Nr. 286. IV. Jahrgang. Donnerstag den 15. October 1896. 48000 Abonnenten.

Neueste Nachrichten

Gelesenste und verbreitetste Tageszeitung der königl. Haupt- und Residenzstadt Dresden und der Vororte.
Unparteiliche, unabhängige Zeitung für Jedermann.

Anzeigen-Preis: Die einspaltige Petitzeile 20 Pf., im Reclametheil 50 Pf., für Tabellen- u. complicirten Satz entsprechender Zuschlag. Auswärtige Aufträge nur gegen Vorausbezahlung. Nicht verlangte Manuscripte können nur dann zurückgesandt werden, wenn ein frankirtes und adressirtes Couvert beiliegt. Für Aufbewahrung nicht bestellter Manuscripte übernimmt die Redaction keine Verbindlichkeit.

Bezugs-Preis: Durch die Post vierteljährlich Mk. 1.50, mit „Dresdner Fliegende Blätter" Mk. 1.90. Für Dresden und Vororte monatlich 50 Pf., mit Witzblatt 60 Pf. Für Oesterreich-Ungarn vierteljährl. fl. 2.16, resp. 1.80. Deutsche Preisliste Nr. 5000, Oesterreich Nr. 2500. Haupt-Geschäftsstelle: Pillnitzerstraße 49. Fernsprecher: Amt I., Nr. 3697.

Berliner Redactions-Bureau: Leipzigerstraße 31/32, Ecke der Friedrichstraße, gegenüber dem Equitable-Gebäude.

Die heutige Nummer enthält 14 Seiten.

Ein interessantes Interview.

* Der Generaladjutant des Zaren interviewt — das ist die neueste Leistung des privilegirten Berliner Organs für Interviews von Königen, Ministern, Paschas, Staatsmännern, Nordpol-Fahrern und überhaupt aller Tagesberühmtheiten des: „Berliner Local-Anzeigers". Nach den vielen tauben Eiern, die uns die löbliche Redaction in der letzten Zeit aufgetischt hat, verdient das, was General v. Richter gesprochen haben soll, wirklich Beachtung. Selbstverständlich ist der General nicht aus eigenem Antriebe einem Berliner Berichterstatter gegenüber so gesprächig geworden, und wir können in ihm getrost ein Sprachrohr höherer Kreise sehen, die verschiedene unangenehme Eindrücke der Pariser Tage beseitigen möchten. Jedes dritte Wort, das aus seinem Munde kommt, ist daher „Friede". Auf das Entschiedenste bestreitet er, daß die Pariser Ovationen mit deutsch-feindlichen Motiven in Verbindung waren.

Doch lassen wir ihn selbst sprechen:

„Bei keiner Gelegenheit ist auch nur eine Anspielung auf Revanche oder dergleichen gefallen. Nein, ich muß dem französischen Volke das Zeugniß ausstellen, daß es sich ausgezeichnet benommen hat, überaus herzlich und garnicht zudringlich in seinen Ovationen. Was Sie mir da sagen, daß man in Deutschland diesen Ovationen deutschfeindliche Motive unterlegt, das habe ich befürchtet, und es wundert mich deshalb nicht. Gewiß giebt es in Frankreich, wie überall, eine Anzahl Schreihälse, aber sie sind in der Minorität, und diesmal sind sie nicht zu Worte gekommen. Ja, man kann sagen, man hat weniger von ihnen gehört als sonst. Wenn Sie mich fragen, wie nun im Ganzen das Resultat des Besuches Seiner Majestät in Frankreich aufzufassen ist, so erwidere ich: als ein eminent friedliches. Wer denkt heute überhaupt in Europa an Krieg? Welcher Monarch, welches Volk möchte eine derartige Verantwortung auf sich laden? Nein, aus Allem, was ich zu vernehmen Gelegenheit hatte, tönte immer nur der eine Wunsch heraus: Um Gotteswillen, laßt uns in Ruhe, laßt uns den Frieden. Gerade dieser Wunsch, an das übrige Europa gerichtet, lag dem Jubel zu Grunde, mit dem man uns begrüßte. Bei jeder Gelegenheit kam dieser Wunsch nach Frieden, in Ruhe gelassen zu werden, auf das Deutlichste zum Ausdruck."

Die zweite an General v. Richter gerichtete Frage lautete: „Welchen Eindruck hat auf Ew. Excellenz die französische Armee bei der Revue in Chalons gemacht?"

„Einen außerordentlich günstigen. Sie haben ungeheuer viel gelernt, ungeheure Fortschritte gemacht. Die Truppen erschienen tadellos, ihr Adjustement, der Anzug, die Ausrüstung waren vorzüglich, das Marschiren gut. Es liegt etwas Leichtes, Elastisches in ihrem Schritt, und auch das Alignement, die Richtung in den Gliedern, sonst ihre schwache Seite, war diesmal gut. Die Divisions-Colonnen, denn, wie sie wissen, sind ganze Divisionen in geschlossenen Colonnen an uns vorbeimarschirt, sahen imposant aus, und die Schluß-Attaque, als die ganze Cavallerie auf unsere Tribüne zusprengte, war gleichfalls sehr gut ausgeführt."

Der Journalist erwähnte im ferneren Verlaufe der Unterredung die in Berlin umlaufenden Gerüchte von einer zweiten Begegnung zwischen dem Zaren und Kaiser Wilhelm. Bei den ersten Worten winkte Herr v. Richter mit der Hand ab.

„Das ist hohe Politik, das geht mich nichts an, davon weiß ich nichts. Aber ich glaube nicht, daß eine nochmalige Zusammenkunft der beiden Kaiser stattfinden wird. Es liegt dazu ja gar keine Veranlassung vor. Seine Majestät hat seine Rundreise beendet, überall seinen Besuch abgestattet, jetzt ist es die Reihe der Gegenbesuche, welche natürlich nicht gleichzeitig, sondern in Zwischenräumen in Rußland erfolgen werden."

Soweit General v. Richter. Wenn die Friedenssehnsucht unserer verehrten westlichen Nachbarn wirklich so heiß ist, wie der Generaladjutant des Zaren es darzustellen beliebt, dann gehen wir einer goldenen Aera des Friedens entgegen, denn wir werden ja gewiß das Karnickel nicht sein, das anfängt. Aber wir kennen unsere Pappenheimer besser! . . .

* * *

In einem „Der Friede in zweierlei Gestalt" überschriebenen Artikel fordert die „Köln. Zeitung" die Zarin auf, ein weltgeschichtliches Werk zu thun und ihrem Gemahl darzulegen, wie bitter ernst Deutschland es mit dem Frieden nehme, wie empfindlich die öffentliche Meinung in Deutschland gegen die Belebung der französischen Revanchepläne, wie sie die Politik der russischen Regierung veranlaßt habe, aufbegehren müsse. Es sei dankbar anzuerkennen, daß der Zar überall in Frankreich mit der Wärme, die er den französischen Verbündeten schuldete, die Rücksicht gegen Deutschland tactvoll zu vereinigen wußte, lasse es aber die russische Diplomatie fernerhin geschehen, daß, genährt von der Zweideutigkeit der russisch-französischen Bundespolitik, die Revanchesucht jenseits der Berge üppiger ins Kraut schieße, so werde in Zukunft keine Ueberredungskunst stark genug sein, die Massen des deutschen Volkes von der bereits jetzt Platz greifenden Ansicht zu bekehren, daß das thatsächliche Ergebniß des Zarenbesuches in Frankreich statt der ersehnten und verheißenen Beruhigung das Gegentheil gebracht habe.

Politische Uebersicht.

* Dresden, 14. October.

Dem Besuche des Leiters des russischen Ministeriums des Auswärtigen, Herrn **Geheimrath Schischkin**, wird, wie uns von unserem R.-Correspondenten aus Berlin geschrieben wird, ziemlich übereinstimmend eine besondere politische Bedeutung nicht beigemessen. Der Eindruck, den man von Schischkin empfangen, ist der eines sehr gewiegten und erfahrenen Diplomaten, der mit Kaltblütigkeit und klarem, selbstständigem Urtheil die politischen Angelegenheiten betrachtet. Die definitive Ernennung Schischkins zum Nachfolger Lobanows gilt auch hier nunmehr als Thatsache. — Aus unserem Berliner Bureau wird uns in Uebereinstimmung hiermit heute Vormittag gemeldet: Die zwischen dem Geheimrath Schischkin und dem Fürsten Hohenlohe gestern gepflogenen Besprechungen bezogen sich, wie wir aus vorzüglicher Quelle erfahren, ausschließlich auf handelspolitische Fragen; weitergehende Commentare einzelner Blätter sind also gegenstandslos. Wie uns von derselben Seite mitgetheilt wird, ist man in Berliner diplomatischen Kreisen darüber unterrichtet, daß gegenwärtig zwischen den Cabinetten von Petersburg und Paris einerseits und dem Cabinet von Sofia andererseits Verhandlungen schweben, welche auf eine Angliederung Bulgariens an den Zweibund abzielen, etwa in derselben Weise, wie dies zwischen Rumänien und dem Dreibund der Fall ist.

Deutschland.

—* **General v. Grumbckow-Pascha** ist in der letzten Woche nicht mehr vom Kaiser empfangen worden, da dieser früher, als ursprünglich geplant war, nach Potsdam zurückgekehrt ist. In den letzten Tagen hatte, wie die „Deutsche Tagesztg." erfährt, v. Grumbckow-Pascha jedoch verschiedene Conferenzen mit dem Staatssecretär des Auswärtigen Amtes und mit dem Reichskanzler.

—* **Eine Conversion** wird auch in Württemberg vorgenommen werden. Der „Staatsanzeiger für Württemberg" kündigt die Conversion von 315 Millionen 4proc. Staatsschuld in 3½proc. an, wovon aber die Pensionsfonds nicht betroffen werden. Eine weitere Herabsetzung des Zinsfußes soll in den nächsten 10 Jahren nicht stattfinden.

—* **Der Tumult in Opalenitza** wird, wie der „Dziennik" erfährt, am 19. d. M. vor dem Schwurgericht in Meseritz zur Verhandlung kommen.

—* **Der Parteitag der deutsch-socialen Reformpartei** debattirte am Montag über den 8-Uhr-Ladenschluß. Am Schlusse der Ausführungen gelangte ein Antrag zur Annahme, welcher die Fraction ersucht, bei Regelung der kaufmännischen Arbeitszeit das Wohl der kleinen Kaufleute und der Handlungsgehilfen gleichmäßig zu berücksichtigen. Außerdem wurde ein Antrag angenommen, welcher verlangt, daß zunächst für alle Arbeiter in staatlichen Betrieben ein Mindestlohn festgesetzt werde. Um 7½ Uhr Abends wurde der Parteitag für geschlossen erklärt.

Ausland.

Frankreich. Paris, 13. October. Der officiöse „Temps" beantwortet die Ankündigung des socialistischen Deputirten Jaurès, er werde den Minister des Auswärtigen vor die Frage stellen: **„Giebt es eine Allianz mit Rußland oder nicht?"**, in einem Artikel, aus dem man, wenn man ihn genauer liest, leicht ein Bild von dem wirklichen Stande der Dinge gewinnt. Das officiöse Blatt sagt:

Ist das eine überlegte und patriotische Politik, sich das zweideutige Vergnügen zu machen, die Regierung anzuklagen, entweder nichts von Rußland erlangt zu haben, falls sie schweigt, oder die Zukunft Frankreichs ohne Wissen der Kammern engagirt zu haben, falls sie zugiebt, daß ein Allianzvertrag abgeschlossen ist? Giebt es bei diplomatischen Fragen nur ein „Alles oder Nichts?" Verlangen ein Accord und engere Bande, welche zwischen Völkern geknüpft werden, nicht Zeit, und stellen sie nicht mehr oder minder eine schnelle Entwickelung dar? Hat Zar Nikolaus II. nicht selbst von einem im Jahre 1891 gesäten Samenkorn gesprochen? Hat man nicht diesem Samenkorn Zeit geben müssen, aufzuschießen und Früchte zu tragen? Und wer kann sagen, daß diese Entwickelung heute beendet und daß nicht noch andere Früchte im Heranreifen sind, deren völliges Reifen eine vorzeitige Indiscretion verhindern könnte?

Mit solchen allgemeinen Redensarten und dunklen Andeutungen werden sich die lieben Franzosen aber kaum zufrieden geben. Sie werden von ihrer Regierung eine klipp und klare Antwort auf ihre Frage nach der russischen Allianz verlangen. Ein rundes Ja oder ein rundes Nein. Und wenn die Regierung das „Ja" nicht sprechen kann, und das „Nein" nicht sagen will, so wird die Enttäuschung der Revanchepatrioten um so größer sein, je schrankenloser die Hoffnungen gewesen waren, die dem Zaren aus den Vivats der Pariser entgegengeklungen waren. Die Wetterzeichen deuten auf Sturm. Wahrlich, wir beneiden das Cabinet Méline nicht.

— Präsident Faure empfing heute Nachmittag im Elysee den **Besuch des Königs von Griechenland**; der Besuch dauerte eine halbe Stunde. Kurz darauf erwiderte der Präsident den Besuch. — Der gute Gerber-Faure wird immer hoffähiger!

Parteitag der socialdemokratischen Partei Deutschlands.

(Von unserem Special-Berichterstatter.)

H. F. Gotha, 13. October.

IV.

Als Gäste des Parteitages sind eingetroffen Schumaier-Wien und Vliegen-Holland. — In der Discussion über die Presse nimmt die „Neue Welt" den breitesten Raum ein. Die Abgg. Frohme und Molkenbuhr richten Angriffe gegen das Blatt, während Steiger, Schönlank und Schreck dasselbe vertheidigen.

Sehr ausführlich wird auch die Redactionsführung im „Vorwärts" einer Kritik unterzogen. Abg. Stadthagen hebt hervor, daß der „Vorwärts" bezüglich seiner Redaction viel zu wünschen übrig lasse. Dies sei auch wohl die Ursache, daß, während Localblätter in Berlin 180000 Abonnenten haben, der Vorwärts mit 40000—50000 Abonnenten krebsen gehe. Die Localberichterstattung des „Vorwärts" sei schlechter als die aller anderen Blätter. Auch

Kunst und Wissenschaft.

* **Gedenktafel. Donnerstag den 15. October.** 70 v. Chr. Der röm. Dichter Virgil geb. in Andes bei Mantua. — 1608. E. Torricelli, Physiker, geb. in Piancaldoli. — 1758. J. H. Dannecker, Bildhauer, geb. in Waldenbruch. — 1805. W. v. Kaulbach, Maler, geb. in Arolsen. — 1811. Max Duncker, Politiker, geb. in Berlin. — 1814. Lermontow, russischer Dichter, geb. — 1817. T. Kosciusko gest. in Solothurn. — 1819. Edm. Höfer, Schriftsteller, geb. in Greifswald. — 1821. Moriz Hartmann, Schriftsteller, geb. in Duschnik. — 1822. Alfr. Meißner, Schriftsteller, geb. in Teplitz. — 1844. Fr. Nietzsche, Philosoph, geb. in Röcken bei Lützen. — 1852. F. L. Jahn, der Turnvater, gest. in Freyburg a. U. — 1891. Fr. Zarncke, Germanist, gest. in Leipzig.

* **Residenztheater.** Frau Director Karl hat dem beliebten Komiker Herrn Carl Friese in Anbetracht seiner großen Verdienste, die er sich um den selten großen Erfolg der Operette „Waldmeister" erworben, ein Benefiz bewilligt. Dasselbe ist auf Freitag den 16. d. M. angesetzt. Herr Carl Friese wird an diesem Tage den Erasmus Müller in „Waldmeister" zum 35. Male spielen.

* **Königl. Gemälde-Galerie.** Wegen Reinigung der Galerie vom 19. bis mit 31. October d. J. wird der eintrittsfreie Besuch derselben auf diese Zeit aufgehoben und der Besuch an den Wochentagen von 9 bis 1 Uhr, an den Sonn- und Feiertagen von 11 bis 2 Uhr, soweit dies thunlich, nur gegen ein Eintrittsgeld von 1 Mk. 50 Pf. für die Person gestattet.

* **Das Concert zum Besten der Alters-Unterstützungskasse der Dresdner Presse,** welches am 19. d. M. im Vereinshause zur Ausführung kommt, bringt u. A. Folgendes: Chopin, Polonaise für Pianoforte und Cello, Lieder von Schumann, Emmerich und Mendelssohn, Frauen-Terzette, Händels Rinaldo-Arie und Clavier-Solo von Schumann, Mendelssohn und Chopin. Das Concert wird mit einem Festprolog, gesprochen von der königl. Hofschauspielerin Fräulein Alice Pollitz, gedichtet von Wilh. Wolters, eröffnet. Billets bei Ries.

* **Nicodé-Concerte.** Zum Gedächtniß des verewigten Meisters Anton Bruckner gelangt der „Trauergesang auf den Tod Richard Wagners", das Adagio aus der 7. Symphonie von Bruckner im 1. Concert am 28. October zur Aufführung. Die vollständige Symphonie kam bereits vor 9 Jahren zum ersten Male ebenfalls in einem „Nicodé-Concert" zu Gehör.

* **Herr Jean Louis Nicodé** ist eingeladen worden, in dem ersten der am 20. d. M. mit dem „Winderstein-Orchester" ins Leben tretenden großen Philharmonischen Concerte in Leipzig u. A. die Ouverture aus seiner Symphonie-Ode „Das Meer" zu dirigiren.

* **Der erste der vier deutsch-französischen Orgel-Abende** des Herrn Hans Fährmann findet Donnerstag den 22. October statt unter Mitwirkung des Fräulein Louise Othermann (Sopran), der königl. Kammermusikerin Frau Angelika Berza (Harfe), des Herrn Arno Reichert (Baß) und des verstärkten Kirchen-Chores. Abonnements und Einzelkarten bei F. Ries (Kaufhaus), sowie an der Kirche.

* **In dem Therese Sewell-Concert,** welches Montag den 2. November im Musenhause stattfindet, wird außer dem Concertmeister des Leipziger Gewandhaus-Orchesters noch die Concertsängerin Rosa Staude aus Leipzig mitwirken. Billets bei F. Ries (Kaufhaus).

* **Die goldene Medaille** der Stuttgarter Kunstgewerbe-Ausstellung erhielt die Firma „Schiedmayer, Pianofortefabrik", königl. Hoflieferanten. Ausgestellt waren: 1 Salonflügel, Empire-Stil, getupftes Mahagoni, mit reichen Broncebeschlägen; 1 Pianino, Rococo-Stil, Nußbaum matt; 1 großes Harmonium im Stil Louis XVI. in Nußbaum, reich ornamentirt, und ein kleineres in gothischem Stil, in Eiche. Die Firma ist jetzt im Besitze von 38 Ehrendiplomen und goldenen Medaillen. Die Hauptvertretung hat das Piano-Magazin von Richard Stolzenberg in Dresden, Pragerstraße 25.

* **Die vielbesprochene Frage der Errichtung eines Colonial-Museums** geht einer Lösung entgegen, die nicht allein in Colonial-, sondern auch in weiteren Kreisen Befriedigung hervorrufen wird. Der Vorstand der Deutschen Colonial-Ausstellung, in dem auch die hiesigen königl. Museen vertreten sind, hat in seiner letzten Sitzung einstimmig beschlossen, den Ueberschuß, sowie die vorhandenen Bestände der Colonial-Ausstellung für ein Colonial-Museum zu verwenden. In demselben sollen hauptsächlich der Handel, die wirthschaftliche Erschließung der Colonien und der Verkehr zur Geltung gelangen. Dieser Beschluß ist einstimmig, also auch von den Vertretern der königl. Museen gefaßt worden. Demnach sind die von dieser Seite gegen die Existenz eines solchen Museums bestehenden Bedenken behoben worden. Eine Gesellschaft, welche die Lösung der Aufgabe im Speciellen übernehmen will, ist bereits in der Bildung begriffen.

Aus dem Sportleben.

Hoppegarten. Berlin, 13. October. (Von unserem O. v. S—r.-Correspondenten.) Der zweite Hoppegartener Renntag war in Folge des günstigen Wetters gut besucht und bot auch guten Sport. Wiederum war das Hindernißrennen zum Schluß des Tages — diesmal ein Jockeyreiten — sportlich das Interessanteste. „Lenor" und „Charlatan", ein Steepler guter Klasse aus dem Suermondschen Stalle, sprangen die letzte Hürde zusammen und kamen in erbittertem Endgefecht den Einlauf daher und im Ziel entschied „Lenor" um einen Kopf das Rennen für sich. Die Hauptconcurrenz des Tages war das Durchgängerrennen, die letzte Concurrenz des Jahres, die man gewissermaßen als „klassisch" bezeichnet. Hier war der Gundelfingensche „Sport", der schon im vorigen Jahre das Rennen gewonnen hatte, wieder auf den Schild gehoben worden und der enttäuschte seine alten Freunde auch diesmal nicht. Für „Geranium" war das Kinder-Trost-Rennen ein Spaziergang und auch „St. Marko" gewann sein Handicap in überlegener Weise. Die Ueberraschung des Tages brachte „Imker". Man hatte in dem winzigen Felde des Kisber-Handicap grade an diesen Sohn Kisbers am wenigsten gedacht, und doch gewann er, nachdem er vom Start an geführt hatte. Das Weltmann-Handicap zu Beginn des Tages wurde zu einem neuen Erfolg für den „L-Stall" des Herrn Beit. Dieser Jahrgang Fulmens, dem der siegreiche „Lobengula" angehört, wird der blauen Jacke mit dem gelben Rücken auch im nächsten Jahr noch weitere Sieger stellen.

Radsport. Das 24-Stunden-Match Huret-Rivierre, welchem man mit so großer Spannung entgegengesehen hatte, wurde am Sonntag im Winter-Vélodrome in Paris entschieden. Rivierre, der Doppelsieger von Bordeaux-Paris und im Bol d'or, unterlag seinem Herausforderer, der neue Weltrecords schuf. Rivierre fuhr, wie immer, nach seinem Tableau, in welchem genau das Tempo von sechs zu sechs Stunden vorgezeichnet war, Huret überrundete Rivierre aber fortwährend. — Das Match Jacquelin—Arend um die Armbinde, welches am vergangenen Sonntag im Seine-Velodrom zu Paris zum Austrag kommen sollte, mußte in Folge des starken Regens verschoben werden. Dasselbe dürfte nunmehr am nächsten Sonntag stattfinden.

Das Schachtournier in Budapest. Bei der siebenten Runde des Schachturniers concentrirte sich das Hauptinteresse auf die Partie Charousek-Tschigorin. Der ungarische Meister bot ein Läufergambit an, eine Eröffnung, mit der er im Nürnberger Turnier einen glänzenden Sieg über Lasker errungen hatte. — Auch diesmal war das Glück ihm hold. Tschigorin machte in der Eröffnung einen schwachen Zug, den Charousek in großem Stile ausbeutete, indem er sich durch ein Figuren-Opfer einen übermächtigen Angriff verschaffte und dem Gegner in 25 Zügen eine eclatante Niederlage beibrachte. Ein rasches Ende nahm auch die Partie Albin-Popiel, von Letzterem französisch vertheidigt, aber an mehreren Stellen recht matt gespielt, sodaß Albin durch energische Angriffsführung nach 24 Zügen siegreich hervorging. Ruhig und correct verlief das Spiel zwischen Schlechter und Maroczy, welches nach 28 Zügen Remis gegeben wurde. In der Partie Winawer-Marco blieb Ersterer Sieger. Partie Pillsbury-Janowski wurde remis.

Zur Zeit steht das Turnier folgendermaßen: Albin 3 gewonnen, 1 remis, Charousek 4 gewonnen, 1 remis, Janowski 2 gewonnen, 2 remis, Marco 1 gewonnen, 2 remis, Maroczy 3 gewonnen, 1 remis, Noa 1 remis, Pillsbury 4 gewonnen, 2 remis, Popiel 7 verloren, Tarrasch 1 gewonnen, 2 remis, Schlechter 1 gewonnen, 4 remis, Tschigorin 4 gewonnen, 1 remis, Waldrodt 3 gewonnen, 1 remis, Winawer 6 gewonnen. Dabei ist aber zu beachten, daß Albin, Janowski, Marco, Tschigorin, Schlechter, Waldrodt und Tarrasch bereits einen spielfreien Tag hatten. Unbeendet ist noch die Partie Tarrasch-Noa.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-18961015/1

Antrick (Berlin) ist mit dem „Vorwärts“ sehr unzufrieden. Der „Vorwärts“ nehme zu den politischen Fragen gewöhnlich erst dann Stellung, wenn sie in der Parteipresse bereits erledigt seien. Es herrsche eben in der Redaction desselben vollständige Directionslosigkeit. Bezüglich der Politik des Auslandes berichte der „Vorwärts“ erst immer dann, wenn die Fragen veraltet seien. Bezüglich des Zarenbesuches in Paris habe der „Vorwärts“ sich in zwei Leitartikeln geradezu widersprochen. Er sei entfernt, dem Genossen Liebknecht irgend welchen Vorwurf zu machen, allein wenn der „Vorwärts“ das Centralorgan der Partei sein wolle, dann müsse die Redaction zu allen wichtigen Fragen Stellung nehmen.

Aus der Rede Liebknechts seien folgende Stellen wiedergegeben: In einer so großen Partei, wie der socialdemokratischen, giebt es ganz naturgemäß verschiedene Meinungen, die das Centralorgan berücksichtigen muß. Derartige verschiedene Meinungen waren vorhanden in der Agrarfrage und in der Frage betreffs der sächsischen Landtagswahlen. Unsere sächsischen Genossen sind doch derartig geschult, daß man wohl von vornherein annehmen konnte, sie werden das Richtige zu finden wissen, auch wenn der „Vorwärts“ nicht zu den sächsischen Landtagswahlen Stellung nimmt. Was den Streit mit dem Genossen Dr. Quarck anlangt, so bemerke ich, daß ich es aufs Entschiedenste mißbillige, wenn einem Genossen das Wort in der Presse abgeschnitten wird. Ganz entschieden muß ich es tadeln, daß Genosse Robert Schmidt gestern von „verkrachten bürgerlichen Existenzen“ gesprochen hat. Wir haben wohl schon solche Existenzen in unserer Partei gehabt. Wenn sich aber Jemand, wie Dr. Quarck, aus bürgerlichen Verhältnissen heraus zum Socialdemokraten entwickelt hat, dann verdient er doch keinen Tadel. Daß die Localberichterstattung im „Vorwärts“ schlecht ist, gebe ich zu. Dies kommt aber daher, daß wir nicht befähigte Leute, sondern in erster Reihe Genossen berücksichtigen müssen.

In der Nachmittagssitzung erklärte Auer u. A.: Ich weiß am besten, was uns Liebknecht ist, allein die Partei hat Liebknecht an einen Posten gestellt, der seinem ganzen Naturell nicht zusagt. Liebknecht ist ein zu disciplinirter Genosse, daß er dem Rath seiner Freunde, die Stellung, die er nun einmal nicht ausfüllen kann, aufzugeben, nachkommen wird. Im Weiteren verbreitet er sich über den Streitfall Quarck.

Zum Schlusse ergriff, sichtlich sehr bewegt, Liebknecht noch einmal das Wort. Er führte etwa aus: Es ist mir nicht eingefallen, zu sagen, daß mir die Vorwürfe gegen den „Vorwärts“ gleichgiltig seien. Ich erkenne im Gegentheil dieselben zum Theil als berechtigt an und gebe mich der Hoffnung hin, daß die nach dem Parteitage in Berlin zusammentretende Conferenz im Stande sein wird, die Mißstände zu beseitigen und die Verhältnisse zur Zufriedenheit der Gesammtpartei zu regeln. Einen Vertrauensbruch habe ich nicht begangen, als ich die Interna des „Vorwärts“ zur Sprache brachte; die gegen mich erhobenen Angriffe zwangen mich dazu. Genosse Albert Schmidt gab mir mit anderen Worten den Rath, mich auf mein Altentheil zu setzen. Ich bemerke, ich fühle mich durchaus nicht so alt, als daß ich nicht mehr arbeiten könnte. Allein, wenn sich eine bessere jüngere Kraft findet, dann trete ich sofort von meiner Stellung zurück. Ich werde dadurch meine pecuniäre Lage nicht verschlechtern. Es fällt mir nicht ein, auf meine Vergangenheit hinzuweisen, ich weiß, daß wir mitten im Kampfe stehen. Allein, es ist nicht nöthig, daß Sie mich von meinem Platze stoßen. Ich wiederhole, sobald sich ein Ersatz finden wird, werde ich freiwillig zurücktreten. (Theilweiser Beifall.) Danach wurde die Debatte über die Angelegenheit „Presse“ geschlossen. Es entspann sich alsdann noch eine längere Debatte über die Kassenverhältnisse der Partei. Es wurde schließlich sowohl der politzeilich aufgelösten als auch der neuen Parteileitung Entlastung ertheilt und alsdann die Verhandlung gegen 6¾ Uhr Abends auf Morgen (Mittwoch) Vormittags 9 Uhr vertagt.

Unseren geehrten Inserenten

zur gefälligen Kenntnißnahme, daß nur noch **ein Annoncen-Acquisiteur**

Herr Vincenz Staul

hier Inserat-Aufträge für die „Neuesten Nachrichten“ abzuschließen berechtigt ist.

Es wird uns mitgetheilt, daß ein gewisser Acquisiteur, der für uns nicht mehr thätig ist, **unwahre Behauptungen gegen unsere Zeitung ausstreut.** Wir bitten höflichst, uns in vorkommendem Falle sofort darüber zu informiren, damit wir, auf Grund des Gesetzes gegen unlauteren Wettbewerb, dagegen gerichtlich vorgehen können.

Verlag der „Neuesten Nachrichten“.

Locales und Sächsisches.

Dresden, den 14. October.

— **Königliche Jagd.** Am heutigen Mittwoch findet auf Rosenthaler Staatsforstrevier die letzte diesjährige königl. Jagd im Gebiete der Sächsischen Schweiz statt. Die Treiben sollen von der Schweizermühle aus ihren Anfang nehmen.

— **Se. Majestät der König** hat dem kaiserl. Rath Dr. Alfred Grünberger in Karlsbad das Ritterkreuz 1. Klasse des Albrechtsordens verliehen.

— **Se. Majestät der König** hat die Professur für Hüttenkunde an der Bergakademie zu Freiberg dem Vorstande des Hüttenlaboratoriums Dr. phil. Franz Jacob Arnulf Ludwig Schertel, und diejenige für Probir- und Löthrohrprobirkunde an der gedachten Bergakademie dem seitherigen Assistenten bei dem metallurgischen Laboratorium daselbst, Dr. phil. Friedrich Ludwig Wilhelm Kolbeck, übertragen. Auch ist mit allerhöchster Genehmigung dem ersten Assistenten im chemischen Laboratorium der Bergakademie, Dr. phil. Otto Eduard Brunck, das Prädicat „Außerordentlicher Professor“ verliehen worden.

— **Se. Majestät der König** hat die erledigte Oberforstmeisterstelle im Forstbezirke Marienberg dem zeitherigen Verwalter des Schmiedeberger Forstreviers, Oberförster Friedrich Gustav Winter, unter Ernennung desselben zum Oberforstmeister, übertragen.

— **Der „Stadtverein für innere Mission“** hielt gestern seinen ersten Vortrags- und Vereinsabend im großen Saale des Vereinshauses, Zinzendorfstraße 17, ab, wozu sich ein sehr zahlreiches Publikum eingefunden hatte. Unter den Anwesenden befanden sich der Vorsitzende des Landesvereins für innere Mission Graf Vitzthum v. Eckstädt, der Vorsitzende des Stadtvereins für innere Mission, Herr Geh. Rath v. Charpentier und viele Mitglieder der Landessynode. Herr Pastor Zimmermann begrüßte die Erschienenen zu diesem ersten Vereinsabend im neuen Vereinshause herzlichst und gab eine Beschreibung desselben, sowie der Bestimmung der einzelnen Räume und der bereits in denselben abgehaltenen Sitzungen und Vorträge. Den Vortrag des Abends hielt Herr Schuldirector Schindler über „die hauswirthschaftliche Ausbildung der Mädchen aus den unbemittelten Ständen, beleuchtet an den großstädtischen Verhältnissen Dresdens“. Redner bezeichnet die Frage als eine brennende und der Lösung dringend bedürftige, wenn nicht weite Schichten unseres Volkes schwere Schädigungen am Familienleben erleiden sollen. Er gliedert seinen Vortrag in 7 Fragen, deren erste lautet: „Ist in unserer Stadt das Bedürfniß nach besserer Ausbildung der Mädchen aus den unbemittelten Ständen vorhanden?“ Die meisten Mädchen gerade dieser Stände, so führte der Redner aus, gehen theils in Dienst, theils in die Fabrik, theils auf irgend eine andere Lohnarbeit, ihr eigentlicher Beruf, der einer Hausfrau, kommt aber doch schließlich und groß sind die Anforderungen gerade an die Frau eines kleineren Mannes, eines Arbeiters. Groß ist aber auch das Elend in der Familie, wenn der Hausfrau eine planmäßige Ausbildung zur Führung eines Haushaltes fehlt, da hiervon das Wohlbefinden der Familie und des ganzen Staates abhängig ist. Es ist daher nothwendig, schon in der Schule mehr Gewicht auf die praktische Ausbildung der Mädchen zu legen und dieselbe namentlich durch Einrichtung von Haushaltungsschulen herbeizuführen. Die zweite Frage lautet: „Worin besteht das Wesen des Haushaltungsunterrichts?“ Einmal in der Aneignung der Kenntniß der Nahrungsmittel, der Kleidungsstücke und ihrer zweckmäßigen Herstellung und Erhaltung, der Instandhaltung der Wohn- und Schlafräume und endlich des rechten Werthes des Geldes und seiner richtigen Vertheilung; andererseits in der praktischen Erlernung aller weiblichen Handarbeiten und namentlich im Kochunterricht, da durch eine rationelle Ernährung die Arbeitskraft, Widerstandsfähigkeit gegen äußere schädliche Einflüsse, Wohlbefinden und Zufriedenheit gefördert wird. Redner fragt nun drittens: „Welche Wege können eingeschlagen werden, um den Mädchen, die unsere Bezirksschulen besuchen, eine bessere hauswirthschaftliche Ausbildung zu Theil werden zu lassen?“ Er bezeichnet vier Wege als zum Ziele führend: a) die Stadt überläßt die Gründung von Haushaltungsschulen der Vereinsthätigkeit und gewährt dieser nur Zuschüsse, oder b) die Stadt errichtet facultative Fortbildungs-Haushaltungsschulen, deren Besuch aber kein Zwang sein soll, oder c) die Stadt errichtet obligatorische Mädchen-Fortbildungsschulen, oder endlich d) Einführung von Haushaltungsschulen in den ersten Mädchenklassen der Bezirksschulen. Weiter frägt der Herr Vortragende viertens: „Welche Einwände sind gegen die organische Einfügung der Haushaltungsschulen in den Lehrplan der Mädchen-Volksschule erhoben worden?“ Die Einwände sind verschieden und man hat u. A. behauptet, daß dadurch die Eltern immer mehr den Verpflichtungen gegen ihre Kinder entwöhnt würden und man damit dem Zukunftsstaate entgegentreibe. Redner entkräftet alle diese Einwände und betont, daß die Ernährungsfrage wichtiger sei als alle anderen Fragen des Lebens. Die fünfte Frage lautet: „Welche Erfahrungen sind im In- und Auslande mit den Haushaltungsschulen in der Volksschule gemacht worden?“ England und Frankreich sind längst zu der Erkenntniß gekommen, daß das Wohlbefinden der arbeitenden Klassen nur von einer rationellen Ausbildung der Mädchen zu praktischen Hausfrauen abhängt und darum sind dort, namentlich in großen Städten, überall Haushaltungsschulen eingeführt, so z. B. in London allein 140. Aber auch in großen Städten Deutschlands, wie Bremen, Frankfurt a. M., haben diese Schulen die besten Erfolge zu verzeichnen, ebenso alle anderen Orte, welche erst vor kurzer Zeit an die Errichtung von Haushaltungsschulen herangetraten. Sechstens frägt Redner: „Welche Art von Haushaltungsschulen für confirmirte Mädchen sind in unserer Stadt zunächst zu errichten?“ Es sollen Abend-Haushaltungsschulen für Mädchen aus dem Arbeiterstande sein, die nach dem Austritt aus der Schule bis zum 20. Lebensjahre eintreten können. Es soll nur die Führung eines ganz einfachen Haushaltes, sowie Waschen und Bügeln und Handarbeiten gelehrt werden. Diese Art Schulen haben sich in Bremen und Frankfurt a. M. namentlich gut bewährt. Die Schlußfrage des Vortragenden endlich lautet: „Wer soll außer der Schule noch mithelfen, damit den Mädchen der Unbemittelten eine bessere wirthschaftliche Ausbildung zu Theil wird?“ Antwort: In erster Linie die Frauen, namentlich die gutsituirten, den wohlhabenden Ständen angehörenden Frauen, die leuchtende Vorbilder an Ihren Majestäten der Kaiserin Auguste und unserer Königin Carola haben, sodann die Arbeitgeber und zwar vor Allem die, welche vorwiegend weibliches Personal beschäftigen, weiter die Vereine, wie dies in Dresden bereits der Gemeinnützige Verein und der für innere Mission gethan, sodann die Presse. Es sei mit Freuden zu constatiren, daß die Organe aller Parteien diesem Gegenstand unausgesetzt ihre Aufmerksamkeit geschenkt haben und warm für die Errichtung von Haushaltungsschulen eingetreten seien. Es müsse aber gerade hier weiter gearbeitet werden, damit die Idee in allen Kreisen der Bevölkerung mehr Anklang fände. Endlich sollen noch mithelfen die bürgerliche und kirchliche Gemeinde. Langanhaltender Beifall lohnte dem Redner für seinen 1½ stündigen interessanten Vortrag. Zum Schluß dankte Herr Pastor Zimmermann für den reichen Besuch, erörterte die Nothwendigkeit von Haushaltungsschulen und wies auf die guten Erfolge hin, welche der Verein für innere Mission in der von ihm eingerichteten Kochschule, sowie in denen bei der Diakonissenanstalt-Dresden und der Marienschule in der Lößnitz gemacht habe.

— **Das Wohlthätigkeits-Concert der vereinigten königl. sächs. Militär-Vereine zu Dresden** zum Besten des Arbeitsnachweises der königl. sächs. Militär-Vereine im Bundesbezirk Dresden fand gestern unter zahlreicher Betheiligung des Publikums im Saale des „Tivoli“ statt. Der Saal war mit Blattpflanzen, Guirlanden, Phantasieblumen und Draperien festlich geschmückt. Nach zwei einleitenden Musikpiecen, ausgeführt von dem Trompetercorps des 1. Königs-Husaren-Regiments Nr. 18, unter Leitung des königl. Musikdirigenten A. Müller, gelangte das Vorspiel „Der Bauer und Soldat“ zur Aufführung, worauf das eigentliche Festspiel, „Des Kriegers Traum“, in Scene ging. Ein alter Veteran, der des Abends seinen auf Urlaub heimkehrenden Sohn erwartet, benutzt die noch freie halbe Stunde, um ein wenig auszuruhen. Er schläft dabei ein und nun erscheint der Traumgott und zeigt ihm im Traume seine früheren Erlebnisse: Abschied vom Elternhaus, Recrutenzeit, Als Gefreiter, Auf Weihnachtsurlaub, Im Felde, Heimkehr, Hochzeit. Einen effectvollen Abschluß bildete das Schlußbild. Im Vordergrund stehen vier prächtige Soldaten aus der Zeit Friedrich des Großen. Plötzlich präsentiren die Figuren, ein zweiter Vorhang im Hintergrund öffnet sich und die Büste unseres Königs Albert, umrahmt von den Worten: „Gott segne den König“, erscheint. Die Darstellung war eine außerordentlich wohl gelungene und mußten sämmtliche Bilder mehrere Male gezeigt werden. Weitere Vorträge der obengenannten Capelle bildeten den Schluß des genußreichen Abends. Das Concert war auch durch eine große Anzahl höherer und niederer Militärs besucht.

— **Um auch für den kommenden Winter** unserer Schuljugend Gelegenheit zur unentgeltlichen Benutzung von Eisbahnen zum Schlittschuhlaufen zu geben, bedarf der Rath in den verschiedenen Stadttheilen hierzu geeigneter Plätze. Unternehmer, welche gesonnen sind, die von ihnen herzustellenden und zu unterhaltenden Eisbahnen für den angegebenen Zweck gegen entsprechende Vergütung zur Verfügung zu stellen, wollen ihre Anerbieten mit Preisbezeichnung und unter genauer Angabe des Flächeninhalts der Bahnen im Altstädter Rathhaus, 3. Obergeschoß, Zimmer Nr. 39, bis zum 30. October schriftlich abgeben. Daselbst ist auch Auskunft über die Bedingungen, unter welchen die Eisbahnen erpachtet werden, zu erlangen.

— **Der schöne, allen Anforderungen der Neuzeit entsprechende Concertsaal des Vereinshauses** (Zinzendorfstraße) wird für die große Oeffentlichkeit in dem großen Concert zum Besten des Vereins „Dresdner Presse“ seine musikalische Weihe erhalten und es steht schon aus diesem Grunde ein großer Andrang zu dieser Veranstaltung zu erwarten. Der Saal ist aber in der That auch eine Sehenswürdigkeit ersten Ranges. In edlem vornehmen Stil gehalten und in Bezug auf Comfort — die Garderoben sind ideal zu nennen — unzweifelhaft der gelungenste Saalbau der Residenz, ist sein Anblick im Schimmer einer glänzenden elektrischen Beleuchtung ein wahrhaft prächtiger. Man nehme dazu alle die sonstigen Vorzüge, die das Hospitz bietet, die geräumigen, wohltemperirten Corridore, die vornehmen Gesellschaftssäle ꝛc., und man wird nicht umhin können, unserer Stadt Glück zu wünschen zu dem Besitze eines solchen ihr zur Zierde gereichenden Bauwerkes.

— **Nach Mittheilung des königl. General-Commandos** des 12. (königl. sächsischen) Armeekorps ist unter den Remonte-Pferden des Garde-Reiter-Regiments die Brustseuche ausgebrochen.

— **Der 73. Volksunterhaltungsabend** findet Freitag den 16. October Abends ½9 Uhr im großen Saale des Gewerbehauses statt. Den Vortrag wird Herr Landrichter Dr. Karl Böhmert halten. Derselbe wird über das Thema: „Die Dresdner Kinderfahrten“ sprechen. Die Chorgesänge werden von dem Männergesangverein „Tannhäuser“ unter Leitung des Liedermeisters, Herrn Musiklehrer E. Schiffel, ausgeführt werden. Durch Mitglieder des erwähnten Gesangvereins werden ferner zwei Doppelquartette zum Vortrag gebracht werden. Außerdem werden noch mehrere Sologesänge der Concertsängerin Fräulein Haine, ein Violinensolo des Herrn A. Schulze, Schüler der pädagogischen Musikschule, sowie ein von den Herren Musikinstitutsdirector R. Staden und Organist Clemens Braun vorgetragenes Duo, endlich einige Stücke für Bariton-Geige von Herrn Instrumentenbauer Heinrich aus Berlin zum Vortrag kommen. Der Concertflügel von „Schiedmayer, Pianoforte-Fabrik“, Königl. Hoflieferanten, Stuttgart, ist aus dem Depot von Richard Stolzenberg, Pragerstraße 25.

— **Es ist doch möglich geworden.** Man schreibt uns: „Im Begriffe, Sonntag Abend von Breslau nach Dresden zu fahren, sehe ich, wie der von Kattowitz einfahrende Schnellzug mit einem Strom von Menschen den Perron überfluthen läßt. Stöhnend und seufzend verläßt der Regierungsrath X. mit seiner Frau den letzten Wagen und beklagt sich bitter bei dem Assistenten, wie sie zusammengerüttelt und geschüttelt die lange staubige Fahrt qualvoll überstanden. „Ja, der letzte Wagen in unseren schnellfahrenden Zügen schlenkert immer etwas“, tröstete der höfliche Beamte, obwohl der alte Herr über ein Etwas kein Wort verloren hätte. Ich dachte, na, das kann gut werden, denn der Dresdner Wagen ist immer das Stiefkind im Berliner Zuge; schon wollte ich die Reise verschieben, denn ich kenne den Dresdner Wagen, immer der Letzte und Gefürchtetste, aber das Retourbillet läuft ab, ich muß. — Wie groß war mein Erstaunen! Diesmal nicht der Letzte, sondern zu vorletzt, als Harmonika-Wagen, wirkte er wie ein Sonnenstrahl nach langem Regenwetter. Und was war das für eine schöne Nachtfahrt gegen sonst. Nach Bedürfniß hatte der einsichtsvolle Schaffner offenbar durch eine noch einsichtsvollere, nichts weniger als engherzige Oberleitung beeinflußt die Reisenden auch etwas in die leerfahrende andere Hälfte des Wagens, die 1. Klasse, so vertheilt, daß sie den Schlafwagen nicht entbehrten. Und wie ruhig fuhr der schöne Wagen dahin! Ich hatte das selbst noch nie bei uns erlebt und freute mich herzlich in meiner 2. Klasse, daß man endlich im Fahren den amerikanischen Verhältnissen sich nahe kommt. Endlich darf man diese, eine so lange herbeigesehnte Verbesserung dankbar begrüßen und die Hoffnung aussprechen, daß die Eisenbahnverwaltungen fortfahren werden, dem Publikum das Reisen möglichst angenehm und bequem zu machen; dadurch erhält sich von selbst die Reiselust und der Umsatz wächst. Der Geschäftsmann nennt das sein Geschäft pflegen und auch die Staatseisenbahn ist ein Geschäft, das großer Pflege bedarf, nicht blos des Materials, sondern auch des — fahrenden Publikums.“

— **36 stotternde Schulkinder aus Glauchau** haben auf Anordnung der Schulbehörde in dem Dennhardtschen Sprach-Institut in Dresden einen vierwöchentlichen Heilcursus mit überraschendem Erfolge durchgemacht. Bei der vorgenommenen Prüfung sprachen und lasen 35 Kinder ohne Anstoß, nur ein Knabe, der den Unterricht nicht regelmäßig besuchte und dessen Eltern die Vorschriften nicht befolgten, befriedigte nicht.

— **Im „Deutschen Sprachverein“** wird am Donnerstag, den 15. d. M. im Saale der Gehestiftung, große Brüdergasse, Herr Dr. Eckhardt über „Culturgeschichte aus altdeutschen Predigten“ Vortrag halten. An der allgemeinen Besprechung dürfen auch anwesende Gäste sich betheiligen.

— **Zum 10 Kilometer-Union-Hauptfahren nächsten Sonntag in Schandau** ist der Nennungsschluß auf morgen Donnerstag, den 15. October, verlängert worden. Das Rennen ist für alle Unions-Mitglieder des Hauptconsulates Sachsen-Norddöhmen der A.-M.-U. offen.

— **Welchen Ungehörigkeiten** die Schaffner der Straßenbahnen oft ausgesetzt sind, konnte man vor einigen Tagen auf einem Wagen der Deutschen Straßenbahn-Gesellschaft der Linie Wilder Mann—Leipziger Bahnhof erleben. Ein besser gekleideter junger Mann stand rauchend auf dem Perron des dicht besetzten Wagens, ließ sich aber trotzdem nicht abhalten, sich mit einer im Wagen sitzenden Dame zu unterhalten. Auf die Aufforderung des Schaffners, entweder hereinzugehen oder draußen zu bleiben, fiel er über den Beamten mit den gemeinsten, beleidigendsten Ausdrücken her, bis ihm endlich der Aufenthalt auf dem Wagen untersagt wurde. Auch dieser Aufforderung kam das Herrchen erst dann nach, nachdem er dem Schaffner mit der Faust ins Gesicht und mit dem Stock über den Rücken geschlagen hatte. Hoffentlich gelingt es, des Bürschchens habhaft zu werden.

— **Ein Thierfreund** schreibt uns: „Eine alte Unsitte, die schon so oft gerügt worden ist, will nicht verschwinden, tritt vielmehr jetzt, wo die Hundesperre aufgehoben ist, verstärkt wieder auf die Bildfläche. Es ist dies die Gewohnheit mancher Hundebesitzer, ihre Thiere hinter dem Pferdebahnwagen herlaufen zu lassen. Es kann dieses Gebahren nicht anders als eine Thierquälerei bezeichnet werden, außerdem schwebt ein solches armes Thier fortwährend in Gefahr, beim Ausweichen oder Ausbiegen nach der Seite von einem in entgegengesetzter Richtung kommenden Wagen überfahren, getödtet oder verstümmelt zu werden. Das einfachste Mittel wäre, wenn die Straßenbahnverwaltungen das Mitbringen der Hunde auf den Vorderperron gestatten wollten. Es könnte ja hierfür wie auf Eisenbahnen und Dampfschiffen ein Fahrpreis festgestellt werden, aber ebenso gut, wie man Gepäckstücke und Körbe aller Art mit auf den Vorderperron bringen darf, müßte man auch seinen Hund mitnehmen können.“ — Soweit die Zuschrift, der wir, so gut sie auch gemeint ist, bezüglich des letzten Punktes nicht zustimmen können. Wenn der oder die Verfasserin der Zuschrift einmal während der Mittagszeit oder in den ersten Abendstunden auf den Hauptverkehrsplätzen unserer Straßenbahnen Beobachtungen anstellen wollten, würden sie sich wohl bald von der Undurchführbarkeit des Vorschlages überzeugen können. Am besten ist es, wenn Derjenige, der die Pferdebahn benutzt, seinen Hund zu Hause läßt.

— **Im „Verein für Gesundheitspflege und arzneilose Heilweise“** wird Freitag Abend in Meinholds Sälen ein Vortrag für Frauen und junge Mädchen über: „Frauenleiden in den Entwickelungsjahren, im Frauenalter und Wechseljahre“ stattfinden.

— **Die Mitglieder des Vereins „Volkswohl“ seien daran erinnert,** daß bis auf Weiteres regelmäßig Donnerstag Abends von halb 9 Uhr ab ärztliche und allgemein-wissenschaftliche Vorträge im oberen Saale des „Volksheims“, Wasserstraße 7, abgehalten werden. Den nächsten Vortrag hält Herr Dr. med. Teuscher „Ueber den Tod“ Donnerstag den 15. October.

— **Unser Mitbürger, Herr Ehrhardt,** der Besitzer des zuletzt auf der Ausstellung aufgestellten Kinetoskop, hat sein neues Local in „Victoriahaus“ aufgeschlagen. Wie Herr Ehrhardt bis jetzt bestrebt gewesen ist, auf seinem Gebiete stets das Allerneueste und Beste zu liefern, so dürfte dies auch in seinem neuen Local der Fall sein.

— **Ein Prospect des Herrn Baunscheidtist H. Cramme in Leipzig** über das Naturheilverfahren mittelst des Baunscheidtschen Lebenswecker liegt der heutigen Stadt- und Vorortauflage unserer Zeitung bei.

P. **Landgericht.** Das in der Sache gegen den Kaufmann Jackier, bei dessen Concurs übrigens 25 Proc. herauskamen, gefällte Urtheil lautet auf Freisprechung von der Anklage wegen Betrugs. — Am 23. April d. J. sah der streikende Maurer Gustav Schurig, 1870 in Torgau geboren, mit mehreren Genossen den am Haltestellengebäude in Friedrichstadt beschäftigten Arbeitern zu und hänselte diese, weil sie die Arbeit nicht eingestellt hatten und beleidigte einen Polizei. Vom Schöffengericht erhielt er 6 Wochen Gefängniß auferlegt, welche Strafe vom Berufungsgericht auf 2 Wochen ermäßigt wurde. — Der Handarbeiter Emil Bruno Wehnert in Plauen kam dazu, wie sich der 9jährige Sohn des Fischhändlers Schebitz mit einem anderen Knaben, mit welchem er (Wehnert) verwandt ist, schlug. Er gab Schebitz einige Ohrfeigen und versetzte ihm mit seinem Spazierstock einen Hieb über den Rücken. Nach einem ärztlichen Zeugniß war hierdurch eine Schwellung der Backen hervorgerufen worden und der Rücken zeigte eine blutunterlaufene Strieme. Da W. wegen Körperverletzung bereits vordestraft ist, dictirte ihm das Schöffengericht einen Monat Gefängniß zu, bei welcher Strafe es verblieb. — Am 24. Juni gerieth der Kassenbote Oskar Wilhelm Büttner mit seiner Ehefrau in Differenzen, weil er die Ausstellung besuchen wollte, ohne die Gattin mitzunehmen. Die Ehefrau spielte eine Eifersuchtsscene, in deren Verlauf sich B. so erboste, daß er derselben einen mit Essen gefüllten Teller an den Kopf warf, wodurch die Frau zwei lange und tiefe Wunden im Gesicht erhielt. Das Schöffengericht warf eine dreimonatliche Gefängnißstrafe aus. Das Berufungsgericht setzte die Strafe auf 6 Wochen herab. — Das Schöffengericht Meißen verurtheilte den Speditionsarbeiter Johann August Katzer wegen Hausfriedensbruchs im Grundstück des Fabrikbesitzers Quaas zu einer Geldstrafe von 15 Mk. ev. 5 Tage Gefängniß. Hiergegen wurde vom Verurtheilten, sowie von der königl. Amtsanwaltschaft aus gegentheiligen Gründen Berufung eingelegt, was die Erhöhung der Strafe auf 6 Wochen Gefängniß zur Folge hatte. — Die Berufung des Baugewerken Gustav Hermann Adolf Hoppe in Löbtau gegen ein schöffengerichtliches Urtheil, nach welchem er wegen Unterschlagung eines Cautionsscheines über 100 Mk. 1 Woche Gefängniß verbüßen muß, fand Abweisung. — Der Handarbeiter Martin Maletzky aus Posen, in Meißen wohnhaft, mißhandelte mit seiner Frau und seinem Sohne seine Untermieterin Schawovska, jetzt verehel. Werner, derart, daß dieselbe eine Anschwellung der Kopfhaut davontrug. Mutter und Sohn sind früher abgeurtheilt und M. erhielt vom Schöffengericht Meißen eine dreiwöchige Gefängnißstrafe auferlegt, bei welcher es auch das Berufungsgericht beließ. — Das gestern Abend halb 10 Uhr in der Strafsache gegen die wegen Nöthigung angeklagten Bauarbeiter gefällte Urtheil lautet wie folgt: Es handelt sich auf den genannten Neubauten um vier Vorgänge und werden die Angeklagten je nach ihrer Betheiligung wegen versuchter und vollendeter Nöthigung, Hausfriedensbruchs, Uebertretung und was Dietrich anlangt, wegen körperlicher Mißhandlung und thätlicher Beleidigung bestraft: Metzner 10 Monate, Heinze 5 Monate, Scholz 1 Monat, Wilke 5 Monate 2 Wochen, Anders 6 Monate 2 Wochen, Sattler desgl., Gutte 4 Monate 2 Wochen, Gabars — nicht Grabers — 1 Monat, Ebschner 1 Monat, Schnelle 2 Wochen und Dietrich 7 Monate Gefängniß. Bei sämmtlichen Verurtheilten, mit Ausnahme des Schnelle, welcher sich auf freiem Fuße befand, wird 1 Monat als durch die erlittene Untersuchungshaft verbüßt, in

Anrechnung gebracht. Demnach sind die Strafen von Scholz, Gabars und Ebschner verbüßt und wurden dieselben auf freien Fuß gesetzt, während die Uebrigen, dem Antrag des Vertheidigers entgegen, in Strafhaft genommen wurden. Den Vorsitz in dieser Verhandlung führte Herr Landgerichtsdirector Frommhold, Staatsanwaltschaft und Vertheidigung waren durch die Herren Staatsanwalt Gehrhardt und Rechtsanwalt Heine-Berlin vertreten. — Der früher in Groß-Zschachwitz und jetzt hier wohnhafte Ingenieur Max Adolf Böhm reichte am 4. Mai d. J. beim Amtsgericht Pirna ein Schriftstück ein, Inhalts dessen er dem dortigen Gerichtsvollzieher-gehilfen Schuster Pflichtwidrigkeiten bei Amtshandlungen vorwarf. Die Angaben stellten sich als unwahr heraus und gab das Gericht auch zu, daß der wegen Beamtenverleumdung angeklagte B. frivol gehandelt habe, doch kam es zu keiner Verurtheilung, da der Angeklagte sich geirrt haben könnte, weshalb ihm der Schutz des § 193 des Reichsstrafgesetzbuches zu Theil wurde. — Am 23. December v. J. stahl der Arbeiter Alfred Max Bormann, 1876 in Löbau geboren und mehrfach wegen Eigenthumsvergehen vorbestraft, seinem Arbeitsherrn, Ingenieur Weymann hier, einen Posten Bletrohr aus dem Arbeitsraum. Wegen Rückfallsdiebstahls wurde Bormann mit vier Monaten Gefängniß belegt, wovon ein Monat als verbüßt gilt. — Die Firma E. Kretzschmar hier übergab dem Mechaniker Franz Emil Otto Döring hier auf sein Ansuchen ein Fahrrad im Werthe von 240 Mk. zum sofortigen Verkauf und Ablieferung des Erlöses. K. soll dieses Rad oder den Erlös dafür unterschlagen haben. Es erfolgte kostenlose Freisprechung.

W. **Schöffengericht.** Der Klempnergehilfe Friedrich Ernst Koch hat ein Verhältniß mit der Wittwe Riemann, gedenkt sie auch zu heirathen. Eifersucht entflammte ihn am 30. August zu Thätlichkeiten. Die Frau Braut hatte Rosen in einem Restaurant angenommen von einem Herrn, dessen Namen sie nicht nennen wollte. Koch ließ sich zu heftigen Vorwürfen hinreißen und als die gereizte Dame in ihrem Zorn die Ringe und Werthsachen ihres verstorbenen Gatten zurückforderte, wurde Koch nur noch wüthender. Auf der Straße zog er der Geliebten ein Paar mit dem Spazierstock über. Auf das Geschrei der Gezüchtigten eilten natürlich dritte Personen herbei und so wurde der Fall gerichtskundig. Wegen gefährlicher Körperverletzung hatte Koch auf der Anklagebank Platz zu nehmen. Die Braut verweigerte die Aussage, sie hat ihrem eifersüchtigen Othello längst verziehen. Das Stöckchen war nach Ansicht des Gerichtes nicht dazu geeignet, „gefährliche" Verletzungen zu verursachen. Wegen „einfacher" Körperverletzung mangelte der Strafantrag und so wurde das Verfahren eingestellt. So verlief die ganze Sache im Sande und löste sich im Wohlgefallen auf. — Der 14jährige Schreiberlehrling Arthur Paul Lorenz in Pieschen stahl bei einem Kinderfest eine Armbrust, 7 Mk. an Werth. Lorenz ist noch sehr kindisch, spielt mit viel kleineren Kindern und hatte offenbar kein volles Urtheil über die Strafbarkeit seines Thuns. Das Gericht ließ es bei einem Verweis bewenden. — Der Handlungsreisende Hermann Gustav Paul Lieber löste die Siegel von dem gepfändeten Mobiliar seiner Gattin, dessen Werth sich auf 800 bis 900 Mk. beziffert. Später verkaufte er die Inventarstücke widerrechtlich an einen Möbelhändler. Lieber wurde daher mit 2 Monaten und 2 Wochen Gefängniß bestraft. — Das Dienstmädchen Clara Stiehler stahl ihrem Herrn, dem Kaufmann v. Rohrscheidt, zwei Betten im Werthe von 30 Mk. Das Urtheil lautete auf 3 Wochen Gefängniß. — Die Krankenpflegerin, jetzt Wirthschaftsgehilfin Marie Emilie Siebert glaubte sich wegen einer Schuldforderung gegenüber ihrer Collegin Fräulein Becker berechtigt, bei ihrer Abreise eine Blouse im Werthe von 25 Mk., Eigenthum der Schuldnerin, mitzunehmen. Die Untersuchung ergab keine genügenden Momente für den Thatbestand des Diebstahls, weshalb kostenlose Freisprechung erfolgte. — Der Handarbeiter Oskar Rob. Franz Hoffmann wurde wegen Unterschlagung verschiedener Geldbeträge zu 4 Wochen Gefängniß verurtheilt. — Die vorbestrafte Cigarettenarbeiterin Martha Henriette Clara Hohmeyer aus Magdeburg stahl der Strohhutnäherin Selle in Wölfnitz eine Taille im Werthe von 5 Mark. Sie bekam für diesen Diebstahl 1 Monat Gefängniß. — Am Abend des 22. Juli dieses Jahres wurde der Bewohnerschaft der Sebnitzerstraße ein eigenthümliches brutales Schauspiel geboten. Zwei Elternpaare waren wegen Zänkereien ihrer Kinder in einen außerordentlich heftigen Streit gerathen. Es war der Handarbeiter Friedrich Adolf Göbel und dessen Ehefrau Anna Juliane Elisabeth einerseits und der Arbeiter Ernst Julius Tittel und dessen Gattin Emilie Auguste andererseits. Frau Göbel feuerte einen irdenen Topf mit einem Stück Butter der Frau Tittel an den Kopf, wodurch blutige Verletzungen verursacht wurden und Frau Tittel die Besinnung verlor. Diese Körperverletzung hatte, obwohl das Gericht mildernde Umstände in Betracht zog, immerhin 1 Woche Gefängniß zur Folge. Im Uebrigen wurde die Göbel ebenso wie ihr Gatte und die Tittelschen Eheleute mit 3 Tagen Haft wegen groben Unfugs bestraft. — Der Ofensetzer Moritz Edmund Wiesner machte sich drei kleinen Mädchen gegenüber unsittlicher Handlungen im Sinne des § 183 des Strafgesetzbuches schuldig. Das Gericht verhandelte in geheimer Sitzung und das Urtheil lautete auf 2 Monate Gefängniß. — Nicht nur wie die Vandalen, nein, geradezu teuflisch wüsteten am 3. August zwei Knirpse aus der Löbtauer Volksschule in „Saupes Etablissement". Der 13jährige Adolf Oswald Haase und der 12 Jahre alte Ernst Moritz Georg Andrä fühlten sich gekränkt, weil der Hausdiener des Locals sie eines dummen Streiches wegen geschlagen hatte. Aus Rache darüber drangen sie gewaltsam in den Musikpavillon des Gartens ein und verübten, um ihr Müthchen zu kühlen, am Eigenthum des Gastwirths beispiellose Verwüstungen. Sie wuchteten ein großes Vorsatzbret auf, um in den Pavillon einzudringen. Hier gossen sie zunächst 16 Petroleumlampen, jede mit eineinhalb bis zwei Pfund Petroleum gefüllt, über sämmtliches Inventar, auf die Dielen, schütteten zwei volle Ballons in die Polsterfüllung eines Ledersophas, welches sie mit Messern gänzlich zerschlitzten. Ferner machten sie einen ganzen Ballen weißes Packpapier, welches zum Kucheneinwickeln bestimmt war, durch Petroleum werthlos. Sie zerkratzten die Fensterläden und schnitten die Gurtbänder ganz oben ab. Mit einem Kinderwagenrad warfen sie nach dem Kronleuchter, natürlich in der Absicht, denselben ebenfalls zu zerstören, nur blieb das Rad oben hängen. Endlich besudelten sie den Tisch mit Unrath. Dem Wirthe wurde durch dieses niederträchtige Bubenstück ein Schaden von 75 Mk. verursacht. Besonders Haase gilt nach Aussage der Lehrer für einen lustigen, verschlagenen Burschen, der zu allen schlechten Streichen aufgelegt ist, auch schon auf Diebespfaden wandelte. Er ist der Hauptthäter. Andrä, der noch nicht ganz so verlottert zu sein scheint, ist wahrscheinlich der Verführte, half bei dem Zerstörungswerke aber nach bestem Wissen und Können. Er kam mit 2 Wochen Gefängniß davon, doch Haase bekam die exemplarische Strafe von 3 Monaten Gefängniß.

∞ **Schönefeld.** Der bei einem Kartoffeldiebstahle im Handgemenge verwundete Arbeiter St., welcher in das Krankenhaus überführt werden mußte, ist in Folge Eindrückens der Schädeldecke gestorben. Der Knecht des hiesigen Gutsbesitzers L., welcher den Dieb abfaßte, ist zuerst angegriffen worden und war beim ersten Streiche bewußtlos niedergesunken. Er hat jedenfalls im Falle der Nothwehr gehandelt. Die Untersuchungen der Staatsanwaltschaft werden das Weitere ergeben.

♁ **Sebnitz.** In der Nähe des Finkengutes beging ein mit Kühehüten beschäftigter Schulknabe das Bubenstück, einen Stein auf die Bahnschiene zu legen, der aber glücklicherweise von der Maschine zermalmt wurde. Kurze Zeit hinterher führte er dieses zum zweiten Male mit 5 Steinen aus, wurde dabei aber vom Bahnwärter ertappt.

□ **Limbach.** Am Damme des großen Teiches wurden Frauenkleider und ein Krankenkassenbuch gefunden. Nach Anmeldungen auf der Polizei wurde der genannte Teich abgesucht und der Leichnam der Ertrunkenen gegen 12 Uhr gefunden. Die Verlebte hat früher hier in Dienst gestanden, war dann außer Dienst gekommen und seit Freitag Mittag aus ihrer Wohnung spurlos verschwunden. Unheilbare Krankheit soll sie bewogen haben, freiwillig in den Tod zu gehen.

(?) **Zittau.** Ein Raubanfall wurde auf der Freudenhöhe gegen einen reisenden Handwerksburschen verübt. Demselben hatte sich auf der Landstraße ein junger Mensch angeschlossen, der sich im Laufe des Gesprächs erkundigte, ob jener Geld besitze. Als der Handwerksbursche dies bejahte, zog sein Begleiter ein Messer und stach auf jenen ein, so daß er bewußtlos niedersank. Als er zum Bewußtsein gelangte, war der Räuber und das Geld verschwunden. Der Schwerverletzte schleppte sich nach einem Hause, wo er Aufnahme fand. Bald darauf erschien auch der Räuber dort, um sich dem Wirthschaftsbesitzer als Knecht anzubieten. Natürlich erfolgte seine Festnahme. — Der Hausbesitzer Zöllner in Großschönau, der sich mit Heilung von allerhand Krankheiten befaßt, wurde zu 4½ Monaten Gefängniß wegen fahrlässiger Körperverletzung verurtheilt. Diese Strafe ist durch Allerhöchste Gnade auf 8 Wochen Gefängniß ermäßigt worden.

Evangelisch-lutherische Landessynode.

Beginn der Sitzung 10¼ Uhr.

Am Tische des Kirchenregiments: der Präsident des Landesconsistoriums v. Zahn und die verordneten Commissare.

Nach Eröffnung der Sitzung wird die Registrande und die hierauf gefaßten Beschlüsse bekannt gegeben. Hierauf tritt die Synode in die Berathung über den Antrag des Verfassungs-Ausschusses zu dem mit Erlaß Nr. 12 vorgelegten Entwurfe eines Kirchengesetzes, die Festsetzung eines Mindestbetrages des kirchendienstlichen Einkommens der Kirchschullehrer und anderer mit dem Kirchendienst beauftragter Personen betreffend. Referent Dr. Friedberg. Referent führt aus, daß sowohl in Petitionen, als in besonderen Gesuchen bei dem Landesconsistorium wiederholt Klage geführt worden ist, daß das Einkommen der Kirchschullehrer vom Kirchendienste vielfach sehr gering sei und in keinem Verhältniß zu dem Opfer an Mühe und Zeit stehe, welches den Lehrern durch die meist allsonntägliche und auch während der Schulferien fortgehende Versorgung des Kirchendienstes auferlegt werde. Es giebt z. B. noch 11 Stellen, bei denen das Kircheneinkommen noch nicht 100 Mark beträgt. Es sind die Klagen hierüber nicht als unberechtigt angesehen worden, und haben sich die in Evangelicis beauftragten Staatsminister deshalb veranlaßt gesehen, der Landessynode einen Gesetzentwurf vorzulegen, welcher ein Mindesteinkommen festzusetzen hat. Bei Festsetzung der Höhe des Mindesteinkommens selbst hat man, um die Kirchengemeinden nicht allzusehr zu belasten, über den Betrag von 250 Mk. oder 150 Mk. jährlich nicht hinausgehen können. Hiernach hat das festgesetzte Mindesteinkommen a) bei Kirchschullehrern, welche den „vollen" Kirchendienst zu versorgen haben, 250 Mk. und b) für Solche, welche von dem Kirchendienst mindestens einen Sonntag um den andern in Anspruch genommen werden, 150 Mk. zu betragen. Bei der Debatte sprechen sich zunächst für Annahme des Gesetzes aus Herr Sup. Lieschke-Plauen, welcher betont, daß dasselbe im ganzen Lande große Freude hervorrufen würde, ebenso tritt Schulrath Michael-Zittau sehr warm für die Annahme ein unter Bezugnahme auf die oft kläglichen Besoldungen in seinem Bezirke. Weiter sprechen noch für das Gesetz Schulrath Israel-Zschopau, Bezirksschulinspector Richter-Dippoldiswalde. Oberconsistorialrath Meusel erklärt Namens des Kirchenregiments, daß dasselbe gegen das Gesetz nichts einzuwenden habe und giebt einige Aufklärungen und Berichtigungen über die Aufbringung der hierzu erforderlichen Mittel. Hierauf wird der Gesetzentwurf in der Fassung der Vorlage einstimmig angenommen.

Die Synode tritt sodann in die Berathung über den Antrag des Sonderausschusses für den Erlaß Nr. 14, die weitere Regelung der finanziellen Lage der evangel.-luth. Geistlichen betr ein. Referent: Commerzienrath Riethammer-Kriebstein. Das Gutachten des Ausschusses spricht aus, daß bereits bei der letzten Synode den Geistlichen versprochen worden sei, das Augenmerk auf Erhebung des Minimalgehaltes der geistlichen Stellen zu richten und dasselbe von 2100 Mk. auf 2400 Mk. zu erhöhen. Die königl. Staatsregierung hat sich vorbehältlich der Zustimmung der Ständeversammlung in dankenswerther Weise bereit erklärt, diesem Wunsche zu entsprechen und eine erhöhte Bedarfssumme in den nächsten Staatshaushalts-Etat einzustellen. Der Entwurf, wonach diese Zulagen vom 1. Januar 1898 gewährt werden sollen, enthält 16 Paragraphen, von denen 1—12 ohne Debatte und einstimmig angenommen werden. Zu § 13, Beschaffung der Mittel für die Zulagen betreffend, stellt Rittergutsbesitzer Dr. v. Wächter den Antrag: „Das Kirchenregiment wolle für die Zukunft im Auge behalten, daß, sobald es die finanzielle Lage es erlaubt, die Alterzulagen für Geistliche überhaupt von dem Staate übernommen werden." (Fortsetzung für die Stadtauflage siehe Seite 4.)

Telegramme und letzte Nachrichten.

Die Karlsruher Blutthat.

Karlsruhe, 14. October. (Privat.) Der „Landesbote" bringt auf Grund gerichtlicher Vernehmung der betheiligten Civilpersonen durch die Criminalpolizei folgenden Bericht über die Blutthat am Sonntage: Am Sonntag Abend zwischen ½ und ¾12 Uhr kam der Mechaniker Siebmann, der von den Leuten, welche ihn näher stehen, als ein ruhiger, absolut nicht zu Excessen neigender Mensch geschildert wird, in Begleitung eines Herrn Namens Walz und zweier Damen in den Speisesaal des „Hotel Tannhäuser", in dem außer verschiedenen anderen Gästen Lieutenant v. Brüsewitz in Gesellschaft eines Herrn, wie man hört, eines Reserveofficiers, anwesend war. Als Siebmann sich hinsetzte, stieß er mit der oberen Lehne seines Stuhles an den Stuhl des Lieutenants v. Brüsewitz, der daraufhin verschiedene provocirende Bemerkungen machte und, trotzdem Siebmann seinen Stuhl gleich zurückgezogen hatte, zu diesem sagte: „Ein anständiger Mensch entschuldigt sich." Siebmann entgegnete ihm hierauf in aller Ruhe: „Ich weiß nicht, warum ich mich entschuldigen sollte." — v. Brüsewitz wandte sich nun an den Wirth und verlangte, daß Siebmann aus der Wirthschaft ausgewiesen werde. Als dies Siebmann hörte, erhob er sich von seinem Stuhle, verbat sich diese Zumuthung und erklärte dem Wirthe, daß er sich etwas Derartiges nicht gefallen lassen würde, da er sich vollkommen anständig aufgeführt habe. Der Wirth erklärte denn auch, daß er keine Veranlassung habe, einen Gast auszuweisen, so lange dieser sich ruhig verhalte. Jetzt sprang Brüsewitz auf, riß seinen Säbel aus der Scheide und wollte auf Siebmann losgehen. Durch das rasche Einschreiten des Wirthes, wie des Kellners, wurde der Lieutenant verhindert, von seiner Waffe Gebrauch zu machen. Brüsewitz schien sich nun beruhigt zu haben, denn er setzte sich wieder an seinen Platz. Es verstrich ungefähr eine Viertelstunde, als Brüsewitz von Neuem anfing, Bemerkungen, die sich gegen Siebmann richteten, zu machen. Als Letzterer dies hörte, wandte er sich an seinen Begleiter Walz und sagte diesem, er wolle, um einen Skandal zu verhüten, unauffällig die Wirthschaft verlassen, er gehe jetzt auf den Abort, und Walz solle ihm den Ueberzieher und Hut dahin bringen. Dies geschah. Im Hof traf Siebmann noch mit dem Wirthe zusammen, dem er bemerkte, er (der Wirth) möge dem Officier ausrichten, daß er ihn um Entschuldigung bitte. Siebmann sagte weiter, er werde am anderen Tage den Officier aufsuchen und sich noch persönlich entschuldigen. Während Siebmann nun sich anschickte, die Wirthschaft zu verlassen, kam Brüsewitz in Begleitung zweier Feldwebel durch den Kaiserstraßeneingang des Hotels in den Hof geeilt. Obwohl ihm der Wirth sofort die Entschuldigung Siebmanns ausrichtete und auch dieser sich selbst entschuldigte, ging der Lieutenant mit seinem Säbel auf diesen los. Siebmann flüchtete darauf, Brüsewitz sprang ihm nach und stieß ihm, als Jener nicht mehr ausweichen konnte, den Säbel in den Leib. Eine schwache Viertelstunde später war Siebmann, der noch schreckliche Schmerzen auszustehen hatte und qualvoll schrie, todt. Als Brüsewitz in das Local zurückkehrte, machte er die Bemerkung: „Ich habe ihn gestreckt!"

Grauenvoller Mord.

Sch. **Hanau,** 14. October. (Privat.) Der 56jähr. Drescher Müller aus Flieden wurde in der Stallgrube des Landwirths Zeh mit verstümmelten Gliedern und scheußlich zugerichtet ermordet aufgefunden. Man glaubt, daß ein Racheact vorliegt. Ein naher Verwandter des Ermordeten wurde verhaftet.

Elberfeld, 14. October. (Privat.) In Haßlinghausen stach der Bergmann Möller im Streit den Bergmann Walbruch in das Herz. Walbruch sank sofort todt zusammen; der Mörder wurde verhaftet.

Deutschland als Musterstaat.

Wien, 14. October. (C.-T.-C.) Wegen der Einführung von Neuerungen in den Geschäftseinrichtungen der Gerichte anläßlich der Civilproceßreform hat der Justizminister Graf Gleispach, um sich einen Einblick in den Geschäftsgang der Gerichte in Deutschland zu verschaffen, in Begleitung des Sectionschefs Professor Dr. Klein eine kurze Studienreise unternommen, auf der er sich zunächst nach Nürnberg begeben hat.

Blutiger Volksaufstand in Ungarn.

Sch. **Frankfurt a. M.,** 14. October. (Privat.) Die „Frankfurter Ztg." meldet aus Budapest: In den Slowakengemeinden Hrusztin herrscht ein blutiger Volksaufstand, und zwar in Folge eines Zusammenstoßes zwischen candidirenden Volksparteilern und Liberalen. Beim Einschreiten der Gendarmerie wurden zwei Weiber niedergestochen. Die Slowaken drohen, Ortschaften niederzubrennen. Militär ist requirirt worden.

„Die Lebensmüden."

Bregenz, 14. October. (D.-B. H.) Aus dem Bodensee wurde die Leiche eines verheiratheten Monteurs der Friedrichshafener Maschinenwerke mit seiner Geliebten gezogen. Die Beiden hatten sich vor der That mit einem Strick zusammen gebunden.

Ein Geschenk des Sultans für den Fürsten Bismarck.

Konstantinopel, 14. October. (Privat.) Der Sultan empfing auch den Correspondenten des „New-York Herald", Sidney Whitman, und beauftragte denselben, an den Fürsten Bismarck seine Grüße sowie Wünsche für dessen ferneres Wohlergehen zu überbringen; ferner übergab der Sultan Whitman zwei herrliche alttürkische Vasen von unschätzbarem Werthe zur persönlichen Ueberreichung an den Fürsten Bismarck, als äußeres Zeichen seiner hohen Sympathie für den Fürsten. Whitman ist heute abgereist.

Englands Stellung zur Orientfrage.

London, 14. October. (C.-T.-C.) Der Kanzler der Schatzkammer, Hicks Beach, führte in Darlington aus, die türkischen Angelegenheiten hätten einen Punkt erreicht, daß man glaube, die letzten Tage der Türkei nahe herangekommen zu sehen. Es sei unmöglich, festzustellen, ob die Mitschuld des Sultans an den Greuelthaten auf Schwäche oder auf Bosheit zurückzuführen sei. Das Verbrechen in der Ottomanbank rechtfertige die Metzeleien nicht. Es sei Zeit, auf wirksamen Reformen unter angemessenen Garantien zu bestehen. Der Hauptpunkt der gegenwärtigen Lage sei die Entschlossenheit Rußlands, in Uebereinstimmung mit Oesterreich und Deutschland den status quo in der Türkei aufrechtzuerhalten. Die englische Regierung verfolge den Weg, Reformen anzurathen, womöglich zu erzwingen, und in Uebereinstimmung mit den übrigen Mächten zu handeln zum gemeinsamen Besten Europas und der Menschheit.

Der Katzenjammer.

Paris, 14. October. (Privat.) Dem Freudenrausche der letzten Tage folgt die Sorge um Erhaltung des Ministeriums Méline, da sich in parlamentarischen Kreisen ein Bündniß zum Sturze der Regierung bildet. Auch die Anfrage der Socialisten in der Kammer über das monarchische Auftreten Faures während der Russenfeste bereitet Besorgnisse. Die Regierung beschloß zunächst, die Einberufung der Kammern bis zum 3. November zu verschieben. Die ernst zu nehmenden Blätter beurtheilen nunmehr das russisch-französische Einvernehmen kühler. Die „Débats" betonen ausschließlich dessen defensiven Charakter und erklären, es verfolge keineswegs den Zweck, einen europäischen Krieg hervorzurufen.

Siehe auch „Ausland" vorliegender Nummer.

Paris, 14. October. (C.-T.-C.) Die Blätter und der größte Theil der Parlamentsmitglieder verlangen den Zusammenritt des Parlamentes am 4. October.

Der Proceß Stambulow.

Sofia, 14. October. (C.-T.-C.) Gestern begann in erster Instanz der Proceß wegen der Ermordung Stambulows. Der Anklageact stellt fest, daß die Ermordung durch Stawreff genannt Haitu, Zwetanow genannt Talin und Boni Georgiewitsch mit Hilfe des Kutschers Azoff vollführt wurde. Von 170 Zeugen fehlen 31. Der Gerichtshof beschloß auf Antrag des Staatsanwalts, den Proceß zu vertagen und die widerspenstigen Zeugen eventuell gewaltsam vorführen zu lassen.

Tynan.

Paris, 14. October. (C.-T.-C.) Nach einer Mittheilung des Rechtsbeistandes Tynans ist die Auslieferung desselben endgiltig verweigert worden. Tynan werde sofort in Freiheit gesetzt werden und alsbald nach New-York abreisen. — Der „Matin" meldet dagegen, der Justizminister habe sich im Ministerrath gegen die Auslieferung Tynans ausgesprochen; ein endgiltiger Beschluß werde wohl morgen gefaßt werden.

New-York, 14. October. (D.-B. H.) Der in Boulogne verhaftete Anarchist Tynan hat an seine Frau telegraphirt, daß er bereits in Freiheit gesetzt worden sei.

Abdullahi in der Klemme.

Wien, 14. October. (Privat.) Wie aus Tripolis gemeldet wird, hat der Khalif Abdullahi Boten an die Sultane von Wadai, Baghirmi, Bornu, Jakuba, Sokoto, Gando und Nupe geschickt, um ihnen mittheilen zu lassen, daß die Christen ihn jetzt von zwei Seiten her bedrängen: die Engländer vom Norden und die Belgier vom Süden her. Er sei zu schwach, um diesem beiderseitigen Ansturme lange widerstehen zu können. Die mohammedanischen Fürsten des Sudans und der Sahara möchten sich daher beeilen, ihm zu Hilfe zu kommen, sonst würden auch sie eine Beute der Christen werden und ihre Länder das Loos Algiers, Egyptens und Tunis' theilen. Sollte man ihm jedoch nicht zu Hilfe kommen können oder wollen, so möge man wenigstens die Ansiedelungen der Christen am Niger überfallen und zerstören, um so das Blut der Gläubigen zu rächen, das jetzt am Nil vergossen werde. Was ihn selbst anbelange, so werde er muthig fortkämpfen gegen die Christen, da er es vorziehe, als Gläubiger auf dem Schlachtfelde zu fallen, ehe er in die Knechtschaft der Ungläubigen gerathe.

Berlin, 14. October. (C.-T.-C.) Der Leiter des russischen Ministeriums des Auswärtigen, Schischkin, ist gestern Abend nach Petersburg abgereist.

Berlin, 14. Oct. (D.-B. H.) Der „Hann. C." meldet aus Oldenburg: Wie wir hören, wird wahrscheinlich das russische Kaiserpaar an den Vermählungsfeierlichkeiten des Erbgroßherzogs von Oldenburg mit der Herzogin Elisabeth von Mecklenburg, welche bekanntlich am 24. d. M. stattfinden soll, theilnehmen.

Homburg v. d. Höhe. 14. October. (D.-B. H.) Die feierliche Grundsteinlegung der hiesigen russischen Kirche in Gegenwart des russischen Kaiserpaares und der Kaiserin Friedrich findet am kommenden Freitag Vormittag 10 Uhr statt. Der Großherzog von Hessen hat bis jetzt sein Erscheinen noch nicht zugesagt.

Mannheim, 14. October. (Privat.) Das Schwurgericht Mannheim verurtheilte den Sparkassenrechner Josef Konrad von Waldstadt wegen Unterschlagung von 50000 Mk. zu 4¼ Jahren Gefängniß.

Rom, 14. October. (Privat.) Die „Agenzia Italiana" versichert, in hiesigen diplomatischen Kreisen glaubt man bestimmt, der Zar werde am 24. October zur Hochzeit des Kronprinzen eintreffen. — Nach der Zeitung „Roma" soll Kaiser Wilhelm im Gespräch mit einem seiner intimsten Diplomaten die Haltung Italiens seinen Verbündeten gegenüber getadelt haben. Die Nachricht mag auf Erfindung beruhen. Thatsache ist aber, daß die Sprache einiger ministerieller Blätter, darunter des „Corriere di Napoli", die alle den Schaden Italiens dem Dreibund in die Schuhe schieben und den Zweibund verherrlichen, die Annäherung Italiens an letzteren wärmstens empfehlen, was von den dem Dreibund freundlichen Kreisen und Organen taktlos gefunden wird.

Warschau, 14. October. (Privat.) In dem Befinden des General-Gouverneurs Grafen Schuwalow ist eine Verschlimmerung eingetreten; nach Ansicht der Aerzte wird der Graf seine Amtsgeschäfte nicht wieder übernehmen können. In hiesigen gut unterrichteten Kreisen verlautet, daß zum Nachfolger Schuwalows bereits sein Gehilfe, Herr v. Petrow, ausersehen sei.

Letzte Depeschen.

(Nach Schluß der Redaction eingetroffen.)

Grumbkow Pascha bei Kaiser Wilhelm.

Berlin, 14. October. (C.-T.-C.) Der Kaiser empfing heute Mittag in besonderer Audienz in Gegenwart des hiesigen türkischen Botschafters und des Staatssecretärs des Aeußeren den in besonderer Mission des Sultans hier eingetroffenen General Grumbkow Pascha, der ein Schreiben des Sultans überreichte.

Berlin, 14. October. (C.-T.-C.) Prinz Heinrich von Preußen trifft, von Kiel kommend, gegen 2 Uhr auf der Wildparkstation ein und wird sich sofort beim Kaiser melden.

Cronberg (Taunus), 14. October. (C.-T.-C.) Das russische Kaiserpaar trifft, wie hier verlautet, am Freitag den 16. d. M. Mittags 1 Uhr zum Besuche Ihrer Majestät der Kaiserin Friedrich auf Schloß Friedrichshof ein.

Locales und Sächsisches.

— **Se. Majestät der König** begab sich heute früh 5 Uhr 55 Minuten von Haltestelle Strehlen aus nach Krippen und von dort auf Rosenthaler Revier zur Hochwildjagd, an welcher auch Ihre königl. Hoheiten die Prinzen Georg und Albert und einige Cavaliere theilnahmen. Nach der Jagd findet in Sendigs Hotel „Villa Quisisana" in Schandau das Jagddiner und nach demselben Abends 8 Uhr 30 Minuten vom Bahnhof Krippen aus die Rückkehr nach Dresden-Strehlen statt.

— **Ihre Königl. Hoheit Prinzessin Friedrich Leopold von Preußen** besuchte in den letzten Tagen wiederholt das Geschäft der Herren Hoflieferanten Hirsch u. Co., Pragerstraße 8, um daselbst verschiedene Einkäufe und Bestellungen zu bewirken.

— **Evangelisch-lutherische Landessynode.** (Fortsetzung des heutigen Berichts von Seite 3.) Präsident v. Zahn trägt Bedenken, den Antrag Dr. v. Wächter zu befürworten, da er das ganze Princip, auf dem das Institut der Alterszulagen beruht, ändere. Zudem werden die Gemeinden in den Glauben versetzt, die Alterszulage sei eine Leistung, die überhaupt dem Staate zukomme und damit werde das Ansehen der Geistlichen nur geschädigt. Er bittet die Synode, doch ja in Erwägung zu ziehen, ob ein Antrag von solcher Tragweite, wie der von Dr. v. Wächter-Röcknitz gestellte, ohne Weiteres anzunehmen sei. Er bittet die Synode dringend, den Antrag Dr. v. Wächter abzulehnen. Geh. Rath Prof. Dr. Wach-Leipzig wendet sich ebenfalls gegen den Antrag und bittet den Antragsteller, doch seinen Antrag zurückzuziehen. Denselben Wunsch spricht Geh. Rath Prof. Friedberg-Leipzig aus, worauf Dr. v. Wächter seinen Antrag zurückzieht. — Hierauf wird der Entwurf nach Fassung des Ausschußgutachtens einstimmig angenommen. Den dritten Punkt der Tagesordnung bildet ein Antrag des Superintendenten Dr. Meyer-Zwickau und Genossen, die Herausgabe eines Abrisses von der Geschichte der christlichen Kirche, insbesondere der Reformation und der evangelischen Kirche und deren Zugrundelegung für den Religionsunterricht der oberen Klassen der Volksschule und für den Confirmandenunterricht betreffend. Nach Begründung des Antrages durch den Antragsteller sprechen für denselben Bezirksschulinspector Richter-Dippoldiswalde, Oberhofprediger Dr. Meier-Dresden, Geh. Kirchenrath Pank-Leipzig, Superintendent Spranger-Borna und Schulrath Michael-Zittau, worauf der Antrag einstimmig angenommen wurde. Nächste Sitzung Donnerstag Vormittag 10 Uhr.

— **Dresdner Polizeibericht.** Von einem 2spännigen unbeladenen Lastgeschirr wurde am Montag Nachmittag in der Hamburgerstraße ein 1¼ Jahre alter Knabe überfahren. Das Kind hatte auf der Fußbahn gespielt und war im Augenblicke des Vorüberkommens unter den Wagen gefallen. Es trug Hautabschürfungen am Rücken und an einem Fuße davon, innere Verletzungen wurden nicht gefunden.

Unfälle. Bei seiner Beschäftigung an einer im Gange befindlichen Maschine ist am Sonnabend in einer Fabrik der Wilsdruffer Vorstadt einem Schlosser ein Bohrer in die rechte Hand gedrungen; er erlitt eine tiefe Stichwunde an derselben. — In einer Blechwaarenfabrik der Neustadt wurde am letzten Montag ein 24 Jahre alter Klempner bei der Arbeit von einem abspringenden Stückchen Metall in das rechte Auge getroffen und erlitt eine schwere Verletzung desselben.

Handelstheil.

Dresdner Börsenbericht vom Mittwoch den 14. October. Berlin bekundete heute anfänglich feste, dann schwankende, späterhin wieder befestigte Haltung. Montanwerthe waren belebt, Banken besser, östliche Getreidebahnen und Fonds anziehend, Buenos-Ayres-Stadtanleihen auf die beruhigenden Meldungen erholt. Man notirte: Credit 228,60, Discont 205,75, Dresdner Bank 155,75, Lombarden 43,00, Ostpreußen 88,50, Laura 157,60, Dortmunder 50,25, Bochumer 157,50, Italiener 87,90, Mexikaner 93,10. — An hiesiger Börse machte sich auf dem Gebiete der Industriewerthe feste Stimmung geltend. Es verkehrten: Papierfabriken: Thode 72. Transportgesellschaften: Deutsche Straßenbahn 164, Dresdner dergl. 187,50 Mk. Maschinenfabriken: Bergmann + 3 Proc., Kummer + 0,50 Proc., Schladitz 156, Lauchhammer + 1 Proc., Jacobi + 1 Proc., Seck + 1,50 Proc., Nähmaschinen + 1,25, Radebeuler + 1,50, Eschebach + 2 Proc., Zwickauer + 0,50 Proc., Germania und Schönherr unverändert. Brauereien: Balhorn 187, Kempff + 0,25, Reisewitzer Genußscheine 468. Frankfurter — 0,50 Proc. Diverse: Hoffmann + 1, Ruschewey und Cartonnagenindustrie unverändert. Von deutschen Fonds gelangten 3proc. Reichsanleihe und 3proc. landwirthschaftl. Pfand- u. Creditbr. unveränd., Sachsenrente 0,15, 3proc. Consols 0,35, 4proc. dergl. 0,15, 3½proc. landw. Pfand- und Creditbriefe 0,05 billiger, von ausl. Fonds: Oesterr. Silberrente 101,50, dergl. Goldrente — 0,10, Ungar. dergl. — 0,20, Ungar. Kronenrente — 0,25, 4proc. Rumänen unverändert; von Banken Dresdner Credit + 0,50, Leipziger Bank mit 169,90, Sächsische Bodencredit bei 118,75 in den Handel. Oesterr. Noten 170 bez.

Berlin, 14. October. (Börsenbericht.) Der bessere Verlauf der Mediolquidation in London sowie die Widerlegung der Nachrichten über ein beabsichtigtes Moratorium für Brasilien und schließlich die Lage der auswärtigen Börsen trugen dazu bei, daß bei Eröffnung der Börse große Kaufaufträge von auswärts vorlagen, die zu steigenden Preisen zur Ausführung gelangten. Ueberhaupt waren es wieder leitende Speculationswerthe des Banken- und Montanmarktes, die im Vordergrunde der Nachfrage standen. Ebenso zeigte auch der Eisenbahnmarkt eine freundlichere Haltung. Besser bewerthet wurden östliche Getreidebahnen, angeblich in Folge der großen Wagenstellung bei der ostpreußischen Südbahn. Italiener waren behauptet. Das Plus der Mittelmeerbahn in der ersten October-Decade betrug 55 753 Lire gegen das Vorjahr und bei der Prinz-Heinrichsbahn 3639 Francs. Schifffahrtsactien lagen still. Trust-Dynamit hatte sich auf Rückkäufe erholt. Fonds zeigten wenig Anregung und neigten vorübergehend zu Schwankungen, was mit der Beendigung der Kaufsaufträge in Verbindung stand. Die zweite Börsenstunde brachte keine nennenswerthe Veränderung. Banken waren weiter befestigt, Buenos Ayres voll behauptet, Canada Pacific etwas anziehend und Bahnen preishaltend. — Schlußbericht. Die Festigkeit des Londoner Marktes und die Behauptung des Privatdisconts bis 4¼ Proc. waren die Veranlassung, daß die Börse fest schloß.

Berlin (Vorbörse). Mittwoch 14. October. 12 Uhr 10 Min. (Telegramm.) Credit 228,70, Staatsbahn 154,25, Lombarden 42,90, Discont 205,60, Dresdner Bank 155,60, Dortmund 40,25, Russennoten 217,25, Kronenrente 99,60, 3proc. Anleihe 98,00, Mexikaner 93,10 u. 93,10, Italiener 87,90, Türkenloose 97,40. Belebt.

Berlin. Mittwoch 14. October. 1 Uhr. (Telegramm.) Credit 228,50, Discont 205,40, Staatsbahn 154,25, Lomb. 42,90, Laura 157,50, Deutsche Bank 187,00, Dresdner Bank 155,50, Warschau-Wien 264,50, Ostpreußen 88,50, Handelsgesellsch. 149,50, Gotthard 161,50, Mittelmeer 93,25, Meridional 117,20, Gelsenkirchen 169,25, Hibernia 174,40, Harpener 165,40, Lloyd 109,90, Dynamit 180,75, Italiener 88,00, Mexikaner 93,10 u. —,—, Türkenloose 97,50. Schwankend.

Zwickauer Börse. Dienstag den 13. October, mitgetheilt von Hentschel u. Schulz. Bockwa-Hohndorf Vereinigtf. b. Lichtenstein 2755bz, do. Prior.-Act. 550G, Concordia i. Niederdänitz 240B, do. Prior.-Act. 400B, Erzgeb. Steink.-Act.-V. 1445G, Gersdorf. St.-Act. 280G, do. Prioritäts-Act. Ser. I 755G, do. Ser. II. 620G, Gottes Segen Lugau, St. —,—, do. Prior.-Actien 1090G, do. Int.-Scheine Serie III, 75 Proc. Einzahlung, 2375G, Hohndorf bei Lichtenstein 420G, do. Prioritäts-Actien 625G, Kaisergrube 230B, do. Prioritäts-Actien 402G, do. do. Serie II —,—, Lugauer Steinkohlenb.-V. 480B, do. Prior.-Act. 685G, Lugau-Niederwürschnitz —,—, Oberhohndorf-Forst 220G, Oberhohndorf-Schader 740B, Kuxe der Oelsnitzer Bergbaugewerksch. 548G, Rhenania-Kuxe ——, Kuxe der Bergbaugewerkschaft „Deutschland" —,—, Oelsnitzer Vereinsglück 50G, do. Prior.-Act. Ser. I 130G, do. do. Ser. II. 4355½, Zwick. Bürgergewerksch. 3950B, Zwick. Brückenb.-St.-V. 760bz, Zwick. Brückenb.-Zehntscheine à 150 Quadr.-R. 2600G, Zwickau-Oberhohndorfer 3670G, Zwick. Steinkohlenb.-V. Vereinsglück 3070B, Grube Ernst, Prior.-Act. Lit. A zusammengel. 700G, Prehlitzer Braunkohlenw. 420G, do. Prior.-Act. 776G, „Union" zu Meuselwitz Prior.-Act. 370G, do. do. 1250bz, Bockwa-Hohndorf Vereinigtfeld 102,50G, Concordia in Niederdänitz 104G, Deutschland, Interimssch. 105,50G, Chemische Fabrik Devrient 103,00G, Dittersdorfer Filz- und Kratzentuchfabrik —,—, Erzgebirgischer Verein 102,50G, Gersdorfer Verein 102,50G, Hohndorf b. Lichtenstein —,—, Kaisergrube Gersdorf 102,40G, Königin Marienhütte 103,00G, Lugauer Stb.-V. vom Jahre 1878 ——, do. vom Jahre 1875 ——, do. vom Jahre 1885 ——, Gewerksch. Rhenania zu Lugau ——, Lugau-Niederwürschnitzer II. Em. ——, do. III. Em. ——, Oelsn. Bergbaugewerkschaft Serie I 103,75G, do. Ser. II 105,50G, Oelsn. Vereinsglück 103,25B, Actienbr. Zwickau-Pöhlitz ——, Zwick. Bürger-Gewerksch. 104,00G, Zwick. Brückberg-V. 103,75G, Zwickau-Oberhohndorfer Verein (auf 4 Proc. abgest.) 104,50G, Zwick. Steinkohlenbau-Verein Vereinsglück 100,25G, Zwickauer Stadt-Oblig. 102,00G, do. 103,00G.

Berlin. Mittwoch, 14. October 1896. (Productenbörse.) Weizen loco — M. G., per Octbr. 163,50, per Nov. 163,25 M. G., per Decbr. 163,00 M. G., ermattet. Roggen loco 126,00 M. G., per Octbr. 125,75 M. G., per Nov. 126,25 M. G., per Decbr. 126,75 M. G., ermattet. Hafer loco — M. G., per Octbr. 130,50 M. G., per Decbr. 130,00 M. G., höher. Rüböl loco 55,40 M. G., per Octbr. 55,20 M. G., per Mai 54,60 M. G., ruhig. Spiritus 70er loco 36,90 M. G., per Sept. 40,80 M. G., per Mai 42,10 M. G., 50er loco —,— ermattet. Wetter: Regen.

Magdeburg, 13. October. Zuckerbericht. Kornzucker excl. von 92% 10,00—10,15, Kornzucker excl. 88% Rendement 9,60—9,75, Nachproducte excl. 75% Rendement —,—. Ruhig. Brodraffinade I 24,00. Brodraffinade II 23,75. Gem. Raffin. mit Faß 23,25—24,25. Melis I mit Faß 22,25. Ruhig. Rohzucker I Product Transito fr. a. B. Hamburg per October 8,90 bz., 8,95 Br., per November 8,92½ bz., 8,95 Br., per December 9,05 G., 9,07½ Br., per Januar-März 9,30 G., 9,35 Br., per April-Mai 9,55 G., 9,60 Br. Schwach.

Breslau, 13. October. Getreidemarkt. Spiritus per 100 Liter 100% excl. 50 Mk. Verbrauchsabgaben per Octbr. 54,90, do. do. 70 Mk. Verbrauchsabgaben per Octbr. 35,30.

Hamburg, 13. October. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Octbr. 50,75, per Mai 52,75. Behauptet.

Hamburg, 13. October. Gold in Barren pr. Kilogr. 2788 Br., 2784 Gd., Silber in Barren pr. Kilogr. 87,50 Br., 87,00 Gd.

§ **Handelsregister.** Sächsische Bankgesellschaft Quellmalz u. Adler. Herrn Max Friedr. Bernh. Wolf ist Collectivprocura ertheilt worden. Die Collectivprocura des Herrn Jul. Rich. Börner ist erloschen. — Dresdner Fenster-Reinigungs-Anstalt „Germania" H. Liebold. Inhaber Herr Hugo Osw. Liebold. — Dresdner Modellbau-Anstalt Richard Worm u. Gelinek. Inhaber Herren Karl Rich. Worm in Plauen bei Dresden und Karl Hugo Gelinek, Dresden, beide Modelltischler. — Gustav Thiele. Inhaber Herr Gust. Emil Herm. Thiele, Holzhändler. — Die Firmen: Woldemar Herrmann, M. Mättig, Elsässer Waarenhaus Simon Cohn, Wohlfahrt u. Rohleder, Erich Gramatke, J. Peters, Johannes Fürstenau, Gustav Schaffrath, O. v. Jarantowski, J. B. Zisser, August Nicolaus, Donath u. Sömisch sind erloschen. — M. Mättig. Die Procura des Herrn Carl Herm. Otto Mättig ist erloschen. — Bondi u. Maron. Herr Joseph Bondi ist ausgeschieden.

§ **Concurssachen.** Wendschuch u. Meißner, Große Meißnerstraße 11, vertreten durch den Kaufmann Clemens Eugen Wendschuch und den Apotheker Osk. Rob. Rohs. Meißner. Concurseröffnung: 12. Oct. Vorm. 11½ Uhr. Concursverwalter: Herr Rechtsanwalt Bluher, Waisenhausstraße 9. Anmeldetermin: 5. November. Prüfungstermin: 16. November Vorm. 9 Uhr. — Joh. Martha verehel. Kluge, Woll- und Schnittwaarenhändlerin, Schandauerstraße 55. Concurseröffnung: 12. October Vorm. 11½ Uhr. Concursverwalter: Herr Priv.-Auctionator Pechfelder, Amalienstraße 18. Anmeldetermin: 5. November. Prüfungstermin: 16. November Vorm. ½10 Uhr, Lothringerstraße 1, 1., Zimmer 69.

Zwangsversteigerung. Baustelle an der Hammerstraße. Taxwerth 29 279 Mk. Versteigerungstermin 27. October Vorm. 10 Uhr, Lothringerstraße 1, 1., Zimmer 131.

§ **Zahlungseinstellungen.** (Nach dem „Leipz. Tagebl.") Actien-Gesellschaft Rheinisch-Westfälische Bank in Liquidation, Berlin. Handelsgesellschaft Großmann u. Kundt, Ges. J. Großmann und A. Kundt, Brotterode. Louis Steindorff, Kaufmann, Dessau. Wilhelm Klammer, Kaufmann, Dortmund. Louis Leschek, Kaufmann, Petersdorf. Samuel Werdenschlag, Kaufmann, Fegersheim. W. A. Leiter, Bäckermeister, Lohner. C. Gast, Kaufmann, Straubing. L. Gold, Kaufmann, Wehrden. S. Ahlemann, Kaufm., und Firma Leon Schlesinger Nachf., Würzburg. C. Navarra, Kaufmann, Linden. Hagsfelder Spar- und Darlehenskassenverein, e. G. m. u. H. in Liquidation, Hagsfeld. Fr. C. Reiber, Elbniederlagsbesitzer und Schiffseigner (Nachlaß), Niedermuschütz. Carl Gottlieb Börner, Schuhmachermeister, Schwarzenberg. Julius Zimmermann, Kaufmann, Stralsund. G. A. Kühlig, Decorationsmaler, Zschopau.

§ **Generalversammlungen.** 17. October: Chemnitzer Werkzeugmaschinenfabrik vorm. Joh. Zimmermann. Mittags ½12 Uhr im Saale des Hotels „Zum römischen Kaiser" daselbst. Sächsische Bronzewaarenfabrik vorm. K. A. Seifert. Vormittags 10 Uhr in den Räumen der Leipziger Bank zu Leipzig.

§ **Sächsische Webstuhlfabrik zu Chemnitz.** Der Bericht über das am 30. Juni d. J. abgelaufene 25. Geschäftsjahr lautet sehr befriedigend. Der erzielte Umsatz überstieg noch den des Jahres 1889/90, der bis jetzt der höchste gewesen und auch die Arbeiterzahl wuchs bei durchschnittlich 1330 auf eine bisher unerreichte Höhe. Der Reingewinn betrug nach Abschreibungen in Höhe von 109 887,12 Mk. 812 798,22 Mk. und wird wie folgt zur Vertheilung vorgeschlagen: Reservefonds: 40 639,91 Mk., Tantièmen: 121 222,27 Mk., für nothwendige Vergrößerungsbauten 100 000 Mk., 18 Proc. Dividende: 540 000 Mk., Vortrag auf neue Rechnung: 10 938,04 Mk. Die finanzielle Lage des Etablissements würde sich nach Annahme dieser Vorschläge wie folgt stellen: Die Betriebsmittel betrugen am Schlusse des abgelaufenen Geschäftsjahres = 79,769 Procent des Actiencapitals, die bisherigen Abschreibungen 110,531 Procent des Actiencapitals oder 128,64 Procent des Gründungswerthes von 1872. Die Betriebs- und Reservefonds belaufen sich auf 26,480 Proc. des Actiencapitals und die Durchschnittsdividende beträgt seit den letzten 10 Jahren 13,667 Procent. Der Gesammtzugang für Neuanschaffungen und Vergrößerungen ist mit 96,456 Procent des Gründungswerthes zu beziffern.

§ **Culmbacher Export-Brauerei, Actien-Gesellschaft vorm. C. Rizzi.** Dem Geschäftsberichte für 1895/96 entnehmen wir, daß der Gesammtumsatz in diesem Betriebsjahre 69 041 Hektoltr. betrug, d. i. 4410 Hektoltr. mehr als im Vorjahre. Dies Resultat, sowie das finanzielle Ergebniß, welches einen Reingewinn von 266 043 Mk. aufweist, kann als sehr befriedigend verzeichnet werden. Zuzüglich Vortrags vom Vorjahre im Betrage von 2372,45 Mk. und abzüglich Abschreibungen in Höhe von 116 848,95 Mk. beziffert sich der Reingewinn auf 151 567,69 Mk., welcher wie folgt zur Vertheilung vorgeschlagen wird: Reservefonds 7459,76 Mk., Tantièmen 18 425,61 Mk., Gratificationen 7000 Mk., Arbeiterunterstützungs-Cto. 4000 Mk., Specialreservefonds 10 000 Mk., Delcredere-Cto. 10 000 Mk., Zuweisung an Vereine 2000 Mark, 9 Proc. Dividende 90 000 Mk., Vortrag auf neue Rechnung 2682,32 Mark. Die Brauerei hat mit dem 31. Juli d. J. ihre zehnjährige Thätigkeit als Actiengesellschaft beendet und kann dieselbe auf die bisherige Entwickelung mit Genugthuung zurückblicken. Eine dem Geschäftsberichte beigefügte Statistik ergiebt, daß die Abschreibungen auf sämmtliche Activ-Conti, sowie die Rückstellungen für die Reservefonds sehr reichlich waren und von Jahr zu Jahr zugenommen haben, so daß auch die weitere Entwickelung auf gesunder Basis vor sich gehen kann. Die beiden Monate August und September im neuen Geschäftsjahre ergaben bereits einen Mehrexport von 1787 Hektoltr. gegenüber den entsprechenden 2 Monaten des Vorjahres.

§ **Sächsische Malzfabrik zu Plauen bei Dresden.** Der Bruttogewinn für das Geschäftsjahr 1895/96 beziffert sich auf 38 324 Mk. Nach Abschreibungen in Höhe von 15 200 Mk. ergiebt sich ein Reingewinn von 23 215 Mk., welcher wie folgt zur Vertheilung vorgeschlagen wird: Reservefonds: 1156 Mk., Tantièmen und Gratificationen: 4251 Mk., 3½ Proc. Dividende: 17 500 Mk., Vortrag auf neue Rechnung: 308 Mk.

§ **Lauchhammer, verein. vorm. gräfliche Einsiedelsche Werke.** In der am 9. d. M. abgehaltenen Generalversammlung waren 14 Actionäre in Vertretung von 3231 Stimmen anwesend. Die Anträge der Verwaltung wurden einstimmig genehmigt, die damit auf 10 Proc. gleich 45 Mk. pro Actie festgesetzte Dividende kommt sofort zur Auszahlung. Die ausgeschiedenen Mitglieder des Aufsichtsrathes wurden wieder-, an Stelle des verstorbenen Generalconsuls Mankiewicz wurde Herr Fabrikbesitzer Georg Zschille in Großenhain und außerdem Herr Consul Georg Arnstädt in Dresden gewählt. Die Direction gab befriedigende Auskunft über den gegenwärtigen Gang des Geschäftes.

§ **Patentpapierfabrik zu Penig.** Im Betriebsjahre 1895/96 belief sich die gesammte Papiererzeugung auf 9 795 993 Kilogr. gegen 8 940 674 Kilogr. im Vorjahre, die Holzstofferzeugung 631 540 Kilogr. gegen 640 635 im Vorjahre. Der Bruttogewinn beziffert sich auf 609 950 Mk. und soll wie folgt zur Verwendung gelangen: Abschreibungen: 180 000 Mk., Tantièmen: 25 622 Mk., Erneuerungsfonds: 65 000 Mk., Beamtenpensionskasse 10 000 Mk., Arbeiter: 3000 Mk., Schulkasse: 1000 Mk., Wittwen- und Waisenkasse: 1000 Mk., 7½ Proc. Dividende: 225 000 Mk., Vortrag auf neue Rechnung: 1542 Mk.

Waisenhausstrasse 9. **Dresden-Altstadt.** — **Sächsische Bankgesellschaft Quellmalz & Adler.** — Am Markt 9. **Dresden-Neustadt.** — Bankgeschäft und Wechselstuben. Einlösung aller Coupons. Ein- und Verkauf aller in- und ausländischen Staats- und Werthpapiere. 13266 — **Leipzig** Petersstrasse 17.

Dresden, 14. October.

Staatspap. u. Fonds.

	Z.	Cours
Deutsche Reichsanl.	4	98,25 bz
do.	3½	103,75 B
do. 5000, 2000, 1000 M.	4	103,90 G
do. 500, 200 M.	4	103,90 G
Sächs. Rente 5000 M.	3	98,75 bzG
do. 3000 M.	3	98,75 bzG
do. 1000 M.	3	98,75 bzG
do. 500 M.	3	97,25 bz
do. 300 M.	3	99,00 B
do. 200 u. 100 M.	3	99,00 B
S. St.-A. 1855 100 Thl.	3	98,00 B
do. 1852/68 500 Thlr.	3½	101,20 G
do. 100 Thlr.	3½	101,20 B
do. 1867 500 Thlr.	3½	101,20 G
do. 1887 100 Thlr.	3½	101,30 G
do. 1869 500 Thlr.	3½	101,10 G
do. 1869 100 Thlr.	3½	101,20 G
Lp.-Dr. Eb.-Oblig. v. 1866	4	100,20 B
Lp.-Dr. Eb.-Oblig. v. 1872	4	100,20 B
Act. d. Löbau-Zittau. Eisenbahn 100 Thlr.	3½	—
do. 25 Thlr.	4	—
Landw.-Cr. 1000, 500 T.	3½	99,50 G
do. 100 Thlr.	3½	99,50 G
Sb.-Cult.-R. 3000 M.	3½	99,50 G
do. 1500 M.	3½	99,50 G
do. 300 M.	3½	99,50 G
do. 1500 M.	4	103,25 B
do. 300 M.	4	103,25 B
Preuß. cons. Rente	3	98,40 bzG
do. do. do.	3½	103,50 G
do. do. do.	4	103,75 bzG
Dresdner 1871	4	102,00 B
do. 1875	4	100,00 G
do. 1880	3½	—
do. 1888	3½	102,70 bz
Bautzner Stadtanleihe	3½	—
Chemnitzer, alte	4	—
do. 1874	4	—
do. 1879	4	—
do.	3½	—
Freiberger Stadtanl.	3½	—
do. v. Jahre 1886	3½	—
Nürnb. Stadtanl. 1886	3½	—
Zittauer	3	90,00 G
L. C. Creditanst.-Pfdbr.	3½	—
do.	4	—
[illegible] Rnt.-Sch.	3½	—
do.	4	—
Hyp.-Obl. [illegible]	3½	100,00 G
Chemnitz. Pfandbr.	3	94,75 bz
do. do.	3½	100,75 bz
do. do.	4	101,90 B
do. Creditbriefe	3	94,75 bz
do. do.	3½	100,75 bz
do. do.	[illegible]	—

	Z.	Cours
Lausitzer Pfandbriefe	3	96,00 G
do. do.	3½	101,00 G
Mitteld. Bodencredit	3½	[illegible]
do. do.		104,75 G
Dr. C.-Cred.-Pfandbr.	3½	—
do. v. 1890 unkb. b. 1900	4	—
do. v. 1896 unkb. b. 1906	3½	—
Dr. Cont.-B.-Com.-C.	3½	—
do. Com.-Obl. 1887/91	3½	—
do. v. 1896 unkb. b. 1906	3½	—
Sächs. Bodencr.-Pfdbr.	3½	101,00 G
Sächs. Erbl. Pfandbr.	3½	100,10 B
do. do.	3	—
Dresdn. Albrechtsanleihe	3	—
Oesterr. Papierrente	[illegible]	—
do. Silberrente	4⅕	101,00 bzG
do. Goldrente	4	104,20 B
Ungarische Goldrente	4	104,40 G
4½% Ung. Stab.-Anl.	4½	104,40 G
Ungar. Kronenrente	4	98,00 B
Rumän. Staatsrente	4	91,10 G
do. 1890	4	91,10 bzG
do. amort.	5	100,00 G
Türkenloose v. 1870 an	3	—

Bank-Actien.	Z.	D.	Cours
Allg. D. Creditanst.	4	11	212,00 B
Berliner Bank	4	7	—
Berliner Handelsg.	4	7	—
Chemnitz. Bankver.	4	6	—
Dresdn. Creditanst.	4	12½	130,50 bzG
Dresdner Bank	4	8	156,00 B
Dresd. Bankverein	4	7	117,00 G
Leipz. Bankactien	4	7½	166,90 G
Mitteldeutsche	4	—	—
Oberlausitzer Bank	4	6	—
Sächsische Bank	4	4½	123,40 G
Sächs. Bod.-Credit	4	—	118,75 G
Sächs. Disc.-Bank	4	7	110,00 G
Zwickauer Bank	4	6	—

Industrie-Actien.

Papierfabrik.	Z.	D.	Cours
Chemnitzer	4	9	188,00 B
do. St.-Pr.	5	5	—
Chromo	4	0	—
Cröllwitzer	4	18	—
Dresd. Alb. Lit. A	4	8	—
do. Genußscheine	fr	40 M	—
Dresdner	4	7	—
Ober. Sax. (Burg)	4	10	—
do. Genußsch.	fr	12 M	—
Hafterbörr	4	3	—
Penig, Patent	4	9	—
Niederschlema	4	11	200,00 B
Penig	4	6	13?,00 G
Schönitzer	4	0	74,00 B
Thode'sche	4	0	72,00 B
Berein. Bautzner	4	8	180,00 B
V. Fabr. phot. Pap.	4	15	285,00 B
V. Fabr. phot. Pap. Genußsch.	fr	60 M	—
Weißenborner	4	8½	158,00 G
Zellkoff	4	9	160,00 G

Transportgesellsch.	Z.	D.	Cours
Cont.-Pferdebahn	4	8½	—
Deutsche Straßenb.	4	5	164,00 bz
Junge Straßenb.	0	—	162,00 G
Dresdn. Straßenb.	4	7½	187,50 bG
Dresdn. Fuhrwesen	4	7½	150,00 G
Kette	4	4½	74,00 G
S. B. Dampfschiff.	4	10	230,00 G
Sächs. Straßenb.	4	4	—
Mainkette	4	5	87,40 B

Baugesellschaften.	Z.	D.	Cours
Bank f. Grundbes.	4	12	166,00 B
Residenz-Baubank	4	8	106,00 B
Dresdner Baugel.	4	9	167,50 G
do. St.-Pr.-A.	5	9	169,00 B

Maschinenfabriken.	Z.	D.	Cours
C. Bergmann u. Co.	4	6	214,00 bG
Zimmermann	4	3	124,50 G
Vulcan	4	0	65,50 G
Chemn. M.-W.-F.	4	8	148,00 G
Eiche	4	0	74,50 G
D. Gußstahl (Engel.)	4	—	260,00 bG
D. Werk-M.-F.	4	2	84,00 G
do. Genußsch.	fr	6 M	150,00 B
Dresdn. Gasm.-F. (Hille) Lit. A	4	4	118,00 B
Lit. B	4	6	—
Elekt.-A.-G. (C. & Co.)	4	8	163,50 bzG
Elektr. Anl. u. Bahn.	4	5	121,00 B
Fahrradf. Schladitz	4	—	166,00 bz
Leipz. Elektr.-Werke	4	8½	185,00 G
Germania	4	8	162,00 bz
Görlitzer, conv.	4	15	230,00 B
Kg. Fr.-Aug.-Hütte	4	8	—
Lauchhamm. conv.	4	10	184,00 bz
M.-G.-A. Golzern	4	8	186,00 B
Wasch.-F. Kappel	4	20	—
Meißner Chamott.	4	0	84,00 B
Mühlbau-F. Sed	4	9	144,00 bz
Seidel & Naumann	4	24	306,50 bz
do. Genußsch.	fr	—	1150 G
Radebeuler Em.-W.	4	—	[illegible]
Sächs. Gußstahlf.	4	10	218,00 B
Sächs. Masch.-F.	4	8	181,00 B
Sächs. Webstuhl-F.	4	16	230,00 bG
B. Eschebach'sche W.	4	20	335,00 bz
Berchau-Weiß Act.	4	7	126,00 B
„Wanderer" F.-W.	4	—	186,00 B
Chem. Webstuhl-F.	4	10	133,00 B
Werkzeug „Union"	4	4	105,00 B
Zitt. M.-F. Meißler	4	18½	275,00 G
Zwick. Masch.-F.	4	6	106,00 bG

Brauereien.	Z.	D.	Cours
A.-Br. Hopfengart.	4	—	112,00 B
[illegible]	4	5	141,00 B
Bautzner Brauerei	4	5	—
Baut. Braun.-Act.	4	0	—
do. Genußsch.	fr	0	—
Berliner Unionbr.	4	8½	—
Böhm. Brauhaus	4	11	209,00 B
Braunschw. Bürg.	4	11	—
do. Streitberg	4	8½	108,00 G
Brunner	4	6	—
Feldschlößchen	4	4	—
do. Genußsch.	fr	20 M	615,00 B
Erste Kulmb. Export	4	30	561,00 B
Kulmbach (Rizzi)	4	9	187,00 bz
Kulmbach (Reiz)	4	10	168,00 B
Oberl.-Faberbräu	4	0	—
[illegible]-Brauer.	4	2	—
Göling. Brauereig.	4	5	159,00 G
Felsenkellerbrauer.	4	30	146,50 B
Gambrinusbrauer.	4	5	380,00 B
do. Genußsch.	fr	10	—
Gerner	4	0	194,00 B
Vereinsbr. z. Greiz	4	10	154,00 B
Hahnenbräu	4	12	162,00 B
Harburger	4	11	—
Hofbrauh.-Bz.-E. I	5	10	188,00 B
do. II	4	10	148,25 bG
Kempff'sche Br.-Gel.	4	8½	184,00 B
Kieler Br. „Eiche"	4	12	184,00 G
Löwenkel.-Baut.-Böb.	4	10	148,00 B
Löbauer	4	7	—
Mainzer	4	12½	—
Meißn. Felsenkeller	4	12	90,00 B
Mittelrheinische	4	0	195,50 B
Mönchshof Kulmb.	4	10	—
Nürnberger	4	9	137,50 B
Pl. Lagerkeller	4	8½	196,50 B
Reichelbräu	4	12	313,00 B
Reisewitzer Brauer.	4	28	488,00 bz
do. Gen.-Sch.	fr	—	420,00 B
Schloß Chemnitz	4	30	574,00 B
Societätsbrauerei	4	18	150,00 B
Thüringer Brauer.	4	9	92,50 B
Ver. Frankf. Br.	4	1	—
Ver. Br. Rixdorf	5	7½	—

Bergbau-Actien.	Z.	D.	Cours
D.-Oest. Bergw.-A.	4	8	—
Hänich. St.-B.-A.	4	4	110,00 B

Diverse	Z.	D.	Cours
Allg. Ind.-Act.-G.	4	—	110,00 B
Act.-Färb. Münchb.	4	8	—
Chem. Act.-Färb.	4	2	64,00 B
do. [illegible]	4	15	[illegible]
Deutsche Juteind.	4	10	—
[illegible] Lit. A	4	22	—
do. Lit. B	6	16	—
E. Baumgarten	4	8	115,00 B
Meißn. Keramik	4	7	92,00 B
[illegible]	4	11	[illegible]
Act.-Glasf. Hoffm.	4	7	122,00 bG
Glasind. Siemens	4	11½	198,00 B
Sächs. Glas-Fabrik	4	9	180,00 B
D. Nad. St. Borsg.	4	2	85,50 B
Bauz. Kunstmühle	4	0	—
do. Gen.-Sch.	4	0	—
Dr. Dampfmühle	4	3	—
do. St.-Pr.-A.	5	5	—
[illegible] Stühl.-A.-G.	4	1	—
Bautzn. Tuchfabrik	4	4	88,75 B
Dittersb. Filz-Fbr.	4	15	—
Engl. Wollw.-Man.	5	5	—
L.- u. Möbelst. Haus	4	3½	78,00 B
Wurz. Teppichfabr.	4	6	—
Leder-Fabr. Thiele	4	20	—
Mech. Treibr. u. M.	4	8½	147,00 B
Europ. Hof (A.-G.)	4	7	123,00 B
Hotel Bellevue	4	4	125,00 B
Hoteleges. München	4	4	—
Dynamit, Trust-A.		15	180,00 B
Erzgeb. Dynamitf.	4	12	175,00 B
Dresdn. Malzfabr.	4	8	—
Pirnaer Malzfabr.	4	8	164,00 B
Sächs. Malzfabrik	4	3	—
Porzellanf. Kahla	4	20	268,00 B
do. M.-[illegible]	4	12	208,00 B
do. Gen.-Sch.	fr	17½	310,00 B
Porz.-Fbr. Triptis	4	—	174,00 B
D. Thonröhren-Fb.	4	8	—
Meißner Ofenfabrik	4	10	—
S. Ofenfbr. Teichert	4	18	—
Holzind. Rabenau	5	6	128,00 B
Schles. Holzindust.	4	5	102,00 bz
Dr. Nähm.-Zwirnf.	4	0	—
Heubenreich conv.	4	6	107,00 B
do. Vorzugsact.	4	10	189,00 B
Altenb. Hutfabrik	4	0	30,00 B
Cartonnagen-Fbr.	4	10	278,00 bz
D. Cognacbrennr.	4	5	—
S. [illegible] u. Sp.-F.	4	00	—
Dresd. Gard.-Fabr.	4	16	—
Plauensche Erb.-F.	4	17	198,00 B
Dresdn. Preßh.-F.	4	14½	272,00 B
Mech. Strohhutfabr.	4	8	178,00 B
do. Gen.-Sch.	0	12	175,00 B
Schles. Cementfbr.	4	10½	—
Fbr. engl. Sicherhz.	4	12	—
do. junge	0	6	172,00 B
S. Dr. Strohhutfbr.	5	—	—
do. Strohstofffbr.	4	3½	108,00 B
[illegible]		11½	194,25 bB

Eisenbahn-Prior.	Z.	Cours
Aussig-Teplitz	4	—
do. do.	3½	99,60 B
Böhm. Nordbahn	4	100,00 bB
Buschtiehr. Em. I–III	5	111,00 B
do. do.	4	100,80 B
do. Gold-Prior.	5	—
Dux-Bodenb. 1892	5	—
Dux-Bodenb. 1874 II	4	—
do. Silber	4	—
Galiz. K.-Ludwig 1890	4	—
Kais. Franz-Josefbahn	4	—
do. Mitt., Gold, steuerfr.	4	—
do. do. do. steuerpfl.	4	—
Kaschau-Oderberg	4	—
Kronpr. Rud.-Eisenb.	4	—
Lemb.-Czern.-Pr. steuerfr.	4	—
do. steuerpfl.	4	—
Mährische Grenzbahn	5	—
Oesterr. Pr., alte, Gold	3	—
do. 1874, Gold	3	—
do. 1885, Gold	3	—
do. Ergänzgs.	3	—
do. Gold	5	—
do. Gold	4	—
Oesterr. Nordwestbahn	5	—
do. Lit. B	5	—
Prag-Dux.-Gold-Pr.	5	—
do. do. do.	5	—
Südösterr.-Lb. alte, Gold	3	72,60 B
do. neue, Gold	3	72,60 B
do. Gold	5	—
do. Gold	4	—

Industrie-Priorität.	Z.	Cours
Balhorns Brauerei	4	—
Bauz. Brauer. u. Mälz.	4	—
Baut. Brauhaus	5	—
do. II. Em.	5	—
Consol. Feldschlößch.	4½	108,75 B
I. Kulmb. Exp.-Br. Pr.	3½	101,00 B
Gambrin.-Brauerei I	4	102,00 B
do. II	5	103,00 B
Greiz. Vereinsbrauerei	4½	—
Hohenlamm. Br.-Pr.	4½	—
Hofbrauhaus	4	103,50 B
Hamburger Brauerei	4	103,00 bB
Kempff	4½	102,00 B
Kieler Brauerei, Eiche	4½	—
Löbauer Brauerei	4	—
Mainzer	4	104,00 B
Meißner Felsenk.-Br.	4	103,00 B
Mittelrh.-Br.-Gesellsch.	4½	—
Plauensch. Lagerkeller	4	102,75 B
Reisewitzer Brauerei	4	99,00 B
Societäts-Brauerei	4	—
Ver. Frankfurter Br.	4	100,00 B
Cröllwitzer Papierfbr.	4	—
Dresdn. Papierfabrik	4	—
Pat.-Pap.-Fbr. Penig	4	—
Albrecht, Holzst. u. Pp.	5	—
Sebnitzer Papierfabr.	4	100,00 B
Thode'sche Papierfbr.	4	98,50 B
Ver. Bautzn. Pap.-Fbr.	4½	104,00 B
Ver. Zellstofffabriken	4	—
Chem. Wirkwaaren	4	—
Schubert u. Salzer	4½	106,00 B
D. Werk.-Masch.-Fbr.	4	—
Dresd. Strickm.-Fbr.	4½	104,00 B
Elektrw. (v. Kummer)	4½	105,75 B
Friedrich-Aug.-Hütte	4	103,50 B
Germania		—
do. Prioritäten	4	102,25 B
Görl. Maschinenb.-A.	4	103,00 B
Königin Marien-Hütte	4½	103,00 B
Lauchhammer	4	102,50 B
Meißner Eisengießerei	4	101,25 B
Rad. Guß- u. Em.-W.	4½	103,00 B
Werk.-M.-F. [illegible]	4	102,50 B
Deutsche Straßenbahn	4	103,00 B
Tramways	4	100,90 B
Kette	4	101,40 B
Bautzner Tuchfabrik	4½	102,50 B
Chemn. Actien-Spinn.	4½	100,00 B
D. Jutesp. u. Weberei	4	102,50 B
D. Th.- u. St.-A. [illegible]	5	108,75 B
Dr. C. Schlachtviehhof	4	108,50 B
Dresdn. Dampfmühle	4½	—
Dr. Gard. u. Sp.-F.	4	103,00 B
Dresdner Malzfabrik	4½	102,00 B
Act.-Gel. Flanell-F.	4½	101,50 B
Erdm. Flachsgarnsp.	5	—
Nordd. Jute-Spinn.	4	102,75 B
Oberl. Jutespinnerei	4½	100,00 B
Porzellan-Fbr. Kahla	4	103,00 B
S. Holzind. Rabenau	4	102,00 B
Sächs. Malzfabrik	4½	—
Schles. Holzindustrie	4½	103,00 B
Ver. Radeberg. Glash.	4½	—
do. do. II. Em.	5	—
Ver. Strohstoff	4½	103,00 B
Weißb. Act.-Spinn.	4½	102,50 B
Wurzener Teppich- u. Vel.-Fabrik	4½	—
do. Converting	5½	98,00 B
Münsterb. Zuckerfabr.	4½	102,00 B

Wechsel.			Cours
Amsterd. p. 100 fl.	3	k. S.	168,50 B
do.	3	2 M.	167,80 B
Brüssel, Antw. p. 100 Frc.	3	k. S.	80,65 B
do.	3	2 M.	80,40 B
Lond. p. 1 Pfd. St.	3	k. S.	20,45 B
do.	3	3 M.	20,32 B
Paris p. 100 Frcs.	3	k. S.	80,50 B
do.	3	2 M.	80,35 B
Wien p. 100 fl.	4	k. S.	169,80 B
do.	4	2 M.	168,75 B

Sorten u. Banknoten	Cours
Oesterr. Bank- u. Staats-N. p. 100 fl. ö. W.	170,00 B
Russ. Banknoten p. 100 Rbl.	—
20 Francs per Stück	—

Discont.	Cours
Berlin Wechsel 3½ u. 4½	—
[illegible]	—

Filzschuh-Köberling wohnt Freibergerstraße 13, O. R. [18796

Verlangen Sie überall **Aulhorn's Nährcacao!** 14887

Für Zahnkranke! 2268

Rein Aluminiumgebisse, System Dr. Scheffler, gesetzl. geschützt, sind in Dresden **nur** bei mir zu haben. Die Gebisse halten sich viel sauberer als solche von Gold und Kautschuk, sie **kühlen den Gaumen,** sitzen sehr fest und sind **unbegrenzt haltbar. Nur das System Dr. Sch. hat sich seit 8 Jahren bewährt.**

Zahnkronenersatz ist der **natürlichste Ersatz** zerstörter Zähne. Die Kronen sind **unzertrennlich** mit den Wurzeln verbunden. **Kaufähigkeit wie bei den natürlichen Zähnen.** Sehr haltbar. Reparaturen leicht ausführbar.

Vollkommen schmerzlose Operationen in Betäubung. Plombiren ꝛc. **Unbemittelte** zahlen halbe Preise in separaten Zimmern. **Theilzahlung gestattet.** — Sprechzeit von 9—5, **Sonntags** 9—12.

Zahnarzt **Dr. chir. dent. Hamecher**

Pragerstraße **28**, 2. Pragerstraße **28**, 2.

Telephon: Amt I, 608.

Zahn-Arzt Dr. chir. dent. Hendrich,

Struvestraße 9.

Vollständig schmerzlose Operationen in der Betäubung; Plombiren ꝛc.

Künstlicher Zahnersatz in Kautschuk, Aluminium ꝛc.

Specialität: Kronen- und Brückenarbeiten.

Zahnkronen, ohne Gaumenplatte, der beste Ersatz verloren gegangener Zähne. [18362

Unbemittelte halbe Preise; Theilzahlung gestattet.

Sprechstunden 9—5 Uhr, Sonntags 9—12 Uhr.

Künstl. Zähne aus bestem Material (auch Aluminium), Zahnkronen, Plomb., Operationen (örtl. Betäub.), Nervtödten. **Unbemittelte halbe Preise.** Approb. Zahnarzt **Prag,** Grunaerstr. 15, 2. 9—1, 3—6, Sonnt. 9—1. 18224

Odol vertreibt üblen Mundgeruch! 15354

F. Kuhn's giftfreie Nuß-Haar-Farbe, amtlich attestirtes bestes Mittel. **Frz. Kuhn,** Kronenparf., **Nürnberg.** In allen Parfümerie-, Drogen- und Friseurgeschäften erhältlich. 9313

Geheime Leiden, Harnbeschw., Ausfl., Geschw., Folg. übl. Jugendgewohnheiten ꝛc. heilt n. **23** jähr. Praxis ev. **auch briefl. Schütze,** Freibergerplatz **22,** v. ½11—3, ½6—8 Uhr. 19044

Kräftigungscur bei Lungenleiden.

Herr **Dr. Egenolf** in **Kelkheim a. Taunus** schreibt: „Von Dr. Hommel's Hämatogen*) kann ich nur Gutes berichten. **Bei beginnender Lungentuberculose,** wo der Appetit völlig darniederlag und ich schon viele Stomachika erfolglos gebraucht hatte, **hob sich der Appetit und das Allgemeinbefinden sehr.**" 16486

*) **Concentrirtes, gereinigtes Hämoglobin** (D. R.-P. No. 81391) **70,0.** Hämoglobin ist die **natürliche** organische Eisen-Manganverbindung der Nahrungsmittel. Geschmackszusätze: Glyc. puriss. 20,0. Vin. malac. 10,0. **Depots** in allen Apotheken.

Familiennachrichten.

Alle erreichbar beglaubigten, und von unseren Lesern zugehenden Familiennachrichten finden unter dieser Rubrik kostenlos Aufnahme.

Geboren. Ein Sohn: Hrn. Forstcandidat Freiesleben in Reinhardsdorf. Herrn Paul Kiehl in Chemnitz. Herrn C. Rose in Pirna. — Eine Tochter: Herrn Rittmeister Wolf in Fürstenwalde. Herrn W. Kretschmar in Bautzen.

Verlobt. Frl. Pauline Jatzke mit Herrn Hermann Lehmann in Bautzen. Frl. Lina Göhl in Riesa mit Herrn Fritz Böhns in Riesa.

Vermählt. Herr Emil Ullrich mit Helene geb. Roeder in Dresden. Herr Woldemar Haubold mit Clara geb. Knittel in Dresden. Herr Arndt Fischer mit Lina geb. Vollner in Dresden. Herr Dr. med. Leopold Treitel in Berlin mit Hedwig geb. Fuchs in Dresden. Herr Theod. Weicher, Verl.-Buchhändler, mit E. geb. Weickert in Leipzig.

Gestorben. Frau Therese Koch in Plauen. Herr Cantor emer. Johann Gottfried Schumann in Neustadt. Herr Ernst Forker in Neu-Rochwitz. Frau Therese verw. Schuldirector Jäkel geb. Schlipalius in Lausigk. Frau Emma Sophie Cölestine Petzholdt geb. Hölzer in Döhlen.

Verein für Gesundheitspflege und arzneilose Heilweise. Gegründet 1885.

Freitag den 16. October Abends 8 Uhr Reinholds Säle, Moritzstr. 10,

Vortrag für Frauen (auch für erwachsene jg. Mädchen) von **Frau Louise Müller,** Freiberg, über: 19314

„Frauenleiden in den **Entwickelungsjahren,** im **Frauenalter und Wechseljahre."**

Mitgliedskarte ist vorzuzeigen. — Eintritt für Gäste 30 Pf.

Mitglieder-Anmeldungen werden am Saal-Eingange, sowie bei den Herren **Glöckner,** Amalienstraße 10, und **Hemuth,** An der Dreikönigskirche 7, angenommen.

Gewerkverein Klempner und Metallarbeiter, Ortsv. d. Goldschmiede, Dresden.

Einladung zum **1. Stiftungsfest** Sonntag den 18. October Abends 6 Uhr im „Keglerheim", bestehend in Concert, komischen Vorträgen, Fstrede und Tanz. Um zahlreichen Besuch bittet **der Vorstand.** [52w

Bach-Verein.

Von heute an bis zum Concert im December findet 19318

jeden Donnerstag von 8—10 Uhr Probe für die Herren allein statt.

Dresden, den 15. October 1896.

Der Vorstand. Bruno Krause, 1. Vorf.

EINTRACHT

Donnerstag den 15. October II. Gesellschafts-Abend (Theater und Ball) 18387 in dem aufs Prächtigste restaurirt Saale der **„Centralhalle".** Anfang Punkt **8** Uhr. **D. V.**

Liederfreund.

Sonnabend den 17. October I. Stiftungsfest in den Räumen des **Feldschlößchens,** wozu ergebenst einladet **d. V.**

K. S. Militärver. Pieschen. Freitag den 16. October Abends ½8 Uhr **in den Sälen zum „Deutschen Kaiser" in Pieschen Stiftungsfest,** bestehend in **Concert und Ball** (Gardereiter-Capelle, unter persönl. Leitung des Stabstrompeters Hrn. **Stock**). 19347

Vereinsmitglieder werden nebst Angehörigen hierdurch eingeladen. **Der Gesammtvorstand.**

Vegetarier-Verein. Heute 8 Uhr: **„Quisisana" Rich. Wagner: „Religion und Kunst."**

Junge Dame wünscht in **Gesangverein** (Johannstadt) einzutreten. Frdl. Offerten unter **F 61 a. d. Exp. d. Bl. erb.** [127

Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer, Hausbesitzer und Baugewerke (Dachdeckermeister), 42 Jahre, mit einem Mädchen, wünscht sich zu verheirathen. Geehrte Fräuleins oder Wittwen mit etwas Vermögen werden gebeten, Briefe u. **F 38** in der Exp. d. Bl. niederzul.

Veilchen u. Rose l. Briefk., 13. d. M. Br. l. u. **0 K 24** Exp. d. Bl. [19818

Pechnelke (30 Pf.), letzter **Briefkasten.** Brief liegt unter **A B** in der Filial-Exp. Postplatz. 14b

E. B. 100.

Brief liegt schon seit Sonnabend. Bitte heute abholen. **Z.**

Nichte **Ethie** w. geb., Brief u. **M 200** postlagernd Blasewitz einzuf.

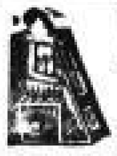
Kleeblatt, 120 bitte Brief unter **F 55** niederlegen.

Tischmesser und Gabeln, 17986 sowie sämmtliche Solinger Stahlwaaren findet man wirklich preiswerth und gut bei **Schmeisser & Lesser,** Webergasse 25. **K.**

Künstliche Zähne, 18363 **Reparat., Plomben, Umarbtg., schmerzfr. Zahnziehen.** Billige Preise. **R. Hausch,** Dent., Pillnitzerstraße 14, 2. Et., nächst Amalienstr. (früher Gr. Brüderg.).

Triumph-Gesundheitscorsets, vorzüglich für Magen- u. Unterleibsleidende, **Corsets für starke Damen, Schnurencorsets** fürs Haus, **Doppelfedercorsets,** unzerbrechlich, sowie Corsets nach Maß, Repar. u. Wäsche in kürzester Zeit, empfiehlt die Corset-Fabrik von **Marie Reinhard,** Schreibergasse 8, nur Laden. 18187

Rasir-Apparate, Rasirmesser in großer Auswahl bei **J. Hahnemann,** Messerschmied, Am See 7. **M. H.** [32b



Naturheil-Curbad Dresden-A., Grosse Plauenschestrasse 14. **Otto Ohms,** 19381 Vertreter der Naturheilkunde.

Jedermann kann es empfohlen werden, im **„Maternihof", Maternistr. 16,** einen **Humpen Wein** für **nur 20 Pf.** zu trinken. 18008

Pianinos, kreuzsait., **Panzerplatte,** neu, mit **Garantie,** von **380 Mk.** an, **Harmoniums** von **125 Mk.** an, **Pianoforte,** vorgerichtet, **40 Mk. Schütze,** Johannesstr. 19, 2. [18835*

Nur die besten Waschmittel verkauft **Max Herrmann,** Kurfürstenstraße 29. 18667.

Theater.

Königl. Hof-Theater Altstadt.

Mittwoch: Das Heimchen am Herd. Oper in 3 Abtheilungen. — Musik von Karl Goldmark. Anfang ½8 Uhr. — Ende 10 Uhr.

Donnerstag: Alessandro Stradella. Romantische Oper in 3 Acten von v. Flotow. Anfang **7** Uhr.

Königl. Hof-Theater Neustadt.

Mittwoch: Morituri von Herm. Sudermann. **Teja.** Drama in 1 Act. **Fritzchen.** Drama in 1 Act. **Das ewig Männliche.** Spiel in 1 Act. Anfang ½8 Uhr. — Ende 10 Uhr.

Donnerstag: Sie weint. Lustspiel in 1 Act. **Ein Nachtlager Corvins.** Historisches Lustspiel in drei Acten von Franz Nissel. Anfang ½8 Uhr.

Residenz-Theater.

Mittwoch: Waldmeister. Operette in 3 Acten v. G. Davis. Musik von Joh. Strauß. Anfang ½8 Uhr. — Ende 10 Uhr. **Donnerstag dieselbe Vorstellg.**

4 junge Mädchen, [80b welche sich als Sängerinnen ausbilden wollen, sof. ges. Off. unt. **T 75 a. d. Fil.-Exped. Postplatz.**

Rackow, Altmarkt 15. Maschinenschreiben. 19659 Unterricht für Erwachsene: Schönschnellschreiben, Richtigspr., Richtigschr., Buchführ., Briefstil, Rechnen, Stenographie, Wechsellehre. Auskunft und Prospect kostenlos.

Engl. u. Französisch lehrt gründl. eine Lehrerin (monatl. 3 Mk.). Off. unt. **C 90 a. d. Exp. d. Bl.** [18270

Städt. Beamten-Schule Rosswein, 17024 spec. für **Postgehilfen,** vielseitige **Anerkennung.** Für **Post-, Eisenbahn-, Gemeinde-** und **Privatdienst. Prospect** gratis.

Englisch u. Französisch 19171 wird billig, aber sehr gewissenhaft und erfolgreich an Damen und Kinder gelehrt Holbeinstr. 6, Hg. 2.

Englisch lehrt billig Amerik. Frauenstraße 7, 3. Etage. [19836

Praktische Weißnäh-Curse. Einzig brauchbare Methode für Zeichnen, Zuschneiden und Bearb. sämmtl. Wäsche. Beginn jederzeit. Honorar monatl. 8 Mk. Abendcurse 4 Mk. **Henriette Behrend,** staatl. geprüfte Handarbeitslehrerin, Kurfürstenstraße 3, 1. Et. 19335

Praktisch Schneidern

Maßn., Schnittzeichn., Zuschneiden, elegant und chic **(Gloriaschnitt),** für Damen bester Kreise, nur bei Frau **M. Fiedler,** Christianstr. 13. 18384 Cursus 10 Mk. — Beginn täglich.

Feinen Putz lehrt in 2—4 Wochen nach leicht faßlicher **Methode** mit **bestem Erfolge Frau Rudolph,** Sedanstraße 6, parterre. [18556

Zither-Unterricht ertheilt gründlich **J. Gröger,** Grunaerstraße 12, 4. 18578

Mandolinen-Unterricht ertheilt gründlich **H. Wesche,** Gabelsbergerstraße 13, 4. [19344

Gute Stimmen erhalten unter günstigsten Beding. Ausbildung im Solo-Gesang. Off. unt. **F 8062** Exp. d. Bl. [8062

Clavier-Unterricht, Std. 50 Pf., Güterbahnhofstr. 11, 2. l. [18772b

Tanz-Lehrer J. Büchsenschuss, Zahnsgasse 2, zunächst Seestr., ertheilt **gründlichen** Unterricht. **Privatstunden** jederzeit. [18769b

Hôtel St. Paul, Köln. Anerkannt gutes Haus, gegenüber dem Dome am Hauptbahnhofe. Schöne Zimmer, vorzügl. Betten, gute Verpflegung, mäßige Preise. 4561 **Rud. Häussling.**

Pianist, anerkannt vorzüglicher, routinirter, nüchterner, zuverlässiger **Clavierspieler** (prima Vista Ia), empfiehlt sich hochgeehrten Herrschaften bei Festlichkeiten aller Art, Hochzeiten, Bällen, Abend-Essen, z. Unterhalt.-Musik ꝛc. wie z. Begleit. u. z. Einstudiren von Gesangs-, Instrumental- u. Solo-Vorträg. bei Concert- u. Theater-Aufführ. hier am Ort, wie auch ausw. Prima-Ref. Off. u. **P 156** Fil.-Exp. Marienstr. 15. erb. 19106p

Gewerbehaus.

Heute Donnerstag den 15. October 1896

Eröffnungs-Concert

vom Kgl. Musikdirector **A. Trenkler** mit seiner aus 52 Mitgliedern bestehenden

Gewerbehaus-Capelle.

Einlaß 7 Uhr. Anfang ½8 Uhr. Eintritt 75 Pf.

Vorverkaufskarten 6 Stück 3 Mk. an der Kasse, sowie einzelne Karten à 50 Pf. in den bekannten Verkaufsstellen.

Nächsten Sonntag: 2 Concerte.

I. Sinfonie-Concert Sonnabend d. 24. Octbr.

Vorverkaufskarten sind zu haben in der königl. Hofmusikalienhandlung von **Ries** (Kaufhaus), **Bock,** Musikalienhandlung, Pragerstraße, in Neustadt in der Cigarrenhandlung von **Kolle,** Neustädter Rathhaus. 19358

Apel's Marionetten-Theater, Münchner Hof, Kreuzstraße. Heute Donnerstag: **Gr. Vorstellung. Wilhelm Tell.** Freitag und Sonnabend geschlossen. Nächste Vorstellungen: Sonntag Nachmittag 3 Uhr und Abends 8 Uhr. 33n

Friedrich & Glöckner Special-Handlungen 14949 für Lack-, Firniß- und Farbewaaren eigner Fabrik. Streichrechte frische **Oelfarben** ausgewogen in jedem Quantum. **Schnelltrocken-Farben u. -Lacke** (ges. gesch.). **Maler- und Maurer-Farben etc. Dresden-A.,** Zwingerstraße 15. **Dresd.-N.,** Bautznerstr. 27b. **Dresd.-F.,** Schäferstr. 12. Pieschen, Oststraße 8. Löbtau, Tharandterstr. 4.

Kronleuchter, Ampeln, Arme etc. in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Niederlage der **Aachener Regenerativ-Gasheizöfen,** sowie der **Aachener Badeöfen** von **J. G. Houben Sohn Carl, Aachen.**

Gasglühlicht Auer, Brenner Mk. 5,00, Glühkörper Mk. 1,40, Unterhaltung zu constantesten Bedingungen, Bedachungen in größter Auswahl

empfiehlt **A. Soenderop,** Hauptgeschäft: **Waisenhausstr. 5.** Filiale: 18964 **Hauptstrasse 23.** Telephon: Altstadt: I, Nr. 1694; Neustadt: II, Nr. 9.

Grunaer-Straße 17. Café Wettin Parterre und 1. Etage 19363

Aepfel-Ausverkauf! Von heute an Ausverkauf von 100 Ctr. Aepfel u. 25 Ctr. Birnen, schöne Waare, Metze 30, 40, 50 Pf., die Allerfeinsten 60 Pf., darunter 20 Ctr. gelbe Renetten. **Obstbude Leutewitz** bei Cotta. 19351 **Klemm.**

Wer gute 18947 getragene oder neue Herrenkleider, Stiefel u. Möbel bill. kaufen will, bemühe sich Landhausstraße 10, 1.

Modistinnen

offeriren zu **extra Vorzugspreisen** unser Lager von schwarzem u. farbigem **Seiden-Sammet.**

Muster nach auswärts franco.

Crefelder Sammet- u. Seiden-Haus, Seifert & Co., 1. Et., **28** Pragerstrasse **28,** 1. Et.

17954

Staatsmedaille 1888.

Man versuche und vergleiche mit anderen Schokoladen in gleichem Preise

Hildebrand's Deutsche Schokolade

zu Mk. 1,60 das Pfund.

In allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorräthig. 18444

Theodor Hildebrand & Sohn, Hofl. Sr. Maj. des Königs, Berlin.

Hamburger Militärdienst-, Aussteuer- und Alters-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Günstigste Militärdienst-Versicherung. Vortheilhafteste Capital- und Aussteuer-Versicherung.

Neue Renten-Versicherungs-Combination. Dividende 7½, bezw. 10 Proc.

Bezirksdirection Dresden: Gebrüder Wangemann in Dresden-A., Victoriahaus.

Alle unsere **Molkereiproducte** als **Butter Milch und Käse** schicken wir täglich zweimal **frei ins Haus.** Läden in allen Stadttheilen. Versandt nach auswärts. **Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund.** Hauptcontor: **Bautznerstrasse 79.** 1727

Zu verkaufen.

Ein Mühlen-Grundstück, bestehend aus Mahl- u. Schneidemühlengebäude mit eingebaut. Backofen (vor 3 Jahren neugebaut), Wohngebäude mit Stallung u. Scheunengebäude, mit Wasserkraft, sowie 6 Acker 287 □-Ruthen Feld u. Wiese, in holzreicher Gegend gelegen, ist billig, noch unter Brandkasse zu verkaufen. — Brandkasse 14360 Mk. Gefl. Anfragen resp. Offerten an den Baumeister **Adolph Reppchen** in **Gottleuba** erbeten. 19176

Haus-Verkauf in Schandau. 19357 Suche für mein in bester Lage befindliches, für jedes Geschäft sich eignendes **Zinshaus** einen Käufer. Anzahlung gering. Offerten unt. **S 19357** a. d. Exp. d. Bl. erb.

Restaurateur gesucht zur **sofort. Uebernahme** eines Gasthauses in Dresden. Off. unter **F 59** a. d. Exped. d. Bl. 115

Sichere Existenz! [19297 Prod.-Geschäft in Dr.-Löbtau, beste Lage, mit eig. Schlächterei, Bierapparat, wegen Abreise für 2500 Mk. verkäuflich. Adr. erb. u. **K 361** Fil.-Exp. Hauptstraße 12.

Sichere Existenz! Ein **Brod-Geschäft** mit Pferd und Wagen ist ganz besonderer Umstände halber zu verkaufen. Gefl. Offert. unter **F 44** an die Exped. d. Bl. 30

Sichere Brodstelle! Ein in verkehrsreichster Gegend Dresdens liegendes **Cigarren-Geschäft** ist an zahlungsfähigen Käufer sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme sind nöthig 4000 bis 5000 Mk. Offerten unter **G 198** Fil.-Exp. Strehlenerstr. 19. [72a g

Producten-Geschäft 19388f mit Schlachteinrichtung und Bierapparat, billige Miethe, bis 1. Jan. frei, ist Abreise halber sofort für 300 Mk. zu verkaufen. Off. unt. **K 370** Filial-Exp. Hauptstr. 12.

Möbel, Bettstellen von 7 Mk., Kleiderschr. von 15 Mk. an, Verticos, Tische, Stühle, Spiegel, Sophas, Matr., Küchenschränke 2c. äußerst billig und solid **An der Kreuzkirche 2,** 18490 **F. Pötke.**

Betten, Federn. 19146 **Fertige neue Betten,** von 10, 12, 15 Mk. bis zu den besten, sowie **böhm. Federn** von 1 Mk. an bis zu den feinsten stets vorräthig **Wettinerstraße 49, 1.**

Großer Möbel- u. Polsterwaarenverkauf in reichhaltiger Auswahl, zu selten billigen Preisen in Nußbaum, Eiche und Imitation Pillnitzerstr. 46, 1. 18616b

Bettst., Kleiderschr., Matr., Sopha, Tisch, Stühle, Spiegel, Vertico s. b. **zu verk. Webergasse 30,** Federngesch. 18861

Sopha, Bettst. mit Matr., einz. Matratze Ziegelstr. 59, 1. [19194

Stühle in großer Auswahl werden zu Fabrikpreisen abgegeben Stuhlfabrik Circusstraße 29. 18617b

Sopha, Kleiderschr., Vertico, Bettstellen, Matratze (40 Fed.), Tisch, Spiegel, gutes Federbett (13 Mk.) sof. spottb. z. v. Rosmaring. 1, 2. 16469

Federmatr. mit 40 Fed. 15 Mk. **Bettstellen** unter Garantie. Komme Maaßnehmen ins Haus. 18213 **Markgrafenstraße 10.**

Säulensopha, neu, **solid** gearbeitet, sehr billig zu verkaufen Circusstraße 26, part. **Sch.** [105

3 Commoden, 19321 2 gute eiserne Bettstellen m. Matr., à 12 Mk., 1 Ausziehtisch f. 10 Mk. zu verkaufen **Liliengasse 3, part.**

Schreibsecr., Ruhest., Bettst. m. M., Wascht. m. Marmorpl., Küchenschr., Polst.-Garnitur, Schreibt. zu verk. Trompeterschl., Eing. Reitbahnstr.

2 Gebett **Federbetten** spottbill. zu verk. Jagdweg 25, 1. 62b

Sophas v. 12 Mk. an, Bettst. mit Matratz., Federbetten, Tische, Stühle, Kleider- u. Küchenschränke, Comm., Pfeilerschränkchen bill. zu verk. Webergasse 24, 1. 31p

Säulensopha, Bettstelle m. Matr., neu, dauerhaft gearbeitet, zu verk. Breitestraße 5, 2. **Gross.** 58b

1 Sopha, Bettst. m. Matr., 2 Bettst. m. hoh. Haupt Galeriestr. 12, 1.

Alles echt Kirschbaum: Schreibsecret., Vertico, Tisch, Kleider- u. Wäscheschrank, Spiegel, Stühle, sehr gut erhalten, billig 34p **Ferdinandstraße 14, 2.**

Piano, 35 Mk., Bettst. m. M., Betten, Schreibtisch, **Sophas,** 15 u. 23 Mk. Oberseerg. 5. 19284p

Pianino f. 150 Mk., **Plüsch-Garnit.,** roth, f. 165 Mk., **Spiegel** m. Goldrahm f. 30 Mk. Trompeterstr. 14, 1. r. 18082p

Pianino, v. zweien die Wahl, z. verk. Gr. Plauenschestr. 12, 2. l. [p

Vorzügl. **Pianoforte** billig für 100 Mk. zu verk. Reinhardstr. 3, part. l., nächst Wettinerstr. [19380b

Gute! 18851 **getrag. Winterüberzieher, Hohenzollern-Mäntel,** ff. **Herren-Anzüge wegen Umzugs** spottbillig zu verkaufen **23 Flemmingstrasse 23.**

Getragene herrsch. Damengarderobe billig zu verkaufen; auf Wunsch gut passend vorgerichtet. **M. Effler,** Damenschneiderin, 17997] **Arnoldstraße 9, pt.**

Getrag. Winterüberzieher zu verkaufen Lothringerstraße 10, 3. Etage bei **Becker.** 8

Ein in gutem Zustande befindl. **Havelock** für 17—18-Jährigen ist billig zu verkaufen 8b Breitestraße 15, 1. Etage.

Ein Posten hochfeiner neuer **Pneumatik-Rover** kosten unter Garantie wegen vorgerückter Saison statt 280 Mk. nur 230 Mk. auf Theilzahlung; per Kasse statt 250 Mk. nur 200 Mk., complet mit allem Zubehör; desgl. **gebrauchte Rover** zu enorm billigen Preisen in der altrenommirten Fahrradhandl. von **M. Engel,** 19149 **Gruna-Dresden,** vis-à-vis Gasthof **„Grüne Wiese".**

Rover, Pneum., hochf. Masch., billig zu verk. Buchenstr. 18, 3. lks. 19225

Seltene Gelegenheit! 19198 **Kissen-Rover,** frisch vernickelt, mit neuem Hinterradgummi, für 65 Mk., **Pneum.-Rover,** neu, wegen Aufg. d. Art. spottb. z. verk. **Paul Schenk, Striesen,** Spenerstr. 5.

Rover, Pneum., fast neu, bill. zu verk., event. Theilzahl., Kamenzerstr. 15, H. r., 1. Th. l. [18629

Pneumatik-Rover, nur einige Mal gefahren, hochfeine Masch., ist spottbill. zu verkaufen. Off. u. **F 62** Exped. d. Bl. erb. [145

Rover, noch nicht gefahren, verhältnißhalber sof. billig zu verkaufen Spenerstraße Nr. 6, part. rechts. 130

Kinderwag. u. Fahrstühle, neue und **gebrauchte,** zu allerbilligsten Preisen. **J. Hirschfelder,** Louisenstr. 52, 2. Hof. **Reparaturen billigst.** 17963w

Kinderwagen u. Fahrstühle kauft man staun. bill. Josephinenstr. 11. 18851

Eleg. Kinder- u. Puppenwagen billig zu verk. Kl. Brüderg. 15, 1. 18870

Guterhalt. **Kinderwagen** wird verk. Gerichtsstr. 13, 1. Stock. [59

Gebr. Kinderwagen u. Kinderklappstuhl zu verkauf.; desgl. **Kaisermantel** und **Stiefel, Hose,** wie neu, Ammonstraße 92, 1. Etage links. 17

Kinderwagen erstaunl. bill. zu vk. Ammonstr. 53, **Gottlobs.** [18881

Ein guterh. Kinderfahrst. b. z. v. b. **Ernst,** Paul-Gerhardtstr. 19, pt.

Singer-Nähmaschine, hocharmig, unter Garantie billig zu verk. Freibergerstr. 57, pt. r. [19350

Strickmaschine 7er, ganz neu, nur 3 Wochen im Gebrauch, ist sofort ganz billig zu verkaufen Haydnstraße 9, 4. **Sch.**

Künstl. Blumen u. Blätter zu Sebnitzer Preisen kauft man am billigsten nur bei **Hesse,** Zahnsgasse 10. 18674

Leim-Oefen von 20—40 Mk. Tieckstraße 5 in **der Schlosserei.** 19226

1000 Stück große, starke Zink-Eimer verkauft billigst E. Pilz, Blumenstraße 19. 19289

Handwagen, 5 Ctr. Tragkraft, billig zu verkaufen Kreutzerstraße 13, Hinterhaus. 18

Flügel-Horn von Keßler bill. zu verk. oder gegen gute **Zither** zu vertauschen Schweizerstr. 13. [3

Kochherd, eisern, transportabel, gut erhalten, groß, pass. z. B. für Restaurants, zu verk. Waisenhausstraße 33, 2. (10—12 und 3—5 Uhr.) 77

Ein Waldhorn ist umständehalber billig zu verk. Rampischestraße 14, 4. lks. [102

Guterhalt. **Blitzlampe** bill. zu verk. **Dittmar,** Rosenstr. 75. 25r

Waarenschrank, Kastenregal, Ladentaf., Regal, Petroleumständ. b. zu verk. **Baum,** Grünestr. 10, pt.

2 belgische Riesen-Häsinnen sind mit Stall für 20 Mk. zu verkaufen Maunstraße 43, 2. (Sprechzeit ½2—½3 u. ½8—9 Uhr.) 55

Eine echte Bernhardiner Zuchthündin 13 Monate alt, wunderschön gezeichnet, steht veränderungshalber sehr billig zum Verkauf **Cotta,** Wiesenstraße 5, 2. 19319

Etliche 100 gebr. **Säcke,** als Packleinewand od. a. solche zu gebr., u. ein **Wolfsspitz** sind zu verkaufen **Trachau,** Haidestraße 11. 73]

Ein Paar **Lachtauben** zu verk. Pulsnitzerstraße 4, 3. l. **Bl.** [51w

Schöne junge braune **Rattler** billig zu verkaufen **Striesen,** Wartburgstraße 25. 36p

Zu kaufen gesucht.

Wegen Ausmiethung [63 suchen ältere Leute eine Filiale eines **Restaurants** mit Producten-Geschäft od. Frühstückslocal zu übernehmen, mögl. in Arbeiterviertel. Caution könnte event. gest. werden. Off. unter **F 49** Exp. d. Bl. erb.

Gebrauchte **Steindruck-Presse** zu kaufen gesucht Nicolaistraße 2, 1. Etage. **Gemperle.** 73

3- bis 4pferdiger [112 **Gasmotor,** nur in gutem Zustande, zu kaufen gesucht. Off. unt. **F 58** Exp. d. Bl.

Kaufe schwarze Anzüge u. Stiefel. A. Jacob, Cranachstraße 14, prt.

Handtafelwagen, sowie einen **eisernen Ofen** sucht zu kaufen **Zahn,** Pillnitzerstraße 49. [91

Ein Steg- oder Ausziehtisch billig zu kauf. ges. Off. m. Preis unter **T 76** Fil.-Exp. Postplatz.

Ein gebr. Ruhestuhl zu kaufen gesucht. Näheres Königsbrückerstraße 97, 3. links. **Breitfeld.** [47

Gebrauchte Möbel, Betten, ganze **Einrichtungen** und **Nachlässe** kauft stets gegen sofort. gute Bezahlung. **W. Ulbricht,** Ziegelstraße 54. 18837

Hohe Preise zahle f. getragene Kleidungsstücke, Möbel, Betten, Leihhaussch., Bodenrumm. Briefl. f. i. Haus. **Wolf,** Terrassengasse 6. 18933

Alterthümliches 19150 **Porzellan, Bronzen, Kupferstiche, Möbel** usw. kauft zu höchsten Preisen **Thieme,** Zinzendorfstr. 38.

Gebr. Bettst. u. dergl. w. gekauft im Laden Ziegelstraße 25. [19233

Kaufe stets getragene Kleidung, Betten, Wäsche, Leihhausscheine 2c. **E. Hanko,** Jacobsgasse 1, pt. [18265

Kaufe getr. Herren- und Damen-Garderobe, Möbel, Betten, ganze Nachlässe. 19383 **Langer,** Rosenstr. 13.

Gebr. Pneum.-Rover zu kaufen gesucht. Off. m. Preisang. u. **T 80** an die Filial-Exp. Postplatz. [43b

Ladentafel mit od. ohne Marmor zu kaufen gesucht. Off. u. **T 82** an die Filial-Exp. Postplatz. [57b

Stellen finden.

Für das Contor einer größeren Fabrik wird für sofort ein durchaus befähigter Correspondent bei gutem Gehalt u. dauernder Stellung 19326 **gesucht. Nur mit Prima-Referenzen versehene Bewerber belieben Offerten nebst Zeugniß-Abschriften sub M N 738 an den „Invalidendank" Dresden, Seestraße 5, 1. gelangen zu lassen.**

Gesucht wird sofort für eine Fabrik in Radeberg ein 30f **junger Mann,** welcher mit dem Lohn- u. Krankenkassenwesen vertraut ist und gute Handschrift besitzt. Offerten erbet. u. **K 368** Fil.-Exp. Hauptstraße 12.

Jung. kaufm. Kraft aushilfsweise gesucht Nicolaistr. 2, 1. Etg. in der Druckerei. 72

2 tüchtige, unverheirathete **Provisions-Reisende** per sofort gesucht. Offerten unt. **W 152** Fil.-Exp. Lutherstr. 38w

Für eine Flaschenfabrik mit Rehsewanne in Holland wird ein tüchtiger 19362 **Betriebsbeamter** gesucht. Gefl. Offert. mit Gehaltsansprüchen u. bisherig. Thätigkeit zu richten unter **J G 8193** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Hoher Verdienst! Bekanntes Tuchversandt-Geschäft sucht fleissige Personen als Agenten, die bei der Privatkundschaft eingeführt sind. 15770 **Provision 15 %.** Offerten befördert unter Chiffre **M W 100 Rudolf Mosse, Cöln.**

1 tüchtiger Schleifer, 1 tüchtiger Nickelpolirer ges. Löbtau, Lindenstr. 26. [61b

Tüchtige ältere **Mechaniker** für elektr. Apparate und Schalttafeln sofort gesucht. 19294 **Emil Klemm,** Gutzkowstr. 6.

Monteure für Accumulatoren sofort gesucht. 19293 **Emil Klemm,** Gutzkowstr. 6.

Gesucht tüchtiger Polirer auf Nähmaschinen-Holzarbeit 46b Kreuzstraße 17, Hinterh.

Internationale Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft. Wir suchen einen mit der Branche vertrauten, nachweisbar leistungsfähigen **Platz-Inspector** zu Abschlüssen von Unfall- und Haftpflicht-Versicherungen gegen hohes Fixum und Provision. 19287p **Die General-Agentur:** Oberinspector **Ant. Roscher, Dresden,** Poppitz 2, 2. Et.

Tüchtiger Stereotypeur sofort gesucht. Bevorzugt solcher, der schon in einer **Rotationsdruck-Stereotypie** gearbeitet hat. Bewerber wollen sich mit Zeugnissen persönlich melden bei 1895 Verlag der „Neuesten Nachrichten" **Ludwig Gümber,** Pillnitzerstr. 49.

Suche zum sofortigen Eintritt eine **tüchtige Verkäuferin,** welche bereits längere Zeit in der **Wollwaarenbranche** mit Erfolg conditionirte. **N. Bendix,** Pirnaischer-Platz.

Perfecte **Licht-Monteure** sofort gesucht. **Emil Klemm,** Gutzkowstraße 6. 19292

Monteure für alle elektrischen Anlagen suchen **Reinicke & Lehmann,** Grunaerstraße 38. 110

Maschinenmeister für **Blechdruckschnellpresse** bei hohem Lohn verlangen **Prager & Lojda, Berlin.** 19329

Gutempf. ordentl. Mann, der das Installiren von Gasglühlicht versteht, findet sofort Beschäftigung Marschallstr. 20, 1. [141

Tüchtige 19316 **Bau- und Gasschlosser** gesucht **Loschwitz,** Wiesstraße 12, oder **Dresden,** Landhausstr. 5, 1.

Tücht. Bauschlosser gesucht Ostra-Allee 6. 63b

Tüchtige Schlosser für dauernde Winterarbeit gesucht. Ornamentenfabr. **Pieschen** (Uhlig & Sohn), Marienhofstr. 81. 34

Dreher für dauernde Arbeit gesucht bei **F. Gottschalk & Co.,** 19296] Oppellstraße 58.

Einen Maschinenschlosser sucht **E. Hänselmann,** Leipzigerstraße 36. 19250

Metalldreher, nur Gelbgießer, geübt auf Gasbähne, suchen **Grimm & Schulz,** Pillnitzerstraße 31. 100

Gürtler, 19363 welcher Metallbeschläge f. Schirmstöcke selbstständig herstellen kann und mit sämmtlichen hierzu erforderlichen Arbeiten vertraut ist, findet gute, dauernde Stellung. Offerten für Bewerber mit guten Zeugnissen unter Chiffre **A S 10** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Liegnitz.**

Klempner auf **Wandlampen bei** hoh. Lohn per **sofort gesucht.** 19366 **Roscher & Grobe, Radeberg i. S.**

Musik. Zur Verstärkung meiner Capelle suche ich für 31. Oktober **Musiker aller Instrumente** für Streichmusik (Concert). **G. Schmidt,** 60 Musikdirector, Wintergartenstraße 62, pt.

Pianist für jeden Sonntag gesucht. Off. unt. **T J 3500** an **Rudolf Mosse, Dresden.** [1999

Musik. Ein **erster Clarinettist,** Nebeninstrument 3. Tenorhorn, wird für sof. auf besseren Stadtsaal gesucht. Näheres Schäferstraße 45, 2. links bei **A. Neumöth.** 9

Tüchtige **Stimmer** werden **sofort** gesucht. **J. T. Müller,** Accordzither-Fabrik, **Dresden-Striesen, Bärensteinerstr. 5.** 19377

Erfahrener, firmer, evangelischer **Kammerdiener** sofort gesucht. Verheirathung erlaubt. Solche mit tadellosen Zeugnissen aus vornehmen Häusern wollen dieselben nebst Bedingungen einsenden. 19331 **von Löbenstein,** Lohsa, Preußische Lausitz.

Für ein **Abzahlungs-Geschäft** 19338 wird ein **tüchtiger Einkassirer** gesucht, der sich über seine bisherige Thätigkeit ausweisen kann. Nur selbstgeschriebene Offerten unter **R 19328** an die Exped. d. Bl.

Schneidergehilfe auf Woche sofort gesucht Taschenberg 1, 2. Etage. 148

Schneidergehilfe, guter Arb., findet auf Hosen und Westen dauernde Beschäftigung bei **Fr. Seelmeier,** Böhmischestr. 21, pt. [36b

Tüchtiger **Packer,** 19237 sowie **ein jüngerer Laufbursche** gesucht von der **Cigarettenfabrik „Réunion",** Gabelsbergerstraße 17—19.

Jung. Schuhmacher kann das **Schaft-Vorrichten** gründl. erlernen Zahnsgasse 17, 1. [69b

Schuhmacher gesucht 42f] **Fleischergasse**

Press-Vergolder
bei gutem Lohn verlangen
Prager & Lojda,
Berlin. 19330

Schuhmacher
für gewendete Kinderschuhe finden Beschäftigung. [18664
Theodor Lippacher,
Spenerstraße 5.

Schuhmacher
gesucht Haydnstraße 14, part. [88

Tücht. Schuhmachergehilfen
für jede Arbeit gesucht [19343
Striesenerstraße 17.

Schuhmacher
gesucht **Pieschen,** Oststraße 47. [

J. Cartonnagen-Arbeiter für Plüschsachen u. eine **Apotheker-Cartonnagen-Arbeiterin,** Beide geübt, sof. ges. Alemannenstr. 17b, pt. rechts. V. 7—10 Uhr Vorm. vorzust. 19240b

1 Cartonnagen-Zuschneider
find. aushilfsweise auf 4—6 Woch. Beschäftigung in der **Couvert-Fabrik** Blasewitzerstr. 74. [13b

Jung. Buchbindergehilfe
sofort gesucht. 19356
W. Listmann, Königstein a. E.

Zeitungsträger ges.
Plauen, Kirchstraße 22, 1. [19183

Markthelfer
für sofort gesucht. **R. Albanus,** Florastraße 15. 7b

Fleißiger 19327
Markthelfer
sofort gesucht. Reservist bevorzugt.
N. Fuchs,
Neumarkt 7.

3kräft. Arbeiter ges.
Solche, d. schon i. d. Metallbranche gearbeitet, bevorz. **Martin Schultze & Co.,** Ritterstraße 6. 13

Tüchtige Hausierer auf lohn. Artikel sofort gesucht Kamenzerstraße 22, Laden links. 40w

Jüng. Tapezirer,
der sich keiner Arbeit scheut, für dauernd ges. Oberseergasse 5. 19286b

Tücht. Bautischler
wird gesucht **Plauen-Dresden,** Räcknitzerstraße 11. 139

2 Tischlergehilfen
auf gute Bauarbeit ges. Försterei-straße 21 bei **Engelmann.** 4i

Kistenbauer
für Pianokisten
zu dauernder Arbeit sofort gesucht Alaunstraße 100. 54w

2 gute Bautischler
gesucht Schulgutstraße 16. [138

Tüchtiger Drechsler
ges. Georgplatz 13. **Otto Längefeld.**

Barbier-Gehilfe.
Junger Mann, welcher gut rasirt und sich weiter ausbilden will, findet sofort geeigneten Platz. Offerten unter **W 8** postlagernd **Dresden-Plauen** erbeten. [19234

Barbier-Gehilfe
zur Aushilfe gesucht. 4 Mk. und Alles frei. Gerbergasse 1. 58b

Tüchtige
Erdarbeiter
finden bei dem Umbau der Bahnlinie Klotzsche-Königsbrück dauernd. u. lohnende Beschäftig. Stundenlohn 30 Pf., Accord mehr. Anmeldung bei den Schachtmeistern in Klotzsche, **Moritzdorf u. Königsbrück.** 19341
Robert Berndt,
Unternehmer f. Tief- u. Eisenbahnbau,
Dresden.

Jung. fleiß. Mann,
welcher sich keiner Arbeit scheut, sofort in dauernde Stellung ges. **B. Gäbler,** Alaunstr. 25. [88f

Ein Scharwerksmaurer,
in Ofen-Arbeit etwas bewandert, gesucht. **R. Vogel,** Görlitzerstraße 23, Hh. 35w

Einen Arbeiter, 40b
für Scharwerkerei passend, sucht **R. Hofmann,** Freibergerplatz 37.

Reiterer
Maschinenarbeiter
findet dauernde Beschäftigung. **R. Helmer,** Conradstr. 10. [133

Ein Kutscher,
für leichtes u. schweres Fuhrwerk, mit guten Zeugnissen ges. Ziegelstraße 32 bei **Beckert.** 58

Für mein
Putz-, Weiß-, Woll- und Kurzw.-Geschäft
suche für sofort jungen Mann mit guter Schulbildung, Sohn achtbarer Eltern, als [5
Lehrling.
N. Bendix, Pirnaischerplatz.

Lehrling
für Metallgießerei gesucht bei
Grimm & Schulz,
101 Villnitzerstr. 31.

Bäcker-Lehrling
kann sofort in gute Lehre treten **Cotta,** Kirchstraße 7. 19184

Arbeitsbursche
im Alter von 14—16 Jahren für leichte Arbeit gesucht. Dauernde Beschäftigung. Zu melden Wachsbleichstraße 27, 1. links. [19240b

Arbeitsbursche von 15 bis 16 Jahren sof. gesucht Zuckerwarenfabrik Schützenplatz 5. 8b

Anst. **Bursche** kann sich melden Lortzingstr. 8, Buchhdlg. 19359

Junger Laufbursche
per sofort gesucht. Nur mit besten Zeugnissen Versehene wollen sich Donnerstag früh vorst. Strehlenerstraße 19 bei **Ganssauge.** [79g

Laufbursche
zu engagiren gesucht von **Florens Müller,** Schreibergasse 2. 67

Laufbursche,
nicht unter 15 Jahren, wird sofort gesucht bei **Robert Förster,** Permoserstraße 4, 1. [10b

Kräft. Laufbursche
zu sofortigem Antritt gesucht Hechtstraße 56 im Laden. 19309

Jüngerer
Laufbursche
gesucht. 19216
Germania-Drogerie,
Alaunstraße 45.

Laufbursche
gesucht bei Julius Mähler, Wilsdrufferstraße 44. [21r

Laufbursche,
17—19 Jahre alt, gesucht
136 **Steinstraße 13.**

Laufbursche,
solid u. sauber, gesucht Böhmischestraße 27, 2. rechts. 39w

Ein **Laufbursche,** 15—16 Jahre alt, per sofort gesucht Kamenzerstraße 22, part. lks. 34w

Kräft. Laufburschen
im Alter von 14—16 Jahren sucht **Mittentzwey,** Pragerstraße 28. [37p

Hausbursche 113
im Alter von 15—17 Jahren ges. **Conditorei** Ferdinandstr. 1.

Kräft. Hausbursche
gesucht. Antritt 1. November.
Gambrinus, Radebeul. 19332

Ein Schulknabe
als **Laufbursche** ges. Neumarkt 7 im Laden. 125

Ein Schuljunge
wird z. Wegelaufen gesucht Seilergasse 8, 1. Etage. 71b

Eine tüchtige 19325
Verkäuferin
für Conditorei gesucht.
Café Wettin.

Tücht. Lageristin
für sofort gesucht. 19298f
E. Neumann & Co.,
Kaiserstraße 5.

Ladenmädchen
für Schuhgeschäft ges. Striesenerstraße 17. 19342

Lehrmädchen
für ein neu zu eröffnendes Weiß-, Kurz- und Wollwaarengeschäft bei sofortiger Entschädigung gesucht. Näheres bei **Preiss,** Wettinerstraße 26, 3. Etage. 45b

Tüchtige Schneidermädchen
dauernd gesucht Circusstr. 21, 1.

Maschinen-Näherin
gesucht Wintergartenstr. 34, 4. l. [80

Suche per 1. November ein sauberes, solides und ehrliches
Ladenmädchen
von auswärts, welches sich keiner Arbeit scheut. Gute Behandlung zugesichert. 19361
Mit Zeugnissen vorzustellen früh von 7—11 Uhr
Altstädter Dampfmolkerei
und
Milch-Curanstalt
Gustav Winkler,
Dresden,
17 Reitbahnstraße 17.

Junge Mädch. können die feine Damenschneiderei gründl. erlernen Königstraße 10, part. 19210f

Anständ. Mädchen
kann unentgeltl. gründl. **Schneid.** und **Schnittzeichnen** lernen und in Arbeit bleiben Pfotenhauerstraße 23, part. links. 19229

Ein **junges Mädchen** kann das Schneidern u. Schnittzeichnen grdl. erlernen Striesenstr. 39, 3. [82

Eine perfecte Schneiderin ges. Berlinerstraße 20, 2. r. 35b

Tücht. Schneiderin sof. ges.
Grunaerstraße 32, 2. Et. 92

Junges Mädchen, welches das
Weissnähen
als Erwerbszweig benutzen will, kann dasselbe bei mir unentgeltlich gründlich erlernen und dann bei mir weiter arbeiten. Werthe Offert. unter **P 56** an die Exp. d. Bl. [93

Perf. Maschinen Näherin für Wäsche dauernd gesucht Christianstraße 22, 1. 69

Frau oder Mädchen,
welches gut nähen kann, wird für die Nachmittage zu ein. Schneiderin sofort gesucht Falkenstr. 6, 2. l. [5b

Näharbeit
in und außer dem Hause zu verg. Jordanstraße 6, Hh. pt. [45f

Bessere Arbeitsmädchen für Näharbeit
finden dauernde Beschäftigung
46f **Jordanstr. 6, Hh. pt.**

Geübt. Schneidermädch. ges.
Louisenstr. 52, Hh. 3. Muschler. [37w

Perfecte **Plätterin** sofort zu dauernder Arbeit ges. Werderstr. 33, Wasch- u. Plätt-Anstalt. [19281b

Stepperin 97
außer dem Hause gesucht Lortzingstraße 14, 2. Et. links.

Junge Mädchen
welche Lust haben, die **Schaftstepperei** zu erlernen, können sich melden Zahnsgasse 17, 1. Et. [68b

Rosen-arbeiterinnen
bei höchsten Löhnen für die ganze Saison ges.
M. Schubert,
Wettinerstr. 11, 1.

Pflanzenbinderinnen
und junge **Arbeitsmädchen** such. **Koch & Walther,** Zöllnerstraße 33. 19310

Rosen-Arbeiterinnen 19337
in u. außer dem Hause, sowie **Lehrmädchen** gesucht Polierstr. 11, 1.

Suche
für sofort od. später ein **Andrahtemädchen** für lebende Blumen. Näh. durch **M. Baessler,** Markthalle Antonsplatz, Stand 132. [39b

Geübte Rosenarbeiterinnen, Blätterbinderinnen für feine Blätterästchen erhalten lohnende u. dauernde Hausarbeit Nähnitzgasse Nr. 11, 3. Et. lks. 19345f

Anlegerinnen 114390
wird Beschäftigung vermittelt durch den **Arbeits-Nachweis** der **Innung Dresdn. Buchdruckerei-Besitzer,** Königstr. 3, prt. rechts.

Cigarettenlehrmädchen
werden angenommen. Fritzsches Cigarettenhdl., Am See 28, 3. [19263

Geübte Cartonnagenarbeiterinnen
für dauernd gesucht
19195 Serrestraße Nr. 7.

Lehrmädchen gesucht. **Strohhutfabrik** Am Schießhaus 15, 2.

Junge Mädchen
zum **Cigarettenpacken** werden gesucht. 19349
Cigarettenfabrik „Vulkan",
J. F. J. Komendzinski,
Schumannstrasse 41.

Frauen und Mädchen
können Strohhutnähen, Drahten u. Garniren billig lernen **Löbtau,** Hohenzollernstraße 14, 4. Et. [64d

Geübte
Herren- u. Knaben-Strohhut-Garnirerinnen
finden lohnende und dauernde Beschäftigung. [19322
E. Küchenmeister,
Circusstraße 13.15.

Mädchen,
welche das Packen u. Sortiren erlernen wollen, können sich melden in der
Cigarettenfabrik „Patras",
Zahnsgasse 33, 1. 24b

Junge 19327
Mädchen
zu leichter Handarbeit u. Näherei sucht die Schuhwaarenfabrik von
Eduard Hammer,
Dresd.-Striesen, Wartburgstr. 12.

Ein jung. saub. Mädchen
für ein Kind und zu kleinen häuslichen Arbeiten sofort gesucht von Frau **Reinhold,** Oppellstr. 60. [23r

Arbeitsmädchen 19324
auf Cartonnagen werd. angenomm. **Leopold & Simon,** Holbeinstr. 74.

Tüchtige
Arbeitsmädchen
sucht **Compagnie Laferme,** Große Plauenschestraße 10. 38

Mädchen
sucht 19304
Wattfabrik Canalgasse.

Arbeitsmädchen
sofort gesucht Drehgasse 5, 1. [119

Junge Mädchen
für leichte Arbeit sucht **Petzold,** Eliasplatz 3. 76

Wirthschafterin
für ledigen Oberschweizer bei **Berlin** sofort gesucht. [19279
C. Beutler,
Dresden, Institutsgasse 1.

Eine alleinstehende Frau oder Mädchen
wird zur Versorgung der Hauswirthschaft und zur Pflege einer nervenkranken Frau gesucht. Näh. Schössergasse 12, Eiergeschäft, von 10—12 Uhr. 1

Waschfrau ins Haus gesucht Frühlingsstraße 18, pt. links. 86

Suche z. allein. Führung meins. kl. Haushalts u. zur Pflege zweier mutterloser Kinder eine **zuverläss. Person.** Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **W 151** Filial-Exped. Bautznerstraße 43. 44w

Kinderfrau
nach **Meißen** sof. gesucht. Gute Behandlung, guter Lohn. Frau **Linke, Meißen,** Thalstr. 66, oder **Dresden,** Bautznerstr. 31, 2. Etage bei **Scholz.** 114

Eine **Frau** wird zum 77g
Waschen sofort gesucht
Uhlandstraße 16, im Hof.

Ein groß. Schulmädchen
w. f. einige Stunden d. Tages zu einem Kinde u. zu Besorg. gesucht Wartburgstr. 25 im Geschäft. [85p

Schulmädch. zu 1 Kinde gesucht Pieschen, Großenhainerstr. 1 f, 2. r.

Größ. Schulmädchen f. Nachm. zu leicht. Beschäft. ges. Kiefernstr. 23, 3. r.

Eine unabhängige ältere Frau 19308
oder **Wittwe** wird zur Wartung eines Kindes gesucht. Zu melden im Feuerwerkslaboratorium beim **Pförtner, Königsbrückerstraße.**

Gesucht ein Mädchen od. Frau zur **Aufwartung** Waisenhausstr. Nr. 38, 2. Et. **Lindner.** 19244b

Junges Mädchen
wird für den ganzen Tag gesucht Waisenhausstraße 38, 2. l. 12

Ein Mädchen
zur Beaufsichtig. eines Kindes sof. gesucht Hertelstraße 16, 3. l. 40

Aufwartung
des Morgens 1 Stunde gesucht Werderstraße 24, 2. r. 80g

Eine **Aufwartung** für Vormittags gesucht. **Linke, Löbtau,** Wilsdrufferstraße 1, 2. [81b

Aufwartung für Morgens ges. bei **H. Thieme,** Breitestr. 6. [b

Aufwärterin gesucht Louisenstraße Nr. 26, 2. Etage. **Meyer.** [37f

Aufwartung gesucht Granachstraße 20, 1. Etage rechts. 90

Aufwartung
früh von 8 bis 10 Uhr gesucht Lindenaustraße 25, parterre. 76g

Junges 15jähriges **Mädchen** tageweise zur 7bg
Aufwartung gesucht.
Näh. Werderstraße 29, 4. r.

Junges Mädchen
als Aufwartung sofort gesucht Hertelstraße 27, 1. rechts. 61

Jg. Aufwartung sofort gesucht Galeriestraße 11, 1. 117

Saub. Aufwartung gesucht Priesnitzstr. 16, 1. **Reichard.** [42w

Mädchen od. Frau als Aufwart. gesucht Försterstr. 9, 2. l [48w

Eine reinliche Frau
zur Aufwartung sucht **O. Hahn,** Moritzstraße 21, 4. r. 121

Saub., ehrl. Aufwartung gesucht Röhrhofsgasse 24, 1. Et. r. 59b

Ein fleißiges, junges Mädchen wird zur **Aufwartung oder als Hausmädchen gesucht** in der Florastr. 17, 1. Et. links. 66b

Saubere zuverlässige 19360
Aufwartung
für sofort gesucht Hauptstr. 4, 2.

Junges Mädchen
von 7—11 Uhr als **Aufwartung** gesucht Zöllnerstraße 15, 3. r [149

Haus-, Herd-, Kindermädchen ohne Einsichr. ges. Ziegelstr. 59, pt. l.

Brav. Dienstmädchen in angen. leichte Stelle ges., Lohn b. 20 Mk. Zu meld. 3—7 Uhr Marschallstr. 55, pt. l. 19191

Zweite Köchin 19177
oder **tüchtiges Herdmädchen** ges. **Restaurant Hauptmarkthalle.**

Ein tüchtiges **Hausmädchen** gesucht Seestraße 19, 3. 15

Ein junges Mädchen
z. Aufwartung für d. ganzen Tag gesucht Kamenzerstr. 14, 2. l. [43

Dienstmädch. aller Branchen sucht **Petzold,** Gr. Klostergasse 6, 2. [84

Hausmädch. v. Lande in g. Stelle ges. Louisenstr. 19, 1. **Mehner.** [f

Kellnerin oder flottes freundl. Mädchen zum Gästebedienen sof. gesucht Gr. Klostergasse 6, 2. [85

Ein ordentl. **Hausmädchen** wird sofort oder 1. November gesucht. **Striesen,** Pordbergstr. 34. 87

Suche für sof. ein saub. fleißig.
Hausmädchen
mit guten Zeugnissen, welches sich willig jeder Arbeit unterzieht und etwas Handarbeit versteht. Näh. **Blasewitz,** Tolkewitzerstr. 32, 1. r.

Anständ. Ostermädchen,
welches zu Hause schlafen kann, sof. ges. Wettinerstr. 14, 3. Et. l. [47b

Anständ. Hausmädchen zu einz. Dame ges. Rosenstr. 46, 2. 60b

Ein Mädchen im Alter von 16 Jahren wird per 1. November als Hausmädch. ges. Seilerg. 8, 1.

Kellnerinnen
für hier und auswärts
sucht und empfiehlt,
junge hübsche Mädchen, welche als
Kellnerinnen
sich einrichten wollen, immer gesucht
Schnee,
Johann-Georgen-Allee Nr. 12.
Fernspr. 4216. [17132

Stellen suchen.

Ein erfahrener
Maschinist,
welcher mit elektrischem Licht vollständig vertraut ist, sucht per sof. Stellung, ev. auch als Heizer. Off. u. **F 63** Exp. d. Bl. erbeten. 146

Junger Mann,
20 Jahre alt, willig und fleißig, bittet um irgend welche Beschäftigung. Off. u. **„Richter"** lagernd Postamt 10 erbeten. [95

Für seine freien Stunden wünscht ein Bureaubeamter
Buchführung und schriftliche Arbeiten
zu übernehmen. Off. unt. **F 43** a. d. Exped. d. Bl. erbeten. [29

Ein durchaus solider Mann sucht, gestützt auf langjähr. Zeugnisse, als **Aufseher, Bote** oder **Markthelfer** Stellung. Selb ist auch m. d. Betriebe v. Infectionsmaschinen vertraut. Offerten unter **F 51** a. d. Exped. d. Bl. erbeten. 65

Ein cautionsfähiger, nüchterner, 35jähr. Mann sucht Stellung in einer **Fabrik** als 19379
Portier, Wächter od. Kassenbote.
Werthe Offert. unt. **H A 1310** an **Haasenstein & Vogler, A.-G. (E. Hahm), Löbtau.**

Junger Mann, Reservist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung als **Markthelfer, Hausdiener** od. dergl. Gefl. Off. u. **F 46** an die Exp. d. Bl. erb. 32

Jung. verh. Mann sucht Stelle als
Markthelfer oder Bote.
Gute Zeugnisse zur Seite. Off. erb. Elisenstraße 68, 4. **Müller.** [124

Ein junger gedienter Artillerist sucht Stellung als
Kutscher oder Markthelfer.
Gefl. Off. u. **O K 166** an die Filial-Exp. in **Striesen.** 36f

Anst. Mädchen sucht Stell. als
Verkäuferin,
gleichviel welcher Branche. Offert. unter **P 162** an die Fil.-Exped. Marienstraße 15 erb. 33p

Junges Mädchen
aus achtbarer Familie wünscht sich als **Verkäuferin** irgend welcher Branche auszubilden und sucht per 15. Novbr. Stellung, möglichst in Dresden. Gefl. Off. u. Chiffre **T 77** Fil.-Exp. Postplatz erb. [32b

Junge Frau
sucht Arbeit im Ausbessern, sowie Anf. neuer einf. Wäsche u. Unterz. Ostra-Allee 37, 2., 1. Th. 19

Eine geübte 19317
Schaftstepperin,
welche auch selbst vorrichten kann, sucht am liebsten auf Schuh- und Kinderarbeit außer dem Hause dauernde Beschäftigung. Gefl. Off. u. **L 19317** Exp. d. Bl.

Ein Mädchen sucht für den Nachmittag irgend welche Beschäftigung od. Aufwartung. Näh. Uhlandstraße 12, Sout. 74g

2 schles. Mädch. m. g. Zeugn. s. sof. Stelle. Off. u. **T 2** Fil.-Exp. Postpl. 19188

Depesche Görlitz.
Empfehle sof. tücht. Herdmädchen für Restaur., Hausmädch., beste Att., hübsche Kellnerin, Haushälter, viele Knechte, Kutscher zu Neuj. **Plessnacks Bureau, Görlitz,** Brüderstr. 12.

Ein Mädchen, das Ostern die Schule verläßt und in häuslichen Arbeiten bewandert ist sucht **Aufwartung.** Mittelstraße 31, 3. [49

Unabhäng. ält. Mädchen
sucht Aufwartung, womöglich für den ganzen Tag. Am See 16, Flügel C, 2. Etage links. 39p

Eine Frau sucht Beschäftig. in **Waschen u. Scheuern** od. **Aufwartung.** Circusstr. 12, 4. l. [106

Ehrl. Frau s. Wasch. u. Scheuern, auch halbe Tage. Gr. Frohng. 14, 4.

Junge anständige Frau
suchte für einige Stunden Vorm. **Aufwartung.** Näheres Bischofsweg 36, part. rechts. 35

Ein ält. Mädchen sucht Aufwartung für den ganz. Tag. Off. u. **T 74** Fil.-Exp. Postpl. erb. [b

Ein ält. Mädchen sucht Aufwartung für Nachmittagsstunden. Pirnaischestraße 36, Seifenladen.

Aufwart. sucht ein Mädchen
für die Nachmittagsstunden.
79] Am Poppitz 26, 2. Et.

Ein ält. Mädchen sucht Aufwartung für Vor- od. Nachmitt. Näh. Drehgasse 1, 3. Et. lks. [185

Zu vermiethen

Pieschen,
Trachenbergerstraße,
an der Pferdebahn — Dreihäusergruppe — trockene Wohnungen, Halbetagen von 300 Mk. an, Läden für Fleischer, Kaufmann 2c. sofort zu bezieh. Näh. im Restaurat.-Geb. daselbst 2. Et. b. **Wünsche.** [17774

In der Nähe des Wilden Mannes sind herrschaftliche 33
Wohnungen
von 150—380 Mk. zu vermiethen. Off. u. **F 47** Exp. d. Bl. erb. [34

Mathildenstr. 49
ist in 4. Et. eine Wohnung, best. aus St., K., K., an ruhige Leute zu vermieth. u. Ostern zu beziehen. Näh. daselbst 1. Etage. 41

Georgplatz I
ist die
erste Etage
zu Wohnungs- oder Geschäftszwecken für sofort oder später zu vermiethen. Näheres bei Rechtsanwalt Windisch, Georgplatz 3, 2. Etage. 19028

Fabrikräume
in der Größe von 200—600 □-Meter event. auch 1200 □-Meter sind zu vermiethen 18945
Louisenstraße Nr. 8 und 10.
Näheres daselbst beim Polier oder Fürstenstr. 43 im Baubureau.

Wohnung.
In einer Vorstadt Dresdens wird ein gut situirter älterer Herr oder Dame zum Mitbewohnen einer Wohnung gesucht, kann auch Kost u. Pflege erhalten. Näh. u. M G 3 postlag. Blasewitz. 42

Pieschen,
Großenhainerstraße 7aa sind Wohnungen in verschied. Größen (m. 2 St., 2 K. u. K.) sof. od. spät. zu vermiethen. Näh. b. Besitzer. [19071

Freundliche Wohnung im Neubau Mickten, Frühlingstraße 6, Stube, 2 Kamm., K. u. Zubeh., Preis 215 Mk. Näheres Gartenstraße 13. Geissler. 69f

Dürerstraße 32
ist die größere Hälfte der 3. Etage per Ostern zum Preis v. 460 Mk. zu verm. Näheres 1. Et. r. [104

Waisenhausstrasse 33
ist Parterre, auch 1. Etage zu Geschäftszwecken 1. Jan. oder früher zu verm. Im Parterre ein 70 qm großer, event. abtheilbarer Raum. Im trocknen Souterrain können 60 qm als Niederlage abgegeben werden. Näheres 2. Et. 10—12 u. 3—5 Uhr. 78

Große
Sout.-Wohnung
sofort oder später zu vermiethen; eine Kammer davon würde sich zur Werkstelle eignen. Löbtau, Flußstraße 1, part. 82b

Kleine Wohnung, [19386 Miethe 180 Mk., sowie eine größ. Niederlage, Miethe 150 Mk., sof. zu verm. Näh. beim Adm. Rahm, Hechtstr. 54, Schnittwaarengesch.

240 Mark.
St., K., K. für ältere einzelne Leute Ostern beziehbar Görlitzerstraße Nr. 27. 11

Nordstraße 36
schönes Souterrain an ruhige Leute zu vermiethen. Gr. Stube, Kammer, Küche, Vorhaus. Preis 180 Mk. Näh. das. 1. Et. l. [45w

Ein Logis
sof. zu beziehen u. eins zu Neujahr, Pr. 225 Mk., in Löbtau, Gartenstraße 8, 1. b. Besitzer. [19287

Nähe Görlitzerstraße eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Kammer, Küche, Corridor und Zubehör, für 360 Mk. sof. od. später zu verm. Event. kann Administration über 50 Wohnungen übertr. werd. Off. unt. F 5 Exped. d. Bl. erb. [19230

Pieschen,
Moltkestraße 6b, 2 St., Kamm., K., Keller, Bodenraum, per 1. Jan. zu vermiethen. Näh. das. 1. Et. bei Horn. 38p

Mittel-Logis, fein besetzt, ist als kleine Herrenpension zu übernehmen, 1. Januar beziehbar, nur besond. Verhältn. halber, Lortzingstraße 10, 1. Et. lks. 142

Eine Wohnung, 4. Et., Stube, Kammer, Küche, Boden, per 1. April für 165 Mk. an kinderlose Leute zu vermiethen. Näheres Wachsbleichstraße 21, part. rechts.

Glacisstr. 32, 3. rechts
Logis zu Ostern zu vermiethen (240 Mark). Näh. daselbst. [46w

Eine kleine Wohnung, Hinterh., part., Preis 140 Mk., ist sofort zu beziehen Kamenzerstr. 14, bei Th. Böhme. 47w

Schönes leeres Zimmer
an Mädchen oder Frau sofort zu verm. Wartburgstr. 44, 1. l. [19232

Freundl. Stübchen
mit Ofen, möbl. od. unmöblirt, an anständ. Herrn od. Dame zu verm. Mathildenstr. 35, 4. links. [19227

Leere Kammer,
separat, an einz. Person zu verm. Königsbrückerstr. 50, 3. Lange. [f

Leeres Zimmer, auf Wunsch auch möbl. (sehr gutes Bett), bei ruhiger Familie zum 15. October od. später zu vermiethen Holbeinplatz 5, 1. Etage. 94

Eine separate, leere, heizbare
Kammer
sof. zu verm. Obergraben 9, 4. [44f

Leere Kammer sof. od. 1. Novbr. an ält. Person zu vermiethen Annenstr. 16, 4. [30p

Separ. Stube mit Kochofen
zu verm. Prießnitzstr. 38, 1. [48w

Kleines separ. Zimmer zu verm. Ludwig-Richterstr. 3, 4. b. Bär. [70

Leere Stube zu verm., 10 Mk., Hertelstraße 10, 4. rechts. [74

Leere Stube mit Kochofen sofort zu verm. Scheffelstr. 20, 1. [16b

Frdl., schöne Küche billig zu verm. Menageriestr. 6, 3. l. [17b

Große zweifenstrige Stube mit Kochofen zu vermiethen Pfotenhauerstraße 67, 3. r. [16

Frdl. zweifenstrige Stube
mit Kochofen zu verm. Striesenerstraße 42, 4. Puppe. 21

Ein separ., heizbares Stübchen ist sofort oder später zu vermiethen Pfotenhauerstraße 84, 4. r. [36

Eine leere, heizbare Stube ist sofort oder später zu vermiethen Schumannstr. 26, 4., Mitte. [37

Separate, heizbare Stube mit Kämmerchen an einzelne Person zu verm. Cotta, Briesnitzerstr. 16, 1. bei Zimmermann. 19320

2 fenstr. Stube m. Kochofen
sofort an einzelne Dame zu verm. Oppelstr. 60 im Laden. [19387r

Kleines Zimmer ist sofort von anständigem Mädchen zu beziehen Königstraße 11, 4. r. 43f

Stube mit Ofen ist sofort zu vermiethen. Näheres Bergmannstraße 46, 3. r. 35f

Freundl. möblirtes
Parterre-Zimmer
(ruhige Lage) ist per 15. Oct. od. 1. Nov. an anständ. Herrn zu verm. Näheres Mathildenstraße 54, pt. im Productengeschäft. 18676

Möbl. Stube und Schlafstelle sofort zu vermiethen Pfotenhauerstraße 58, 1. links. 48

Frdl. möbl. Zimmer an ein. Herrn zu verm. Moritzstr. 15, 4. b. Hoyn.

Separ. möbl. Stube an ein oder zwei Herren mit od. ohne Kost zu verm. Pieschen, Ringstraße 28, part. 68f

Möbl. Zimmer f. 1 H. (12 Mk.) zu verm. Mathildenstr. 48, 2. r.

Gr. einf. möbl. Zimmer mit 3 Betten u. Kochofen an anst. Mädchen zu vermiethen. Pro Woche 2,20 Mk. mit Kaffee. 58w Frühlingstraße 18, 3. r.

Möbl. Zimm., sep. Eing., an Hrn. sofort zu verm. Grünestr. 28, 3. l.

Möblirtes Zimmer an einen oder zwei Herren sofort zu verm. Striesenerstraße 18, 1. l.

Möbl. Zimmer an 2 anst. Herren zu verm. Circusstraße 37, 3. l. [126

Sep. frdl. möbl. Zimmer ist sofort von einem Herrn zu bez. Marschallstr. 10, 4. Koch. [88

Schönes möbl. Eckzimmer an einen oder zwei Herren preiswerth zu vermiethen bei Bley, Ostra-Allee 26, 4. (nicht Dach).

Fein möblirtes Zimmer zu vermiethen u. sofort zu beziehen Alaunstraße 59, 3. Etage. 26b

Ein gr. frdl. möbl. Zimmer ist an einige Herren als Schlafst. zu verm. Kathechetenstr. 5, 3. [19208b

Eine besser möblirte 53
Herren-Schlafstelle
sofort zu vermieth. Rosenstr. 57, 3.

2 frdl. H.-Schlafst.
zu verm. Königsbrückerstr. 37, 3. l.

Ein od. zwei bessere Herren erh. freundliche Schlafstelle Scheffelstraße 11, 4. b. Kutschera. [19238

Eine H.-Schlafstelle zu verm. Kl. Plauenschegasse 41, 1. [19285p

Rockschneider find. b. Sitz und Schlafstelle Altmarkt 14, 5. [19339b

Schneider find. hellen Platz bei Döring, Albrechtstraße 11. 19354

Freundl. H.-Schlafstelle sof. zu verm. Florastraße 15, 2. Et. [28b

Frdl. H.-Schlafst. Albrechtstr. 26, 4. r.

Bessere Schlafstelle zu verm. Alaunstraße 59, 3. Et. 25b

M.-Schlafst. z. v. Bartholomäistr. 2, 3. 19346

2 möbl. Schlafstellen für anständ. Herren sofort zu verm., Pr. 2,50 Mk. pro W., Dürerstr. 88, 2. l.

Sep. Herrenschlafstelle zu verm. Ziegelstraße 6, 2. Et. 111

Einf. möbl., sep., heizb. Stübchen als Herrenschlafstelle zu vermiethen Ostra-Allee 19, 4. Etage rechts. [48b

Zwei bessere Herrenschlafstellen sofort zu vermiethen Lutherplatz 9, Hinterhaus, 3. Etage. Rost.

Ein frdl. Zimmer an 2 anständ. Herren als Schlafstelle zu verm. Berlinerstraße 82, 1. rechts. 62

Separ. bess. Schlafstelle zu vermiethen Kurfürstenstr. 5, p. l. [50w

2 frdl. H.-Schlafst. sof. zu verm. Sebnitzerstr. 26, 3. Et. S. 771

Möblirte Herren-Schlafstellen sofort zu vermiethen Seidnitzerplatz 1, 4. Et. Seifert. 137

Frdl., sep. H.-Schlafstelle zu verm. Scheffelstr. 21, 4. Et. links. 41b

Frdl. Herren-Schlafstelle Freibergerplatz 29, 2. Etage. 2b

Frdl. H.-Schlafstelle zu verm. Fichtenstr. 1, 2. links. 761

Möbl. sep. H.-Schlafst. zu verm. Waisenhausstr. 14, 4., Ecke Pragerstr. 19381b

Frdl. H.-Schlafst. zu verm. Näh. Cotta, Löbtauerstr. 11, 2. r. [131

Zwei anständige Herren finden
freundl. bessere Schlafstelle
mit Anschluß bei kinderl. Leuten Poppitz Nr. 4, 3. Etage. 128

Sep. H.-Schlafstelle ist zu verm. Pragerstr. 7, S.-G., 1. Meyer. [12b

Sep. H.-Schlafstelle zu verm. Am See 32, 2. rechts. 51b

2 anst. H.-Schlafst. Friedrichstr. 8, Hh. 1., Eing. am Gehege. Sauerbrei.

Sep. H.- od. M.-Schlafstelle zu vermiethen Helgolandstr. 2, 2. r. [45

Zwei H.-Schlafstellen zu verm. Reichsstraße 2, Sout. 19154g

2 anst. Mädchen find. Schlafstelle bei einzelner Frau Rosenstraße 2, 3. Kirchhübel. [54

Anst. sol. Mädchen findet frdl. Schlafstelle Ferdinandstraße 18 beim Hausmann. 44

Anst. Mädch. erh. frdl. Schlafst. Palmstr. 11, 1. H. Weber. 27b

2 frdl. M.-Schlafstellen sof. zu vermieth. Zöllnerstr. 39, 4. l. [19382

Sep. heizb. M.-Schlafstelle zu vermiethen Galeriestr. 22, 2. [140

Frdl. M.-Schlafst. Pollerstr. 27, 4. r.

Mädchen-Schlafstelle zu vermiethen Gerbergasse 19, Hth. 1. [44b

Mädchen-Schlafstelle zu vermieth. Näh. Wachsbleichstr. 39, S.

Eine ältere anst. Frauensperson kann Schlafstelle bei ein. Wittwe erhalten Rosenstr. 93, 3. rechts. [4b

M.-Schlafstelle zu vermiethen Eisenstuckstr. 20 b. Hausmann. [15b

Anst. M.-Schlafst. zu vermieth. Näh. Schützengasse 28, pt. 23b

Aeltere unabhängige Frau erhält sofort freie Schlafstelle Fürstenstraße 75, Büttner. 6

Ein anständiges Fräulein find. freundliche Schlafstelle Große Plauenschestraße 23, 4. b. S. [57

Sep. Kämmerchen mit Bett sof. zu bezieh. Kurfürstenstr. 21, Sout.

Kohlengeschäft
mit Wohnung, Miethe 850 Mk., ist sof. zu vermiethen. Näh. beim Adm. Rahm, Hechtstr. 54, Schnittwaarengeschäft. 791

Die zu Geschäftszwecken äußerst geeignete geräumige
1. Etage
Johannes-Allee 1, vor der Marienstraße, ist vom 1. April 1897 ab zu vermiethen. Zu erfragen Pragerstraße 12, 2. [19117

Schöne Läden,
für Cigarren-, Barbier-, Uhren- oder Milchgeschäft passend, sofort zu vermiethen. Näheres Löbtau, Reisewitzerstr. 2. Hartel. [17704b

Stallung
für 6 oder 8 Pferde mit Zubehör und Wohnung z. 1. April zu verm. Näh. Hechtstr. 29, Bäckerei. [19346f

Mieth-Gesuche.

Kleines Logis
sucht per 1. Jan. sehr pünktl. zahl. Frau ohne Kinder. Preis bis 40 Thlr. Off. u. F 3 Exp. d. Bl. erb. [19228

Aelt. anst. pktl. zahl. Wittwe sucht Ostern 97 kl. freundl. Logis, innere Neustadt, mit 2 Kammern u. Zubehör. Offert. u. K 369 Filial-Exp. Hauptstraße 12. 84f

Pünktl. zahlende Leute suchen z. 1. April 1897 ein Logis. Preis bis 200 Mark. Offerten Ferdinandstraße 12, 4. Sander. 118

Wohnung,
St., K., K., v. ruh. anst. Leuten m. Kind, b. 240 Mk., per 1. April 1897 ges. Off. u. F 48 Exp. d. Bl. [50

Wohnung gesucht.
Parterre, passend für Schuhmacher, per 1. April ges. Off. m. Preisang. u. F 39 Exp. d. Bl. [25

Brautpaar sucht per sofort
kleine freundl. Wohnung.
Off. u. F 45 Exp. d. Bl. 31

4 Zimmer, Kammer, Küche, Parterre oder 1. Etage, Nähe Pragerstraße, für 1. April gesucht. Offerten unter F 53 Expedition d. Bl. 68

Brautpaar sucht kleine
Wohnung
zum 1. Januar 1897 bis 210 Mk. Off. Jagdweg 23, 3. r. 52

Kinderlose Leute suchen
kleine Wohnung
im Pr. v. 100—120 Mk. b. 1. Nov. Off. u. F 40 Exp. d. Bl. 26

Brautleute suchen zum 1. Nov. Stube u. Kammer in Neustadt. Aftermiethe nicht ausgeschlossen. Off. Dreikönigskirche 3, 1. l. [38f

Ein Logis,
Pr. 240—300 Mk., von pünktl. zahl. Geschäftsm. Ostern 97 i. d. Johannst. zu m. ges. Off. u. F 54 Exp. d. Bl.

Kinderl. Leute suchen Ostern 1897
Wohnung
Nähe der Bautznerstraße. Off. u. G 197 Fil.-Exp. Strehlenerstraße 19.

Brautleute
suchen zum 1. April 1897 kleines Logis im Preise von 200—220 Mk. i. d. Pirnaischen Vorstadt. Werthe Offerten u. F 57 Exp. d. Bl. [19358

Kleine Familie sucht sof. gesunde Wohnung bis 400 Mk. Off. m. Preisang. u. R 19 Fil. Pirn.-Platz.

Kleine Wohnung von jungem Brautpaar z. 1. Jan. gesucht. Pr. bis 300 Mk. Werthe Offerten an Fr. Kempf, Moritzstraße 20, 4. Et. 81

2 Schwestern, bessere Mädchen, suchen 19324
kleine Wohnung
oder großes leeres Zimmer in Altstadt. Offert. erb. unt. S 8772 an G. L. Daube & Co., Grunaerstr. 15.

Kleine Villa
mit schattigem Garten
in nächster Umgebung Dresdens zum kommenden Sommer zu miethen gesucht. Offert. m. Preisangabe unter R 18 Fil.-Exped. Pirnaischer-Platz erbeten. 22r

Gesucht
wird zum 1. April eine grosse Wohnung mit Hausmannsposten. Offerten an Richard Buchwald, Löbtau, Lindenstraße Nr. 37, part. 83b

2 anst. pünktl. zahl. Leute suchen zu Ostern kl. Wohnung bis 180 Mk., Wilsdruffer- oder Seevorst. Off. u. T 79 Filial-Exp. Postplatz erb.

Leere Stube
mit Kochofen oder kleines Logis, nahe der Johanniskirche, per bald oder 1. November von kinderlosem Ehepaar zu miethen gesucht. Off. mit Preisangabe unter F 34 a. d. Exped. d. Bl. erb. 19259

Leeres separates Zimmer
mit Kochofen sucht anständiges Mädchen bis 1. November. W. Off. u. F 42 Exped. d. Bl. [28

Leeres Zimmer
resp. kleine Wohnung, v. anständ. Fräulein aus guter Familie per 1. November gesucht. Off. u. P B Berlinerstr. 56, 4., Mitte. 108

Ein anständ. Mädchen sucht
Schlafstelle od. leer. Stübchen
am liebsten Oststraße od. d. Nähe. Werthe Off. Eilenbergerstr. 10, Hh.

Anständiges Mädchen sucht z. 1. Novbr. leere sep. Stube m. Kochof. in der Nähe v. Friedrichst. direct v. Wirth zu mieth. Off. u. T 81 Fil.-Exp. Postplatz erb. [50b

Ein Fräulein aus feiner christlicher Familie sucht um ihre stark angegriffenen Nerven zu stärken, bei einer Dame, welche Besitzerin einer größeren Häuslichkeit ist und bei welcher ihr ganz besondere Pflege zu Theil werden kann, bald. Aufnahme. Bevorzugt wird Aufenthalt in kleiner Stadt, schön und gesund gelegen, damit hauptsächl. tägliche Wald-Spaziergänge und zeitweilig Theaterbesuche ermöglicht sind. Pension nach Uebereinkommen. Off. bald. erb. unt. M 2659 an Rudolf Mosse, Berlin SW. 19364

Zwei Herren suchen heizbare bessere Schlafstelle oder einfach möblirtes Zimmer in der Nähe d. Neustädter Marktes. Off. m. Preis Postamt Heinrichstr. erb. [19290f

Anst. Herr sucht einf. möblirtes Zimmer, am liebsten bei einer Wittwe. Offerten unter T 78 an die Filial-Exp. Postplatz. 86b

X-Stralin kommt morgen! 17465

Rococo-Fächer,
Papier, auf beiden Seiten gemalt, Sandelholz mit Stahl eingelegt, verloren am 4. October im Opernhaus oder auf dem Wege von dort nach Theaterplatz, Taschenberg, Schloßstraße, Altmarkt, Seestraße bis zum Victoriahaus. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben in Ehrlichs Musikschule, Walpurgisstraße Nr. 18, 1. 19269

Einfach möblirtes Zimmer gesucht. Offerten m. Preisangabe u. F 52 Expedition d. Bl. 66

Jg. Mann sucht separ. heizbare Schlafstelle. Off. an W. Skoda, Kleine Schießgasse 1, erb. 11b

Werkstelle,
25—30 qm groß, zu Scharwerkszimmerei sof. gesucht. Auch würde Suchender auf ein. dazu passenden Hof oder Platz sich einen Schuppen bauen. Dresden-Neustadt bevorz. Werthe Offerten unter W 146 Filial-Exped. Martin-Lutherstraße erbeten. 19214w

Aeltere Leute suchen zu Ostern, möglichst in Arbeiterviertel oder Vorstadt, ein
Local
zu Producten-Geschäft u. Schankwirthschaft oder nur mit Frühstückslocal und Wohnung zu mieth. Off. u. F 50 Exp. d. Bl. 64

Suche hellen Raum
zu einer Bettfeder-Reinigungsanst. in Nähe des Pirnaischen Platzes. Werthe Offerten bitte Pirnaischestraße 7, 2. Et. rechts abz. [19384

Capitalien.

Suche als 2. Hypothek auf mein Hausgrundstück 23
700 Mark
zu leihen. Off. u. F 37 Exp. d. Bl.

100 Mark
sichere ich Demjenigen, der einem gewissenhaften Mann einen sicheren Posten verschafft, für jetzt od. spät. Off. unt. F 60 Exp. d. Bl. [116

Wer leiht einem Profess. 40 Mk. auf 1/4 Jahr gegen Werthpapiere? Off. unt. A Z 20 Hauptpostamt.

Anst. Herr bittet um ein Darlehn von
50 Mark
auf 2 Monate. Pünktl. Rückzahl. Off. unt. F 41 Exp. d. Bl. [27

Anst. Herr, Kaufm., 38 J. alt, bittet edeld. Dam. um e. Darlehn v. 100 Mark auf nur 4 Wochen. Off. u. T 73 Fil.-Exp. Postplatz.

Diverse.

Fleischerei-Verpachtung.
In nächster Umgebung von Dresden, in verkehrsreichem Ort, ist eine flottgehende Fleischerei sofort zu verpachten. Lage vorzüglich. Näheres Coffebaude, Meißnerstraße 17bb im Colonialwaaren-Geschäft. 19332

Kauf-Punktationen,
à 10 Pf., Dtzd. 1,00. 19181r
Albert Rehfeld, Pirnaischerplatz.

Buchführung,
doppelt und amerikanisch, sowie deren Abschlüsse übernimmt in den Abendstunden ein erfahrener, gewissenhafter Buchhalter. Beste Referenzen. Unterricht in kaufmännischen Wissenschaften für junge Kaufleute. Offerten unter S 17856 an die Exp. d. Bl. erbeten. [17856

Gesuche, Briefe, Toaste, Tafellieder bestens Frauenstr. 4, 1. 19378

Achtung!
Schriftliche Arbeiten aller Art, auch in kalligraphischer Ausführung, werden sachgemäß, exact u. billig ausgeführt. Neu-Kaditz Nr. 65, pt. 1. [19388b

Suche v. 16. Nov. an täglich bis
100 Liter Vollmilch.
Off. u. F 35 an die Exped. d. Bl. erbeten. 19290

18791 **Fracks,**
schw. Rock-Anzüge, Cylinder verleiht und verkauft W. Zirm, Schneidermstr., Webergasse 13, 2.

Fracks,
schw. Rock-Anzüge
verleiht und verkauft W. Schäl, Steinstraße 12, parterre. 18845

Hüte w. v. 80 Pf. an chic garnirt, Federn gew. u. gekräuselt Drehgasse 2, 1. 18591

Umpolstern von Matratzen und Sophas gut und billig Neuegasse 40 l. Hofe. 19123

Strümpfe
jeder Art werden angewirkt und angestrickt, neue Kreuze in Unterhosen, neue Aermel in Strickjacken bei W. Seidel, Seilergasse 14, pt. (nur pt.). 19291

Fahrrad-Reparaturen
aller Systeme werden prompt und billigst ausgeführt bei 18795
E. Domasch,
Blasewitzerstraße 70.

Licht-Pausen
werden billig, schnell und klar gefertigt Sachsenplatz 1, Halbetage links. 19155

Damenkleider werden gutsitzend von 6 Mk. an gefertigt Fichtenstraße 16, part. rechts. 731

Nähmaschinenarbeit
(Umändern) wird billig gefertigt. Plauen-Dr., Hohestr. 9, Sout. [20

Wäsche zum Plätten wird angenommen Zwickauerstr. 10, 3. [18

Sehr lohnend!
Cigaretten-Fertigen, Lehrzeit 3 Tage, Stiftsstr. 1, 1. Et. [30

Wer lehrt einem Mädchen das Hut-Trachten? Adressen nach Drehgasse 1, 3. l. erbeten. [134

Wer lernt einem jungen geb. Mädchen das Rosenmachen? Off. u. F 36 Exp. d. Bl.

Cigarettenmachen
lehrt nachweislich sicher unter jeder Garantie binnen drei Tagen E. Lippoldt, Strehlenerstr. 28, 4.

Geübte Krankenpflegerin empfiehlt sich bei vorkommenden Fällen, auch für Wochenpflege und Nachtwachen. Dresden-Plauen, Rathhausstraße 9, 2. 1946

Privat-Mittagstisch
zu 50 Pf. von 12 bis 3 Uhr Alaunstraße 10, 1. 1921

Guter schles. Mittagstisch Kaulbachstr. 29, n. d. Pillnitzerstr. [1926

Ein Kind wird in liebevolle Pflege genommen. Näh. Leipzigerstr. 37, 1. links. [10

Eine liebevolle Ziehmutter wird sofort gesucht. Zu erfrag. Moritzstraße 7, 1. bei May. 10

Ein Kind
wird in gute Pflege genommen bei Jurtzick, Jägerstr. 13, Sout. [9

Eine ordentliche Frau als [55b
Ziehmutter
in Nähe d. Schreibergasse sof. ges. Näh. Schreibergasse 19, 1. Ehlig.

Techn. Zeichnungen
werden sauber ausgeführt Vorwerkstraße 5, pt. l. Siese. 29

Junge Katzen sind an Thierfreunde zu verschenken Blasewitzerstraße 42, parterre links. [51

Verloren
eine gold. Damenuhr, Nr. 128678 mit zweireihiger goldener Kette, am Freitag von Fürsten- bis Eliasstraße. Gegen gute Belohnung abzug. i. Fundbureau Wienerstr. 4.

Jeder
Geschäftsmann
inserirt vortheilhaft in den
„Neuesten Nachrichten“.
48000
Abonnenten.

Rotationsdruck u. Verlag v. Ludwig Gümber. — Verantwortlich für Politik Otto Fr. Koch, für Feuilleton u. Bunte Chronik Max Wundtke, für den übrigen redactionellen Theil Guido Mäder, für Inserate C. Arthur Herrmann, sämmtlich in Dresden.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-18961015/8

Beilage zu Nr. 286 der „Neuesten Nachrichten" — 15. October.

Standesamtliche Nachrichten.

Vom 9. bis mit 12. October 1896.

Geburten. I. K. F. C. Horn, Zimmerers T. — P. Otto, Stadtgendarmens T. — J. G. Göhler, Schneiders T. — M. L. Keil, Schuhmachers S. — O. T. Schiemann, Rechnungsraths T. — G. A. Kretschmer, Kutschers S. — E. R. Schwalbach, Maurerpoliers T. — A. E. J. Claus, Bezirksschullehrers S. — F. A. Wüstling, Bäckermeisters T. — P. C. Lommatzsch, königl. Wagenhalters S. — M. E. Simon, Sergeantens S. — F. A. Weißberg, Schuhmachers T. — C. H. Schulze, Kaufmanns S. — F. A. Müller, Stuckateurs T. — F. H. Dreißig, Bau-Aufsehers T. — A. L. H. Fritsche, Lackirers T. — K. A. Fischer, Schuhmachers T. — J. Böhm, Schuhmachers S. — G. A. Geblich, Hoftheaterchorsängers S. — E. P. Hoppe, Zeugschmieds S. — J. W. M. Tiebel, Kaufmanns S. — E. O. Hentze, Maurers S. — C. R. Gelsing, Schuhmachers S. — J. H. Hafner, Hoftheaterchorsängers T. — L. P. Helm, Kaufmanns S. — H. H. Winkler, Bauarbeiters S. — Dr. jur. W. K. C. Scheicher, Finanzraths T. — H. A. Seb, Kaufmanns T. — C. E. Hanke, Schneiders S. — K. H. Scheibe, Handarbeiters T. — J. Danziger, Fabrikantens T. — B. A. Lohse, Requisiteurs und Steinmetzens S. — G. B. Marx, Handlungsreisendens S. — F. E. Plundrich, Klempners S. — H. R. Haase, Bauarbeiters S. — J. A. Scheiack, Tischlers T. — D. Pastucha, Handarbeiters S. — H. G. Schneider, Klempners T. — K. G. Philipp, Maurerpoliers T. — F. Ranert, Postverwalters T. — M. K. H. Goerlich, Spitzenwebers T. — L. E. R. Hutze, Cigarrenmachers S. — K. E. Theilbar, Ziegelträgers T. — M. R. Stache, Schuhmachers S. — F. H. Schubert, Musikdirigentens S. — L. B. Lindner, Bürgerschullehrers S. — K. M. Schrempel, Hilfsdruckers S. — F. E. Zuckerriebel, Steinmetzens T. — K. O. W. Baumgart, Ofensetzers S. — II. R. G. Jüge, Glasers T. — H. M. Wittig, Handarbeiters S. — J. A. Seidel, Sattlers T. — K. H. Nitzsche, Zimmermanns S. — E. H. Paul, Schneiders S. — R. H. Geroldt, Aufschreibers an der Staatseisenbahn S. — H. P. Bräunert, städtischen Feuerwehrmanns S. — P. Schneider, Schmieds T. — M. Vogt, Schmieds S. — F. J. Köhler, Hauptmanns z. D. S. — E. G. Zieh, Bauarbeiters Zwillings-T. — F. A. Herfurt, Tischlers S. — F. A. Ringel, Maurers S. — G. E. Hofmann, Handelsmanns T. — K. H. A. Kämpfe, Kaufmanns T. — G. R. Sommer, Bäckermeisters T. — F. L. Rolle, Markthelfers S. — W. L. v. Russodzky, Schneidermeisters T. — H. H. Stephan, Bohrers T. — C. A. Fritsche, Kutschers S. — H. A. Baltbach, Kaufmanns S. — E. M. Burghardt, Kaufmanns T. — W. E. Remus, Fabrikarbeiters S. — F. Hohaus, Lagerarbeiters S. — A. L. F. Scholwin, Barbierstubenbesitzers S. — H. Gloth, Kaufmanns S. — R. Bandio, Schuhmachers T. — III. F. A. Albusberger, Maschinistens T. — A. M. Dähne, Arbeiters S. — F. A. Thomas, Cigarrenarbeiters S. — G. A. Wittig, Markthelfers S. — G. O. Schubert, Klempnergehilfens S. — K. R. Scholze, Fabrikarbeiters T. — H. A. Stelzner, Fleischers S. — H. Straßberger, Wagenrückers S. — F. W. Scheibe, Kutschers T. — E. R. Mutze, Arbeiters S. — G. E. Mann, Steinsetzers S. — E. A. Thieme, Markthelfers T. — E. H. Köditz, Fabrikarbeiters T. — E. O. Jost, Ziegelträgers S. — T. E. M. Müller, Arbeiters S. — F. A. Lochner, Zimmermanns S. — F. O. Lehmann, Zimmermanns S. — F. B. Backofen, Rathsarbeiters S. — C. B. Hofmann, Kanzlistens S. — H. G. A. Zschiner, Ofensetzers T. — E. T. Förster, Posthilfsbotens S. — M. K. G. Derpsch, Oberfeuerwerkers S. — A. F. Konast, Tischlers S. — E. R. Kitz, Kutschers S. — C. F. M. Schumann, Porzellanmalers S. — E. R. Gängler, Güterbodenarbeiters S. — K. G. John, Markthelfers S. — F. L. Zechel, Schneiders S. — J. M. Weber, Werkführers T. — F. L. Pietzsch, Kaufmanns S. — F. T. A. Ficinus, Fleischermeisters S. — F. E. Heyde, Schmieds T. — J. K. Köhler, Bierverlegers S. — Hierüber 9 außereheliche Kinder.

Aufgebote. I. J. P. Hazer, Bureauvorsteher, mit P. J. S. Schramm. — K. A. Schimank, Handarbeiter, mit F. J. verw. Schnieder geb. Anderßky. — K. F. E. Siebel, Kaufmann, mit E. M. L. Beuchelt. — W. Cinibull, Schuhmacher, mit T. Tomek. — C. A. Bley, Provisionsreisender, mit A. L. Käppler. — F. M. A. Faßbinder, Buchbinder, mit M. M. Richter. — H. J. Zimmermann, Zimmermann, mit J. M. verw. Schmidt geb. Weber. — G. A. Schütze, Zimmermann, mit B. E. Mergner. — H. O. Förster, Schuhmacher, mit L. M. Gute. — A. S. Kirchner, Gelbgießer, mit F. H. L. Friede. — J. Nowakowski, Zimmermann, mit M. Nowacki. — H. R. Junge, Kellner in Dresden, mit B. A. Bachstein in Höflein. — H. R. A. Fleischer, Kaufmann, mit A. C. Knobloch. — J. A. H. Linnartz, Gärtner, mit J. C. Noack. — A. F. Uhlig, Buchdruckereifactor, mit A. M. Franz. — F. A. Weiße, Uhrmachermeister, mit M. E. Heyne. — K. O. Metzger, Straßenbahnschaffner, mit J. L. Hädrich. — II. G. R. Wolf, Oberkellner in Riesa, mit M. M. Mieth in Dresden. — J. E. Hofmann, Handarbeiter, mit C. L. verw. Kühn geb. Grund. — A. G. Mikke, Conditor, mit C. C. J. verw. Bauer geb. Grundig. — F. H. John, Schachtmeister, mit F. W. Schmidt. — J. Hoffmann, Tapezirer, mit M. A. gesch. Dettrich geb. Hinkelmann. — H. Lege, Decorationsmaler, mit A. A. J. Balzer. — F. A. Posst, Fleischer, mit F. M. Stölzer. — E. W. Richter, Maschinentechniker, mit A. L. Schumacher. — G. R. Schwendt, Schneider, mit A. L. Meinhold. — O. G. Haeßler, Buchhalter, mit A. M. Schumann. — III. J. H. Tietze, Schlossergehilfe in Uebigau bei Dresden, mit A. A. Roetzsch in Dresden. — S. H. Buchardt, Steindruckergehilfe in Löbtau bei Dresden, mit S. O. W. Berner in Dresden. — W. H. Ohelm, Fabrikschmied, mit F. M. Tzschorn. — J. E. Wolf, Fleischergehilfe, mit A. M. Bürger. — J. A. Prée, kaufmännischer Contorist, mit J. Sedlecky. — C. A. Schwipper, Milchkutscher in Dresden, mit E. J. Mehwald in Markersdorf bei Burgstädt. — P. Ulbrich, Schuhmachergehilfe, mit M. A. Büttrich. — H. P. Richter, Fleischergehilfe, mit A. Leschinski. — J. T. Sodan, Kutscher, mit A. M. Kahl. — A. B. Menger, Zimmermann, mit M. A. M. Preußker. — E. R. Fleischer, Telegraphenarbeiter, mit R. A. Jahn. — F. M. Goldner, Markthelfer in Dresden, mit M. Lange in Grimma. — F. E. H. Haseloff, Hilfshornist, mit R. B. Brunner. — H. B. Dienhold, Hotelier, mit M. M. Beile. — A. C. Kießling, Handlungscommis, mit E. M. Tränkner. — K. P. Schubert, städtischer Feuerwehrmann, mit A. Pöhland. — J. G. Lucke, Posthilfsbote, mit A. B. Becker. — G. E. Hesse, Bauarbeiter, mit M. M. Hickmann. — F. W. Teichler, Musiker, mit A. M. Herzog. — G. H. Heinze, Kellner, mit A. C. Nitscher.

Eheschließungen. I. M. M. Kummer, Schlossermeister, mit K. J. Bachmann. — E. H. E. Ullrich, Kaufmann, mit H. M. Roeder. — M. A. Thomas, Procurist, mit E. G. Thiele. — E. J. Voigt, Bildhauer in Berlin, mit E. A. Eile in Dresden. — E. R. Schubert, Lichtdrucker, mit A. L. Seidlich. — J. E. G. Andreeß, Decorationsmaler, mit F. O. A. Buchholz. — W. A. Kühn, Schuhmacher, mit M. E. Rehmle. — M. P. Beinig, Markthelfer, mit E. A. Wendschuh. — A. F. Wagner, Bauarbeiter, mit L. Schade. — G. E. M. Bursche, Premierlieutenant, mit E. S. Aelbig. — C. O. Arnold, Fabrikarbeiter, mit M. K. F. Engelmann. — A. A. Kuchert, Schmiedemeister, mit M. J. Eberth, Beide in Gruna. — P. O. Hahnewald, Maurer, mit E. A. gesch. Kittan geb. Krause. — H. B. Groeßler, Fabrikant, mit A. E. Petermann. — K. A. Siegismund, Bauarbeiter, mit A. E. W. Walter. — K. F. Unger, Posthilfsbote, mit K. A. Richter. — E. W. Broschmann, Mechaniker in Dresden, mit J. Drott in Wünschelburg. — K. F. W. Krieger, Schlosser, mit M. S. Hennersdorf. — H. M. Müller, Korbmacher, mit K. E. Rödig. — E. E. Schmidt, Kutscher, mit E. E. Stiegel. — G. Steper, Zuschneider in Leipzig, mit B. H. Sauer in Dresden. — H. A. Steinhausen, Kaufmann, mit M. F. Wolf. — C. F. Giele, Baumeister, mit M. A. Michenfelder. — E. M. Claud, Amtsgerichts-Expedient, mit T. H. Giesemann. — R. M. Dietrich, Schlosser, mit A. E. John. — E. B. Wildenhain, Schlosser in Leipzig-Lindenau, mit M. S. Irmer in Dresden. — P. O. Ruffant, Versicherungsbuchhalter, mit E. M. S. Bretschneider. — A. H. W. Haubold, Kaufmann, mit M. A. E. Knittel. — Dr. med. L. Treitel, appr. Arzt in Berlin, mit H. W. Fuchs in Dresden. — G. M. A. Martin, Kassenassistent, mit H. J. Seidel. — J. K. Mann, Forstassessor in Gruna, mit K. M. Kreydel in Dresden. — L. H. Eckardt, Markthelfer, mit J. F. Philipp. — F. E. Herrmann, Bahnarbeiter, mit H. E. Hofmann. — A. E. Fischer, Kaufmann, mit L. H. Falner. — E. F. Lohrmann, Mechaniker, mit M. A. Oehmichen. — E. Hebel, Schneider, mit M. Lorenz. — J. T. Händler, Badediener, mit A. L. Heine. — J. E. Haferkorn, Zimmermann, mit A. E. Walther. — J. G. L. Walter, Herausgeber, mit M. M. Trache. — C. B. Hausmann, Decorationsmaler in Dresden, mit J. Löffler in Leutzsch. — K. H. Schlage, Handarbeiter, mit S. A. M. Nagler. — B. F. Graupner, Steinmetz, mit A. A. Au. — M. R. Uhlig, Graveur, mit J. A. Mehlhorn. — H. A. Lehig, Bauarbeiter, mit J. A. Bergold. — A. H. Hoche, Schiffer, mit M. A. Benisch. — E. W. M. Rosenkranz, Kaufmann, mit A. P. Karl. — M. H. Ebert, Steinmetz, mit M. J. Rothe. — K. E. Nyßel, Zimmermann, mit A. J. Habrecht. — E. B. Zäppelt, Fleischermeister in Dresden, mit L. H. Rauche in Weßchhufe. — O. E. Schellhorn, Steinmetz in Gruna, mit A. Nagler in Dresden. — II. K. F. W. Lethe, Schuhmacher, mit A. K. M. Liebe. — G. G. Rottloff, Klempner, mit A. S. E. Lamm. — G. W. Jentsch, Kutscher, mit A. M. Rau. — H. O. Müller, Schmied, mit E. H. Winkler. — A. T. R. Böttger, Kaufmann und Fabrikant in Kötzschenbroda, mit A. E. Weinhold in Dresden. — F. E. Gottleuber, Schlosser, mit A. F. Grabisch. — Dr. phil. G. C. W. Hänzschel, Apotheker in Chemnitz, mit O. M. Heuschkel in Dresden. — K. H. Schott, Böttcher, mit E. A. Berger. — J. E. Kneschke, Instrumentenmacher, mit T. L. Gärtner. — L. A. K. Schilling, Schmied, mit F. M. Günther. — B. A. P. Wechsler, Tapezirer, mit O. H. Bräsing. — F. H. Leithold, Schänkwirth in Zwickau, mit A. P. Jäkel in Dresden. — E. M. Schlebel, Posthilfsbote in Weichen, mit B. A. Roscher in Dresden. — F. A. Diebel, Klempner, mit M. T. Kahrlapper. — R. O. Schmidt, Expedient, mit A. J. Bey. — A. B. O. Wender, Kaufmann, mit M. E. Winkler. — III. H. K. M. Bittig, Schlossergehilfe, mit J. S. E. J. Stendt. — F. Schönfeld, Maschinenbauer, mit M. A. G. Müller. — K. L. A. Wustmann, Porzellanmaler, mit J. E. S. Krause. — M. H. Koch, Bahnarbeiter, mit R. A. Seifert. — O. B. Kempf, Pfleger in Pirna, mit M. H. Richter in Sebnitz. — H. G. R. Gebhardt, Sergeant im 2. Jägerbataillon Nr. 13, mit E. F. L. Nitzsch. — K. H. Hammer, Posthilfsbote, mit C. K. Hofffeld. — C. A. Dietzschner, Schlossergehilfe, mit E. H. M. Graf. — A. K. Hubert, Fabrikarbeiter, mit F. O. Lehmann. — L. O. Fröschel, Kaufmann, mit O. Grummt geb. Wilhelm. — A. M. Fröbe, Decorationsmaler in Chemnitz, mit A. L. Dutschke in Dresden. — M. O. Lindner, Straßenbahnschaffner, mit W. M. Pollack. — C. A. Heine, Decorationsmalergehilfe in Dresden, mit E. P. Tammer in Schirgiswalde. — J. G. Kühnitzsch, Maurer, mit verw. Schöne geb. Stahlhut. — A. E. Matschke, kaufmännischer Buchhalter, mit E. Metzler. — F. A. B. Schulze, Porzellanmaler in Loschwitz, mit B. F. Junghanß in Dresden. — E. M. R. Hänselmann, Schriftmaler, mit E. F. R. Lamm.

Todesfälle. I. E. A. Haisar geb. Jiling, Näherin, 44 J. 10 T. — A. W. Rötschke geb. Kropp, Hutmachers Ehefrau, 46 J. 8 M. 18 T. — M. E. Glöckner geb. Kühl, Hebamme, 60 J. 6 M. 16 T. — W. R. H. Steinbruck, Schuhmachers S., 8 J. 3 M. 23 T. — C. F. R. Dierich, Regierungsbaumeisters T., 3 J. 5 M. 17 T. — L. W. Guttmann, Privata, 70 J. 1 M. 25 T. — H. G. Sucher, Dienstmann, 68 J. 5 M. 27 T. — H. Wießler, Schmieds S. (todtgeb.). — K. O. D. Sulzbach, Lageristens T., 6 M. 17 T. — B. E. Helbig, Concertunternehmer, 66 J. 1 M. 3 T. — H. Ahlmann, Privatmann, 75 J. 11 M. 11 T. — T. E. Belger geb. Jlschner, Fabrikarbeiters Ehefrau, 30 J. 2 M. 4 T. — C. G. Ebert, Bahnarbeiter, 49 J. 11 T. — G. A. Wutzler, Zimmermanns T., 14 T. — II. A. H. Fuchs, Schuhmachermeister, 58 J. 18 T. — J. C. verw. Behaunek geb. Leonhart, Privata, 74 J. 6 M. 9 T. — G. H. H. Schurig, k. Oberpostsecretär a. D., 62 J. 7 M. 29 T. — M. A. Stöhsel geb. Raubisch, Schänkwirths gesch. Ehefrau, 71 J. 3 M. 15 T. — E. M. Kluge, Arbeiterin, 23 J. 6 T. — W. Bischoff, Cigarrenarbeiters S., 1 J. 5 M. 23 T. — A. E. Schubert, Schraubendrehers T., 7 M. 6 T. — F. G. P. Heine, Handarbeiter, 41 J. 18 T. — F. A. Neumann, Zimmermann, 87 J. 9 M. 26 T. — F. W. E. Bose, Uhrmacher, 76 J. 2 M. 29 T. — B. A. Zieh, Bauarbeiters T., 2 T. — E. M. Roscher, Bäckermeisters T., 1 M. 20 T. — K. E. Neuhäuser, Tagearbeiter, 52 J. 4 M. 12 T. — C. H. Müller, Schlossers T. (todtgeb.). — L. A. Hartung, Bureauassistentens an der Deutschen Straßenbahn S., 5 M. 6 T. — J. Bleß geb. Kämmer, Kaufmanns Ehefrau, 25 J. 10 M. 23 T. — B. E. Kunath, Schneiders S., 3 M. 16 T. — E. M. Mahler, Handarbeiter, 54 J. 11 M. 27 T. — F. verw. Kluge geb. Melzer, Aufwärterin, 68 J. 2 M. 18 T. — J. G. H. Peschke, Tischler, 32 J. 8 M. 10 T. — H. O. D. Rautenstrauch, Gemeindevorstands S., 5 J. 7 M. 16 T. — G. M. Göhe, Handarbeiter, 56 J. 10 M. 1 T. — W. H. Hennig, Schlossers S., 2 J. 7 M. 28 T. — H. M. Zieh, Bauarbeiters T., 4 T. — G. H. Jannasch, Handelsmann, 41 J. 8 T. — C. L. Laenger geb. Preuße, Kaufmanns Wittwe, 73 J. 8 M. 17 T. — J. C. Ballbam, Kaufmanns T., 1 Stunde. — III. A. T. Große geb. Müller, Zugführers Wittwe, 61 J. 8 M. 15 T. — C. S. Uhlich geb. Leichke, Productenhändlers Wittwe, 77 J. 8 M. 20 T. — E. H. M. Stoppock geb. Nowotine, Barbiers Ehefrau, 23 J. 7 M. — A. Benes, Schneidergehilfens T., 1 M. 13 T. — K. B. Winkler, Markthelfers T., 29 T. — E. H. Marx, Handarbeiters S., 11 M. 29 T. — K. M. Kuntzsch, Maurers T., 28 T. — H. E. Bittig, Maurer, 51 J. 10 M. 9 T. — F. J. Mildner, Arbeiters S., 12 T. — R. A. Meischke, Privatus, 57 J. 7 M. 26 T. — L. O. Hornbogen, Kaufmanns T., 22 T. — T. C. E. Schumann, Porzellanmalers S., 1 M. 4 T. — R. Nagel, Student, 23 J. 3 M. 7 T. — F. F. M. Hähnel, Expedientens S., 2 M. 14 T. — G. H. Kodisch, Maurers S., 1 J. 4 M. 13 T. — Hierüber 4 uneheliche Kinder.

Aufgebote auswärtiger Standesämter

vom 9. bis mit 12. October 1896.

H. M. Lorenz, Hausmann, mit A. M. Böhme, Beide in Waldheim. — J. A. F. Borchardt, pens. Locomotivführer in Radiz, mit C. C. verw. Voigt geb. Schilde in Dresden. — J. K. Schiabe, Bäcker in Dresden, mit M. M. Böhme in Gruben. — E. R. Teffel, Droguist in Bischofswerda, mit H. Mabel in Paris. — M. B. Posern, Expeditionshilfsarbeiter in Wendischfähre, mit H. L. Schlesier in Mügeln. — A. E. Schöne, Steinmetz in Dresden, mit A. M. Klemm in Weigmannsdorf. — K. G. Schäfer, Maurer, mit A. E. Israel, Beide in Wilthen. — L. O. P. Andrae, Handarbeiter, mit F. W. A. Heinemann, Beide in Leipzig. — K. B. Garten, Buchdruckereibesitzer in Dresden, mit A. A. Bär in Kamenz. — J. L. Kraus, Posamentier in Dresden, mit A. C. Klimmer in Plauen bei Dresden. — A. Wiesing, Koch, mit H. M. Reichel, Beide in Löbtau. — F. F. Lippold, Handlungsreisender, mit E. Bacher, Beide in Leipzig. — F. C. Jllgen, Zimmermann in Kötzschenbroda, mit M. E. Zahn in Lindenau. — K. A. Liebscher, Postschaffner in Dresden, mit M. C. Brettschneider in Schönfeld. — G. R. Hötzel, Mühlenarbeiter, mit M. A. Kiewe, Beide in Schmölen. — F. O. P. Knappe, Pferdebahnkutscher in Dresden, mit A. M. Walther in Niederleutersdorf. — M. B. Streubel, Maurer in Dresden, mit M. M. Mehnert in Reppien. — J. F. A. Haase, Realschuloberlehrer in Dresden, mit A. M. J. Ehle in Leipzig. — W. Nicolai, Kunst- und Handelsgärtnereibesitzer in Coswig, mit J. M. M. Schöne in Dresden. — M. H. Tennert, Maler in Großenhain und Hamburg, mit A. A. Müller in Dresden. — F. Boffenz, Dienstknecht in Sylow, mit E. Behlei in Turnow. — H. K. A. Hinkelthein, Sergeant in Dresden, mit L. M. Horn in Oberoderwitz.

Wiener Garten.

Täglich von 7—11 Uhr:

Vocal- u. Instrumental-Concert

von der italienischen Concert-Capelle

Bella Napoli. 19307

Direction: Raffaeli ele Felice.

Tenor: Sgr. Luigi Callenno. Bariton: Sgr. Pietro Cattadori.

Die Capelle ist im Besitze des Kunstscheines vom kgl. Conservatorium zu Dresden.

Entree-Programm 10 Pf.

Sonntags 2 Concerte, Anfang 4 und ½8 Uhr.

Eintritt 20 Pf. sowie Mittags-Concert von 11—1 Uhr.

Programm 10 Pf.

Münchner Hof

T. A. I. 3495.

Kreuzstrasse 21.

Hôtel & Concerthaus.

Tyroler Gesangs-Concert.

Direction: Hans Spiess. Eintritt frei! 18552

Victoria Salon

Direction: Carl Thieme. 15436

Alle 8 Wienerinnen!!

Herr Alex. Tacianu, Mlle. Blanche Raymond, Herr Edi Blum, Frl. v. Bernar, Mssrs. Bibb und Bobb, Brothers Welson, The 4 Selby, Miss Amoros, Madame Jenny usw.

Cassaeröffnung und Einlaß 6¾, Anfang der Vorstellung 7½ Uhr.

Sonn- und Feiertags: Zwei Vorstellungen. 3½ Uhr (kleine Preise) und 7½ Uhr (gewöhnliche Preise).

Im Tunnel-Restaurant v. 7 Uhr (Sonn- u. Feiertags v. 5 Uhr) an

Damen-Künstler-Ensemble „Decker".

Dresden 18812

Castan's Panoptikum.

Am Postplatz — „Stadt-Waldschlößchen".

Grösste Sehenswürdigkeit.

Neu! Neu! Neu!

Präsident Krüger (Transvaal).

41 Pragerstraße 41 18489

Schlachten-Panorama.

Die Sachsen vor Paris.

Nur noch bis Mitte dieses Monats geöffnet.

Pariser Garten.

Mittwoch den 14. October d. J. 3

Einzugs-Schmaus.

Concert von der Capelle des Hauses unter gütiger Mitwirkung der alten Stadtcapelle. Dir. Jul. Scheerer.

Freunde und Gönner, denen Einladungen noch nicht zugegangen sind, werden hierdurch um ihren gütigen Besuch gebeten.

Hochachtungsvoll Gustav Ludewig.

C. F. Bernhardt's

Radfahrbahn,

Dresden, Reitbahnstr. 18.

Grösste (500 qm) und eleganteste Fahrschule Deutschlands.

Elektrische Beleuchtung. Grösster Comfort.

Täglich von früh 8 bis Abends 8 Uhr Unterricht für Damen und Herren durch geprüfte Lehrer unter persönlicher Leitung des Besitzers. Permanente Ausstellung und Verkauf der berühmtesten amerikanischen, englischen und deutschen Fahrräder. Verkauf unter Garantie zu Originalpreisen.

16408

Für jeden Haushalt Küchen-Einrichtungen mit Küchenmöbel

Gebr. Eberstein

Altmarkt

Möbel-

Fabrik und Magazin

von 16737

Anders & Rothaupt,

Tischler-Innungsmeister,

Zöllnerstrasse 9, Ecke Striesenerstrasse,

empfehlen billigst alle Arten Möbel, gut gearbeitet, vom einfach bürgerlichen bis hochfeinsten.

Sophas, Matratzen, Garnituren,

eigenes Fabrikat, von gutem Material gefertigt.

Teppiche, Decken, Portièren

zu Fabrikpreisen.

Spiegel v. Mk. 3,00 an.

Complette Braut-Ausstattungen in allen Preislagen.

Decoriren u. Einrichten von Wohnräumen.

Preislisten franco. Gelbe Pferdebahn bis vor die Thüre.

Achtung! Elektricität!

Offerire zu billigerem Preise wie neu: 18191

Elektr. Beleuchtungs-Einrichtungen. Praktisches Handbuch, geb., mit 60 Illustrationen. Statt 2 Mk. nur 1 Mk.

Kleinmotoren von Claußen. Beschreibung sämmtlicher Dampf- und Dynamo-Maschinen für das Kleingewerbe m. über 70 Abbildungen. Statt 3 Mk. nur 1,50 Mk.

Fr. Katzer, Buchhandlung Antiquariat **Postplatz 1.**

Achtung! Maschinen!

Zum Umzug!

Fertige	Strohsäcke	von Mk.	1,10	an,
„	Ueberzüge	„ „	2,30	„
„	Inletts	„ „	3,30	„
„	Betttücher	„ „	1,60	„
	Barchent-Betttücher	„ „	0,80	„

Enorme Auswahl

in Bettzeug, Inletts, Tischzeug, Handtüchern.

Weiße Damaste, Taschentücher, Barchente in hervorragender Auswahl.

Aeltestes Bettfedern-Haus.

Reellste Bedienung. 17489

Special-Leinen- und Baumwollen-Geschäft

A. Thomass Nachf.,

Inh.: Osw. Fröhner,

Freibergerplatz.

Halbwollene [17369
Rockzeuge,
neueste, schönste Muster,
Meter 42, 58, 60, 65, 70, 80, 90 und 95 Pf.
Solide Waare.
28
Große Auswahl.
Billigste Preise.
Ernst Venus,
Annenstraße 28.

Danksagung.
Ich litt furchtbar an 18695
Asthma
und mußte oft lange Wochen das Bett hüten, das Leben war mir eine Last, da ich entsetzliche Beschwerden durchmachen mußte, indem ich die nöthige Luft nicht fand u. schreckliche Krämpfe mich befielen. Kein Mittel, so viel ich auch brauchte, schlug an, bis ich endlich durch Herrn **Dr. med. Hartmann, prakt. und homöopath. Arzt, München, Bavaria-Ring 20,** Hilfe fand, wofür ich demselben von ganzem Herzen danke. Fr. **Franz. Hartmann,** Blaubeuren.

SALUTARIS
Toilette Fett-Seife
Nur 25 Pfg. das Stück!
Beste Seife für Hautpflege
laut amtlichen Gutachten!
C. Naumann,
Offenbach a. M.,
Seifen- und Parfumerie-Fabrik.
Zu haben in allen Parfümerien & Drogerien
1991.

!! Triumph-Accord-Zither !!
patent., hocheleg. u. solides Instrument, von Jedem sof. spielbar, 6 Accorde, 25 Saiten, prächt., voller Klang, mit sämmtl. Zubehör u. 5 Notenheften, zus. ca. 100 Stücke enth., **nur Mk. 13,75** mit Verp. gegen Nachnahme. Tägl. ungef. Belobig. **Richard Kox,** Musikw., **Duisburg.** 17011

Echt chinesische
Mandarinendaunen
das Pfd. Mk. 2,85
übertreffen an **Haltbarkeit** und großartiger **Füllkraft** alle inländischen Daunen; in **Farbe** ähnlich den **Eiderdaunen,** garantirt neu und bestens gereinigt; **3 Pfund zum grössten Oberbett ausreichend.** Tausende von Anerkennungsschreiben. Verpackung wird nicht berechnet. Versand (nicht unter 3 Pfund) gegen Nachnahme von der
ersten Bettfederngfabrik
mit electrischem Betriebe
Gustav Lustig,
Berlin S., Prinzenstr. 46.

Massiv goldene
Ringe
Stück von **4 Mk.,** Trauringe v. **5 Mk.** an empfiehlt Juwelier **Alfred Steffelbauer, Wilsdrufferstraße 13.**
Altes Gold und **Silber** wird stets gekauft oder auch in Zahlung genommen. 19282r

Uhren-Reparaturen!
Sofortige Preisangabe!
Arno Frieser, Marienstr. 13,
gegenüber den „3 Raben".
14551

Altrenommirtes Confectionshaus
Specialität für Loden-Joppen.
Anfertigung nach Maß unter Garantie.
A. Lewinsohn
Dresden Annenstraße 19 Dresden
Parterre. 1. Etage.

Preis-Verzeichniss.

Herren-Anzüge	Winter-Mäntel	Hohenzollern-Mäntel
Sacco ein- und zweireihig und **Rockfaçon**	in **Eskimo, Diagonal** und **Cheviot**	**in allen Größen und Qualitäten**
9, 12, 15, 18, 20, 23, 25, 28, 30—50 Mk.	9, 12, 15, 17, 19, 21, 27, 30—48 Mk.	12, 15, 20, 25, 29, 33—50 Mk.
Loden-Joppen	**Loden-Mäntel**	**Fantasie-Mäntel**
in allen denkbaren Farben von 5 Mk. an.	mit Pelerine z. Abknöpfen von 12 Mk. an.	in schneidiger Ausführung von 20 Mk. an.

Knaben- und Burschen-Mäntel mit Pelerine
für das Alter von 3 bis 18 Jahren
in eleganten Façons und neuesten Stoffarten
3, 4, 4½, 5½, 6, 7, 9, 12, 14—20 Mk.

Stoff-Hosen
in englischen Façons 19306
2½, 3, 4, 4½, 5½, 6, 7, 9, 12, 14—24 Mk.

Maßanfertigung
unter bewährter Leitung in eigenen Werkstätten.

Stoff-Lager
in Tuch, Buckskin, Kammgarn, Cheviots, in allen erdenklichen Farben und Mustern.
Bestellungen werden schnellstens auch zu Lagerpreisen ausgeführt.

A. Lewinsohn
19 Annenstrasse **Dresden,** Annenstrasse 19.

Neu eröffnet!
Cigarren-Import u. Versandt-Geschäft
Richard Hagedorn
Dresden-N.
Königsbrückerstraße 77.
Haltestelle der Straßenbahn.
Specialität:
Hamburger und Bremer Cigarren, Cigaretten, Rauch-, Kau- und Schnupf-Tabak.
Wein
von **G. T. Pflüg jr.,** Dresden und Lübeck. 18194

Tuch-Engros-Lager
Serrestr. 5, 1., gegenüber der Krankenkasse,
gegründet 1874,
empfiehlt von jetzt ab auch an
Private
Paletot-, Mantel-, Anzug-, Hosenstoffe zu **Engros-Preisen.** Stets Eing. v. erst. Neuh. **Reeller** Def. weit unter **Preis.** Stoff z. eleg. **Cheviot-Anzug v. 9 Mk.** an. Für Schneider s. vortheilh. Bezugsquelle.

Schuhwaaren, 17980
Herren- u. Knaben-Garderobe,
Arbeitskleider
in großer Auswahl kauft man
gut u. billig
10 Gr. Schießgasse 10.

Möbel!
Für Brautleute billigste Bezugsquelle.
Ausstattungen
von Mk. 200—2000 stets am Lager.
Empfehlen unser großes Lager solider und billiger **Tischler- und Polstermöbel, Spiegel und Rohrstühle.** 18336

Sophas i. a. Bez.	v. M.	36 an
Bettstell. m. **Mat.**	„ „	28 „
Kleiderschränke	„ „	13—40
Verticos	„ „	25 an
Küchenschränke	„ „	17 „
Stegtische	„ „	15 „
Pfeilerspiegel	„ „	11 „
Rohrstühle	„ „	3 „

Theilzahlung gestattet.
Weidhaas & Tamme
21 Dresden, Webergasse **21**

Der 15720
Hänichener Steinkohlenbau-Verein
DRESDEN
Comptoir: Bankstrasse Nr. 3, p. Amt I, 3688
Niederlage: am Kohlenbahnhof Dresden-A. Amt I, 1644
Fernsprechstelle
empfiehlt seine zur **Stuben-** und **Küchenfeuerung** anerkannt guten **Stück-, Mittel-, Nuß-** und **Knörpelkohlen,** ebenso **Cokes,** zu billigsten Tagespreisen, unter Garantie richtigen Maaßes.
Die Zufuhr dieser Brennmaterialien bis vor's Haus wird prompt besorgt, auch werden Leute zum Abtragen derselben in den Keller u. s. w. gestellt.
Braunkohlen guter Marke werden auf Bestellung mitgeliefert.

Bernh. Ritter,
6 Große Klostergasse 6. 19162f
Rohtabak en gros & en detail.

Otto Friebel, Dresden-A., Strehlenerstr. 24.

Specialist für **Mundharmonikas, grösste Auswahl am Platze, über 100 Sorten am Lager.** 16966
Günstige Einkaufsquelle für Clubs.

Direct von Aachen!
dem durch seine vorzüglichen Tuchwaaren bekannten **ersten** Fabrikort Deutschlands, versenden wir zu **hervorragend** billigen Preisen 19305
Herren-Anzug- und Paletot-Stoffe
von den **einfachsten** bis zu den hochmodernsten, für **jeden** Geschmack passend, in **tadelloser reeller** Waare. **Anerkennungsschreiben** in großer Anzahl aus fast allen Städten Deutschlands beweisen unsere **Reellität** und **Leistungsfähigkeit.** Vorzügliche **Musterauswahl** franco — ohne Kaufverpflichtung — an Jedermann.
Unsere seit Jahren bekannten und bewährten sind wieder vorräthig und werden trotz der hohen Wollpreise wie bisher **3⅓ Meter** schwarz, blau oder braun zu einem modernen gediegenen Anzuge für **!10 Mark!** geliefert.
Monopol-Cheviots!
(Zahllose Empfehlungen.)
Wilkes & Cie., Tuchindustrie Aachen Nr. A 239. Man bittet **genau** zu adressiren.

Wer seine Uhr gut u. dauerhaft reparirt haben will, gebe sie in die bekannte Uhren-Reparatur-Anstalt **Ziegelstraße 27.** Für 1,50 Mk. wird jede Uhr unt. 1jähriger schriftlicher Garantie bestens reparirt und gereinigt.
Uhren und **Goldwaaren** zu sehr billigen Preisen.
Adolf Arndt, Uhrmacher,
Ziegelstraße 27. 17825

Getragene Herbst- u. Winter-Paletots, sonstige Herren- und Damen-Garderobe billig zu verk.
F. Jacob, 18419p
Am See 38, 1. Etage, gegenüber der Kleinen Plauenschengasse.

Cigarrenmacher!!!
Seltene Offerte.
Entrippte Cigarren-Einlage
prachtvolle gesunde Waare, jedes Quantum abzugeben das Pfund mit **68 Pf. Guenther & Co.,** Gabelsbergerstraße 5. 7

Das altbekannte **Uhrengeschäft** von **Oehme, Wettinerstr. 14** neben dem Tivoli setzt **Uhrfedern** f. **1 Mk.** ein, Reinigen einer Taschenuhr 1,50 Mk., bei **Bruch Preisangabe vorher.** 19284

Getrocknete reine
Steinpilze
habe abzugeben, mehrere Centner. Offerten bitte an [19265
H. Androl,
Chwalin bei Unruhstadt.

Mein **Ein- und Verkaufs-Geschäft** befindet sich jetzt **Güterbahnhofstraße 7. A. Wauer,** früher Gerbergasse 14. 18880b

Naturbutter 10 Pfd. 5,50 M., 5 Pfd. Butt. u. 5 Pfd. Honig 4,40. Kamerling, Tlaste, Oester. 18781

Aufgepasst!
Gute getragene Herren- und Damengarderobe sehr billig zu verkaufen Wettinerstraße 24, 2. Et. links. **Pastel** 19288p

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id490221629-18961015/10

Heinrich Basch & Co.

Specialhaus für Damenputz.

Dresden König-Johannstr. am Zacherlbräu.

18297

Hygienischer Schutz.

(Kein Gummi.) 15948

Tausende von Anerkennungsschreiben von Aerzten u. A. liegen zur Einsicht aus.
1/1 Schachtel (12 Stück) 3,00 Mk. } Porto
1/2 Schachtel . . . . . 1,60 Mk. } 20 Pf.
S. Schweitzer, Apotheker, Berlin O., Holzmarktstraße 69/70. Jede Schachtel muß nebenstehende Schutzmarke tragen.
D. R.-G.-M. 42469.
Vorräthig in Apotheken, Droguen- und besseren Friseur-Geschäften. Alle ähnlichen Präparate sind Nachahmungen.

Künstl. Zähne werden **naturgetreu** und **festsitzend** unter **Garantie** in rein **Aluminium**, sowie in allen **Ausführungen** in **Kautschuk** schon von **2 Mk. an eingesetzt.** Umarbeitungen nicht passender Gebisse.

Zahnkronen werden **naturgetreu** in tadelloser Ausführung eingesetzt. Dieser Zahnersatz ist der beste Ersatz zerstörter **Zähne.** Kranke Wurzeln werden schonend behandelt.

Zahnziehen schmerzlos mittelst Betäubung. **Plombirungen** gewissenhaft. Sonntags bis 4 Uhr, Wochentags bis 8 Uhr Sprechzeit. Theilzahlung gestattet. 18297

Ernst Krause, Markgrafenstr. Nr. 1, I.

Carl Kuhn & Co.

Marienstrasse 37 Stuttgart
empfehlen bestens ihre
Vorzügliche sog. Aluminium-Feder Nr. 530 in EF, F, M u. B Spitze.

Beliebteste Façon. Unübertroffene Qualität. Mässiger Preis.
In allen besseren Papierhandlungen zu haben.

18297

Die Mustermaschine
für Familie und Gewerbe ist und bleibt doch die

Biesolt & Locke-Nähmaschine

Neu! „Afrana", Schnellnäher, vor- und rückwärtsnähend.
Hauptniederlage bei
M. Eberhardt, Mechaniker,
Dresden, Marienstraße 14. 18404
Reparaturen aller Systeme in eigener Werkstatt.

Winter-Paletots

in allen Farben von **12** *Mark an.*

R. J. Rüssel,

Löbtau, 9 Wilsdrufferstrasse 9.

16499

Pferde-Dünger.

Der Dünger von ca. 400 Pferden aus unseren Stallungen im Dresden-N. soll für das Jahr 1897 an einen Abnehmer in Ganzen verschlossen werden.
Interessenten erfahren Näheres auf schriftliche Anfrage bei der

Direction der Dresdner Straßenbahn
Georgplatz 3, 1. Etage. 19221

Aeltestes und grösstes
Frackverleihgeschäft
E. Sauer, Rosmaringasse 1, 3. Et.
empfiehlt **Fracks u. Rock-Anzüge in reichster Auswahl.** [19132

Möbel auf Abzahlung.

Wer sich der Annehmlichkeit theilhaftig machen will,
Möbel auf Abzahlung
zu kaufen, der wende sich vertrauensvoll an **Dresdens größtes Möbel- und Ausstattungs-Geschäft** von **N. Fuchs, nur Neumarkt 7, 1. Etage.**

Besonders empfehlenswerth für
Brautausstattungen
Bettstellen und Matratzen, Schränke, Verticos, Nachttische, Waschtische, echt und lackirt, Spiegel, Tische und Stühle, Sophas, Divans und Plüsch-Garnituren.

Große Auswahl Kinderwagen, Gardinen, Teppiche und Tischdecken.

Anzüge für Herren und Knaben, Ueberzieher, Hosen und Westen.	Mäntel für Damen und Mädchen, Jackets, Umhänge, Blousen.

Manufacturwaaren,
besonders **Kleiderstoffe, Flanelle, Leinen, Damast, Bettzeug, Handtücher etc.**

N. Fuchs, Möbel- und Ausstattungs-Geschäft,
Dresden, Neumarkt 7, 1. Etage.

Anzahlung ein kleiner Theil. — Kunden, die ihr Conto beglichen, erhalten Waaren ohne Anzahlung. — Ansicht gern gestattet. 19311

Täglich bis Abends spät geöffnet!

Aeltestes und grösstes
Resterwaaren-Geschäft

Annenstraße 42. Annenstraße 42.

Annenstraße 42. Dresdens. Hinter der Annenkirche.
Jahrmarkts-Sonntag geöffnet von 11—9 Uhr Abends.

Reste

Zum bevorstehenden Markte sind nachstehende
vortheilhafte Posten Parthie- und Resterwaaren
am Lager:

Große Posten	**Hemdenbarchent,**	Meter	von 30	Pf.	an,	
„ „	**Lamabarchent,**	„	„ 50	„	„	
„ „	**Cheviot,** reine Wolle,	„	„ 75	„	alle Farben,	19315
„ „	**Foulé,** „ „	„	„ 100	„	„ „	
„ „	**Lama,** „ „	„	„ 100	„		
„ „	**schottische Wollstoffe** zu Blousen und Kleidern von 75 Pf. an,					
„ „	engl. **Noppé-Kleiderstoffe,** Neuheiten, von 1,40 Mk. an,					
„ „	schwarz **Crêpon** mit Mohair, schwere Waare, sonst 4—5 Mk., jetzt 1,50—3,00 Mk.					

Obige Posten sind theils **Reste,** theils **Coupons** bis **30 Meter Länge.**
Ferner zu **bekannt billigen** Preisen: Sämmtliche **Futterstoffe** und **Baumwollwaaren, Seidenwaaren** (zu Besatz, Blousen und ganzen Kleidern). **Buckskin-Reste** zu Knaben- und Herren-Anzügen, **Gardinen, Congreßstoffe, Möbelstoffe, Patent-Sammet-Reste** 2c.

42 **Wilh. Jaeger** (früher E. Mertzsching), **42**
Dresden, Annenstrasse

Ausverkauf

zu bedeutend ermäßigten Preisen von
Teppichen, Möbelstoffen, Tischdecken, Portièren, Gardinen, Läuferstoffen, Schlaf- und Reise-Decken, Linoleum, Wachstuchen 2c.
wegen Auflösung der Firma
Leiskow & Hodum,
23 Amalienstraße 23. 19188

Großes Lager von Möbeln!
als Sophas, Bettstellen m. Matr., Spiegel, Tische, Verticos, Schränke, Schreibtische, Waschtische, Commoden, Rohrstühle und Sessel usw. zu billigsten Preisen. **B. Greifenhagen,** Palmstraße 19, 1. u. 2. Et. und 12, part. 19029

Bettfedern u. Daunen
in nur neuer und guter Waare empfiehlt bei Bedarf billigst
Olga van der Beek, 19189
Ziegelstr. 43, Ecke Gerichtsstr.

Teppiche

Mehrere Hundert Stück
mit kleinen Druck- oder Webe-Fehlern
bedeutend unter regul. Preise.

Höchst beachtenswerth

für Hoteliers, Pensionate, Anstalten, Privatleute ꝛc. 17734

Siegfried Schlesinger,

Durchwegs neue Muster, in schweren grundsoliden Qualitäten.

6 König-Johannstraße 6.

Aufzüge
(Fahrstühle)

für elektrischen, hydraulischen, Transmissions- und Handbetrieb, für Personen- u. Lastenbeförderung, mit u. ohne bestbewährter Sicherheits-Vorrichtung, D. R.-P., mehrfach prämiirt!

Krähne, Winden, Flaschenzüge ꝛc.

Umänderung von Aufzügen

älterer Construction, sowie solcher für Handbetrieb, für Betrieb durch Elektricität, Wasser ꝛc. 15664

A. Kühnscherf jr.

früher **F. Wachsmuth**

Eisengießerei u. Maschinenfabrik

Dresden-F., Vorwerkstr. 8.

Weitgehendste Garantie! Feinste Referenzen

Kostenvoranschläge gratis!

Kinderstühle
Kindertische
Nachtstühlchen

F. Bernh. Lange
Amalienstrasse 11 u. 13.

Für Rettung v. Trunksucht!

versend. Anweisung nach 20jährig. erprobter Methode zur sofortigen radical. Beseitigung, mit, auch ohne Vorwissen zu vollziehen, keine Berufsstörung. Briefen sind 30 Pf. in Briefmarken beizufügen. Man adressire: **Th. Konetzky**, Droguist, **Stein (Aargau, Schweiz).** Briefporto 20 Pf. 19095

Auf Credit!

Möbel, Spieg., Polsterwaaren, Regulateure, Kinderwagen, Herren- u. Knaben-Garderobe, Damen-Confection, Manufactur- u. Baumwollwaaren.
Kleine Anzahlung!
Bequeme Abzahlung!
Reelle Waaren!

S. Gottlieb,
nur Wettinerstr. 20, I.

19099

Photogr. Apparat „Germania".
Preis complet 4 Mk. Probebild u. Prospect 20 Pf. Lehrbuch 30 Pf. **Carl Sann, Dresden,** Pestalozzistraße 25.
Billigste Bezugsquelle für photographische Apparate und Bedarfsartikel. 12216

O. Deroche
Cigarren-Fabrik
Löbtau.
Verkaufslocale:
1. **Wilsdruffer-**, Ecke Meiseweitzerstr.
2. **Dresdnerstraße 24.** 67126
Versandt. — Einzelverkauf.
Cigaretten im Einzeln. u. Ganzen.
Mäßigste Fabrikpreise.

Trunksucht 18081

ohne Wissen des Kranken sicher heilbar. Methode 25 Jahre erprobt. Genaue Angaben!
Hayna (Schl.). **Dr. Leo.**

Viri

Hochwichtige Erfindung
gegen vorzeitige Schwäche!
Ueberraschende Wirkung.
Sehr interessante
Broschüre mit gerichtlichem Urtheil und amtlichen Gutachten. **Franco für 60 Pf. Marken.** Es existirt nichts Aehnliches.

Paul Gassen, 18608
Civil-Ingenieur, **Köln a. Rhein.**

Eger's
wasserdichte 17916
Loden-Joppen.

Jagd-Joppen
echt Loden, neue Façons
Mk. 8, 10, 11, 12, 14, 18 ꝛc.

Falten-Joppen
steyr. Loden und Cheviots
Mk. 15, 18, 22, 24 ꝛc.

Haus-Joppen
aus weichen Loden und Cheviots
Mk. 7, 8, 10, 12, 15 ꝛc.

Radfahr-Joppen
aus gezwirnten Cheviots
Mk. 9, 10, 12, 15 ꝛc.

Radfahr-Hosen
Mk. 9, 10, 12, 15 ꝛc.

Nach Maaß zu gleichen Preisen!

R. Eger & Sohn

5 Frauenstrasse 5
gegenüber **„Zum Pfau".**

Feste Preise. Auswahlsendungen.

Möbel-Fabrik und Magazin
von
Karl Wagner,
in den beiden Häusern
Hauptstraße 17 u. 19
(früher alte Post).
Weg. Ersparniß d. theuren Ladenmiethe **äußerst billige Preise.**
Kein Laden, 3134
nur beide 1. Etagen.
10 Fenster Front.
Eigene Werkstätte im Hause.
Stets auf Lager vollständige
Ausstattungen
und Zimmer-Einrichtungen,
sowie **einzelne Möbel** von den einfachsten bis zu den elegantesten Formen und Ausführungen.
Große Auswahl von
fertigen Betten und böhmischen Bettfedern, Teppich., Regulatoren, Möbelstoffen, sowie Toilette-, Wand-, Pfeiler- und große Trumeaux-Spiegel
mit **echtem** Krystallglas.
Große helle Verkaufsräume.
Ansicht auch ohne Kauf sehr gern gestattet.
Soliden Leuten wird Theilzahlung gewährt.
Im eigenen Interesse des geehrten Publikums selbst gebe ich keine Preise an, da dieselben doch keinen Werth haben, denn von Eierkistenholz und Leimfarbe läßt sich ja sehr viel machen, bitte vielmehr, ehe Sie kaufen, sich von der **Qualität** und Quantität zu überzeugen.

Drogen, Farben,

chemisch-technische Producte, sowie alle sonstigen **Artikel** für Bad, Hygiene, Reise, Haushalt u. Gewerbe empfiehlt 4363

Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 5.

Luxgardinenstr. von Lux & Schreiber, mit **Gardinenstangen Gardinenrosetten Gardinenketten Rollostangen etc.**

C. F. A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, n. d. Post.

Naturbutter
10 Pfd. franco Mk. 7,—. [19181
W. Hahn, Breslau-Pöpelwitz.

Billigste Bezugsquelle f. Restaurateure, Kaufleute u. Private.

Cigarren
zu Fabrikpreisen.
100 Stück

4 Pfg.-Cigarren	2,30—3,00	Mk.
5 „ „	3,20—3,80	„
6 „ „	4,00—4,80	„
8 „ „	5,00—5,80	„
10 „ „	6,00—7,50	„

offerirt und versendet
Oskar Richter,
Cigarrenhaus,
Dresden-N.,
Martin-Lutherstraße 12,
Ecke Lutherplatz.
Telephon: Amt II 2529. 19001

Vogelkäfige

für sämmtliche Körner- und Weichfutter-Vögel in nur naturgemäßer praktischer Ausführung in einfachster bis hochelegantester Salonausstattung sowie **Gesundheits-Blechrohr-Käfige,** D. R.-P. 53051, **Ungeziefer** vollständig **ausschließend, größte Auswahl** und **größtes Lager** am Platze, sämmtliche **Utensilien** zur **Vogelzucht** und **Pflege, Vogelpfeifen,** um die Vögel **nach** der **Mauser** mit **Leichtigkeit** dem **Gesange zurückzubringen, Parasitentinctur, Scherfelin,** D. R.-G.-M. 29418, **einzig wirksames** Mittel gegen Vogelmilben, Wanzen, Flöhe, Flasche 25 u. 50 Pf., Spritzbeutel 25 Pf. **Räudetinctur** für Hunde, **unfehlbares Radicalmittel,** Flasche 75 Pf., empfehlen 17794

Gebrüder Winkler,
Dresden-Altst.,
Zwingerstraße, Ecke Gerbergasse 1.
Telephon 523.
Vollständiger Katalog gegen 10-Pf.-Marke.

Beste und **billigste Bezugsquelle** für garantirt neue, doppelt gereinigte und gewaschene, echt nordische

Bettfedern.

Wir versenden zollfrei, gegen Nachnahme (jedes beliebige Quantum) **Gute neue Bettfedern** per Pfd. für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg. und 1 M. 40 Pfg.; **Feine prima Halbdaunen** 1 M. 60 Pfg. und 1 M. 80 Pfg.; **Polarfedern: halbweiß** 2 M., **weiß** 2 M. 30 Pfg. und 2 M. 50 Pfg.; **Silberweiße Bettfedern** 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M.; ferner: **Echt chinesische Ganzdaunen** (sehr füllkräftig) 2 M. 50 Pfg. und 3 M.; **echt nordische Polardaunen** nur 4 M., 5 M. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Beträgen von mindestens 75 M. 5% Rabatt. Nichtgefallendes bereitwilligst zurückgenommen.
Pecher & Co. in Herford in Westfalen.

Die **größte Auswahl** in geschmackvoll garnirten 18607

Hüten für Damen und Kinder

nur bei 18607

Wilsdrufferstr. 19. F. Vogel, Marienstr. 16.

P. Lachmann

Ecke Grünestraße **Aeskulap-Drogerie** Wettinerstraße 53
empfiehlt

Fußbodenlacke
Streichrechte Oelfarben } schnell trocknend, haltbar und nicht nachklebend.
Pinsel aller Art. 19073
Bronzen in den verschiedensten Nuancen.

Zinngiesserei! Glas und Porzellan
billigst bei 15392
Wilh. F. John. Schuhmachergasse.